

Pressekonferenz zum Programm der 63. Internationalen Filmfestspiele Berlin

28. Januar 2013 um 11 Uhr

Ablauf

10 Uhr Einlass

11 Uhr Beginn

Begrüßung

Berlinale-Direktor Dieter Kosslick stellt das Programm vor

Fragen der Presse an das Podium

Podiumsteilnehmer:

Dieter Kosslick

Beki Probst / **European Film Market**

Wieland Speck / **Panorama**

Christoph Terhechte / **Forum**

Maryanne Redpath / **Generation**

Linda Söffker / **Perspektive Deutsches Kino**

Maike Mia Höhne / **Berlinale Shorts**

Rainer Rother / **Retrospektive**

Matthijs Wouter Knol / **Berlinale Talent Campus**

Moderation: Thomas Hailer / Programm Manager Berlinale

Material zur Pressekonferenz

> Berlinale 2013	5
> Wettbewerb	7
> Berlinale Special	9
> Internationale Jury	11
> Hommage und Goldener Ehrenbär	13
> Berlinale Kamera	15
> Gäste von Wettbewerb und Berlinale Special	17
> Preis Bester Erstlingsfilm / Jury	20
> Berlinale Shorts / Jury	22
> Panorama	24
> Forum	30
> Forum Expanded	36
> Generation	38
> Perspektive Deutsches Kino	46
> Kulinarisches Kino	50
> NATIVE – A Journey into Indigenous Cinema	52
> „Berlinale Goes Kiez“	54
> Retrospektive	56
> Berlinale Residency	61
> Berlinale Talent Campus	62
> World Cinema Fund	68
> European Film Market	72
> German Cinema - LOLA@Berlinale	75
> Berlinale Co-Production Market	77
> Service	83
> Statistik	85
> Partner der 63. Internationalen Filmfestspiele Berlin	89

Fenster zur Welt

Manchmal überholt die Realität die Fiktion: Gerade wird im Deutschen Bundestag und andernorts über Fracking diskutiert, da erregt *Promised Land* von Gus Van Sant die Gegner wie Befürworter dieser umstrittenen Methode der Erdgasgewinnung gleichermaßen.

Quer durch alle Genres ist die gesellschaftliche Realität der Dreh- und Angelpunkt des Berlinale-Wettbewerbs. Der Einzelne muss sich im Kampf gegen gnadenlose Systeme behaupten. Viele Filme aus Osteuropa widmen sich diesem Thema: Die Roma-Familie in *An Episode in the Life of an Iron Picker* von Danis Tanović führt einen Überlebenskampf gegen Ausgrenzung, der polnische Priester in *In the Name of* von Malgoška Szumowska tritt gegen Machtverhältnisse an, während sich die Familie eines Unfallopfers in *Child's Pose* von Călin Peter Netzer mit Korruptionsstrukturen konfrontiert sieht. Noch weiter östlich droht der Junge vom kasachischen Lande aus *Harmony Lessons* von Emir Baigazin in einer Gewaltspirale unterzugehen.

Viele Heldinnen ergeben sich nicht ihrem Schicksal, sondern nehmen selbst die Zügel in die Hand. Etwa Nina Hoss in dem deutschen Western *Gold* von Thomas Arslan oder Catherine Deneuve in *Elle s'en va* von Emmanuelle Bercot.

Mit *The Grandmaster*, einer furiosen Reminiszenz an die großen Martial-Arts-Meister, eröffnet WONG Kar Wai, selbst ein Meister des Autorenkinos, das Festival.

Die Hommage an Claude Lanzmann, der auch den Goldenen Ehrenbären erhält, zeigt dessen radikalen Interviewfilm *Shoah* in einer digital restaurierten Fassung.

Das indigene Filmschaffen aus Australien, Ozeanien, Nordamerika und der Arktis präsentiert die Sonderreihe NATIVE im Haus der Berliner Festspiele. Hier geht auch unsere Offensive für internationales Qualitätsfernsehen weiter: mit Jane Campions und Garth Davis' TV-Mini-Serie *Top of the Lake*.

Elf ereignisreiche Tage und Nächte liegen vor uns.

Ihr Dieter Kosslick

Festivaldirektor

Wettbewerb

Das Wettbewerbsprogramm umfasst 24 Filme, von denen 19 um den Goldenen und die Silbernen Bären konkurrieren werden. 22 Länder sind vertreten, 17 Weltpremieren werden zu sehen sein.

Die Preisverleihung findet am Samstag, dem 16. Februar 2013 im Berlinale Palast statt. Als Abschlussfilm wird der Gewinner des Goldenen Bären gezeigt.

Filme im Wettbewerb

Camille Claudel 1915 von Bruno Dumont mit Juliette Binoche, Jean-Luc Vincent. Frankreich

Dolgaya schastlivaya zhizn (A Long and Happy Life) von Boris Khlebnikov mit Alexander Yatsenko, Eugene Sityi, Anna Kotova. Russische Föderation

Elle s'en va (On my Way) von Emmanuelle Bercot mit Catherine Deneuve, Nemo Schiffman, Gérard Garouste, Camille, Claude Gensac. Frankreich

Epizoda u životu berača željeza (An Episode in the Life of an Iron Picker) von Danis Tanović mit Senada Alimanović, Nazif Mujić, Sandra Mujić, Šemsa Mujić. Bosnien und Herzegowina/Frankreich/Slowenien

Gloria von Sebastián Lelio mit Paulina García, Sergio Hernández, Diego Fontecilla, Fabiola Zamora. Chile/Spanien

Gold von Thomas Arslan mit Nina Hoss, Marko Mandić, Uwe Bohm, Lars Rudolph, Peter Kurth, Rosa Enskat, Wolfgang Pächhäuser. Deutschland

Layla Fourie von Pia Marais mit Rayna Campbell, August Diehl, Rapule Hendricks. Deutschland/Südafrika/Frankreich/Niederlande

The Necessary Death of Charlie Countryman von Fredrik Bond mit Shia LaBeouf, Evan Rachel Wood, Rupert Grint, James Buckley, Til Schweiger. USA

Nugu-ui Ttal-do Anin Haewon (Nobody's Daughter Haewon) von Hong Sangsoo mit Jung Eunhae, Lee Sunkyun. Republik Korea

PARADIES: Hoffnung (PARADISE: Hope) von Ulrich Seidl mit Melanie Lenz, Vivian Bartsch, Joseph Lorenz, Michael Thomas. Österreich/Frankreich/Deutschland

Pardé (Closed Curtain) von Jafar Panahi/Kamboziya Partovi mit Kamboziya Partovi, Maryam Moghadam, Jafar Panahi, Hadi Saeedi, Azadeh Toradi, Agha Olia, Zeynab Khanum. Iran

Poziția Copilului (Child's Pose) von Călin Peter Netzer mit Luminița Gheorghiu, Bogdan Dumitrache, Florin Zamfirescu. Rumänien

Prince Avalanche von David Gordon Green mit Paul Rudd, Emile Hirsch. USA

Promised Land von Gus Van Sant mit Matt Damon, John Krasinski, Frances McDormand, Rosemarie DeWitt, Hal Holbrook. USA

La Religieuse (Die Nonne) von Guillaume Nicloux mit Pauline Etienne, Isabelle Huppert, Louise Bourgoin, Martina Gedeck. Frankreich/Deutschland/Belgien

Side Effects von Steven Soderbergh mit Jude Law, Rooney Mara, Catherine Zeta-Jones, Channing Tatum. USA

Uroki Garmonii (Harmony Lessons) von Emir Baigazin mit Timur Aidarbekov, Aslan Anarbayev, Mukhtar Anadassov, Anelya Adilbekova, Beibitzhan Muslimov. Kasachstan/Deutschland

Vic+Flo ont vu un ours (Vic+Flo haben einen Bären gesehen) von Denis Côté mit Pierrette Robitaille, Romane Bohringer, Marc-André Grondin. Kanada

W imię... (In the Name of) von Małgośka Szumowska mit Andrzej Chyra, Mateusz Kościukiewicz, Maja Ostaszewska. Polen

Außer Konkurrenz

Before Midnight von Richard Linklater mit Ethan Hawke, Julie Delpy, Xenia Kalogeropoulou, Ariane Labed, Athina Rachel Tsangari. USA/Griechenland

The Croods (Die Croods) von Kirk DeMicco, Chris Sanders, mit den Stimmen von: Nicolas Cage, Ryan Reynolds, Emma Stone. USA (Animationsfilm in 3D)

Dark Blood von George Sluizer mit River Phoenix (†1993), Judy Davis, Jonathan Pryce, Karen Black, George Aguilar. Niederlande

Night Train to Lisbon (Nachtzug nach Lissabon) von Bille August mit Jeremy Irons, Mélanie Laurent, Jack Huston, Martina Gedeck, Tom Courtenay. Deutschland/Schweiz/Portugal

Yi dai zong shi (The Grandmaster) von WONG Kar Wai mit Tony Leung, Zhang Ziyi, Chang Chen. Hongkong, China

Weltpremierern im Wettbewerbsprogramm (17)

Camille Claudel 1915 von Bruno Dumont

The Croods (Die Croods) von Kirk DeMicco, Chris Sanders

Dolgaya schastlivaya zhizn (A Long and Happy Life) von Boris Khlebnikov

Elle s'en va (On my Way) von Emmanuelle Bercot

Epizoda u životu berača željeza (An Episode in the Life of an Iron Picker) von Danis Tanović

Gloria von Sebastián Lelio

Gold von Thomas Arslan

Layla Fourie von Pia Marais

Night Train to Lisbon (Nachtzug nach Lissabon) von Bille August

Nugu-ui Ttal-do Anin Haewon (Nobody's Daughter Haewon) von Hong Sangsoo

PARADIES: Hoffnung (PARADISE: Hope) von Ulrich Seidl

Pardé (Closed Curtain) von Jafar Panahi, Kamboziya Partovi

Poziția Copilului (Child's Pose) von Călin Peter Netzer

La Religieuse (The Nun) von Guillaume Nicloux

Uroki Garmonii (Harmony Lessons) von Emir Baigazin

Vic+Flo ont vu un ours (Vic+Flo haben einen Bären gesehen) von Denis Côté

W imię... (In the Name of) von Małgośka Szumowska

Die ausführliche *Wettbewerb*-Filmliste finden Sie auf www.berlinale.de unter > Pressemitteilungen > Zusätzliches > Pressedossier der 63. Internationalen Filmfestspiele Berlin

Berlinale Special 2013

Als Teil des offiziellen Programms werden im *Berlinale Special* 15 aktuelle Werke zeitgenössischer Filmemacher, filmische Portraits herausragender Persönlichkeiten und außergewöhnliche Formate gezeigt.

Die Gala-Premieren finden wieder in Anwesenheit prominenter Gäste im Friedrichstadt-Palast statt. Auch 2013 wird es zu einigen Filmen des *Berlinale Special* nach den Vorstellungen moderierte Gespräche geben. Veranstaltungsort für dieses Format ist erneut das Haus der Berliner Festspiele. Weitere Spielstätten sind das Kino International und das Bundesplatz-Kino.

Berlinale Special Gala im Friedrichstadt-Palast

The Best Offer von Giuseppe Tornatore mit Geoffrey Rush, Jim Sturgess, Sylvia Hoeks, Donald Sutherland. Italien

The Look of Love von Michael Winterbottom mit Steve Coogan, Anna Friel, Imogen Poots, Tamsin Egerton. Großbritannien

Les Misérables von Tom Hooper mit Hugh Jackman, Russell Crowe, Anne Hathaway, Amanda Seyfried, Eddie Redmayne, Aaron Tveit, Samantha Barks, Helena Bonham Carter, Sacha Baron Cohen. Großbritannien

Tokyo Kazoku (Tokyo Family) von Yoji Yamada mit Isao Hashizume, Kazuko Yoshiyuki, Satoshi Tsumabuki, Yu Aoi, Masahiko Nishimura. Japan

Berlinale Special im Haus der Berliner Festspiele

Assistance Mortelle (Fatal Assistance) von Raoul Peck. Frankreich/Haiti/USA/Belgien (Dokumentarfilm)

Gold - Du kannst mehr als Du denkst (Gold - You Can Do More than You Think) von Michael Hammon. Deutschland (Dokumentarfilm)

Mein Weg nach Olympia (My Way to Olympia) von Niko von Glasow. Deutschland (Dokumentarfilm)

The Spirit of '45 von Ken Loach. Großbritannien (Dokumentarfilm)

Top of the Lake von Jane Campion/Garth Davis mit Elisabeth Moss, Holly Hunter, Peter Mullan, David Wenham. Australien/Neuseeland (TV- Mini-Serie)

Unter Menschen (Redemption Impossible) von Christian Rost/Claus Strigel. Deutschland (Dokumentarfilm)

Weitere *Berlinale Specials*

Kino International: Anlässlich der Verleihung der Berlinale Kamera an Rosa von Praunheim:

Rosakinder von Julia von Heinz/Chris Kraus/Axel Ranisch/Robert Thalheim/Tom Tykwer. Deutschland (Dokumentarfilm)

Bundesplatz - Kino im Rahmen von Berlinale Goes Kiez:

Berlin Ecke Bundesplatz - Bäckerei im Kiez (Berlin Ecke Bundesplatz - A Baker on the Bread Line)

Berlin Ecke Bundesplatz - Feine Leute (Berlin Ecke Bundesplatz - Life of Leisure)

Berlin Ecke Bundesplatz - Schornsteinfegerglück (Berlin Ecke Bundesplatz - Chimney Sweeps)

Berlin Ecke Bundesplatz - Vater Mutter Kind (Berlin Ecke Bundesplatz - Happy Family)
alle vier Filme von Hans-Georg Ullrich/Detlef Gumm. Deutschland (Dokumentarfilm)

Weltpremierern im Berlinale Special (9)

Assistance Mortelle (Fatal Assistance) von Raoul Peck. Frankreich/Haiti/USA/Belgien
(Dokumentarfilm)

Berlin Ecke Bundesplatz - Bäckerei im Kiez (Berlin Ecke Bundesplatz - A Baker on the Bread Line) von Hans-Georg Ullrich/Detlef Gumm. Deutschland (Dokumentarfilm)

Berlin Ecke Bundesplatz - Feine Leute (Berlin Ecke Bundesplatz - Life of Leisure) von Hans-Georg Ullrich/Detlef Gumm. Deutschland (Dokumentarfilm)

Berlin Ecke Bundesplatz - Schornsteinfegerglück (Berlin Ecke Bundesplatz - Chimney Sweeps) von Hans-Georg Ullrich/Detlef Gumm. Deutschland (Dokumentarfilm)

Berlin Ecke Bundesplatz - Vater Mutter Kind (Berlin Ecke Bundesplatz - Happy Family)
von Hans-Georg Ullrich/Detlef Gumm. Deutschland (Dokumentarfilm)

Gold - Du kannst mehr als Du denkst (Gold - You Can Do More than You Think) von Michael Hammon. Deutschland. (Dokumentarfilm)

Mein Weg nach Olympia (My Way to Olympia) von Niko von Glasow. Deutschland
(Dokumentarfilm)

The Spirit of '45 von Ken Loach. Großbritannien (Dokumentarfilm)

Unter Menschen (Redemption Impossible) von Christian Rost/Claus Strigel. Deutschland
(Dokumentarfilm)

Die Internationale Jury

Die Internationale Jury sichtet für ihre Entscheidungen die 19 Filme, die im Wettbewerb laufen und vergibt die Hauptpreise des Festivals:

den Goldenen Bären für den Besten Film

den Alfred-Bauer-Preis (Silberner Bär) in Erinnerung an den Gründer des Festivals für einen Spielfilm, der neue Perspektiven eröffnet

den Großen Preis der Jury (Silberner Bär)

den Silbernen Bären für die Beste Regie

den Silbernen Bären für die Beste Darstellerin

den Silbernen Bären für den Besten Darsteller

den Silbernen Bären für das Beste Drehbuch

den Silbernen Bären für eine Herausragende Künstlerische Leistung aus den Kategorien Kamera, Schnitt, Musik, Kostüm oder Set-Design

Die Preisverleihung wird am Samstag, den 16. Februar 2013 im Berlinale Palast stattfinden.

Die Internationale Jury 2013 umfasst folgende sieben Mitglieder:

WONG Kar Wai (Hongkong, China), Jury-Präsident

Der chinesische Regisseur WONG Kar Wai wurde mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet und gehört zu den wichtigsten Filmschaffenden des Weltkinos. Sein individueller und außergewöhnlicher Stil hat zahlreiche Filmemacher inspiriert und ihn zu einer der Kultfiguren des zeitgenössischen Autorenkinos gemacht. Seinen internationalen Durchbruch feierte er 1994 mit *Chungking Express*, es folgten Filme wie *Fallen Angels* (1996) und *Happy Together* (1997), für den er den Regiepreis in Cannes erhielt. Mit dem nostalgischen Liebesdrama *In the Mood for Love* (2000) und dem darauffolgenden Film *2046* eroberte sein Werk eine weitere Generation des europäischen Publikums. *My Blueberry Nights* (2007) war WONG Kar Wais erster Film, den er in den USA gedreht und mit Hollywoodstars besetzt hatte. Sein neuestes Werk, das epische Martial-Arts Drama *The Grandmaster* (2012), ist Eröffnungsfilm der 63. Berlinale.

Susanne Bier (Dänemark)

Bevor sie sich vollends ihrer Liebe zum Film hingab, studierte die dänische Regisseurin Susanne Bier Architektur und Kunst. Im dritten Studiengang entschied sie sich für Filmregie und konnte mit ihrem Erstlingswerk *De saliges ø* (1987) den Preis des Festivals für Internationale Filmhochschulen in München gewinnen. 1999 gelang ihr der internationale Durchbruch mit *Der einzig Richtige*. Danach wagte Bier einen radikalen Schnitt und wandte sich der Dogma95-Filmbewegung zu, unter deren Prämisse sie *Für immer und ewig* (2002) und das in Sundance ausgezeichnete Drama *Brothers – Unter Brüdern* (2004) verwirklichte. Nach einem Ausflug ins Hollywoodkino mit *Eine neue Chance* (2007) kehrte sie 2010 mit großem Erfolg zu ihren Wurzeln zurück: *In einer besseren Welt* gewann den Oscar für den besten fremdsprachigen Film. *Love Is All You Need* (2012), eine Liebesgeschichte mit Pierce Brosnan, feierte beim Filmfest Venedig Premiere. Susanne Bier stellt gerade das Drama *Serena* mit Jennifer Lawrence und Bradley Cooper fertig.

Andreas Dresen (Deutschland)

Andreas Dresen ist einer der herausragenden Regisseure Deutschlands. Seine Filme bewegen sich häufig zwischen Improvisation und (Halb-)Dokumentarischem, immer ganz nah an der deutschen Seelenlandschaft. Stets komisch und gleichsam tragisch inszeniert Dresen oft das Alltägliche in seiner profanen Schönheit und seiner bitteren Wahrheit. Den internationalen Durchbruch erlangte er 2002 mit *Halbe Treppe*, der auf der Berlinale den Silbernen Bären erhielt. In seiner nunmehr über 20-jährigen Karriere gewann er zahlreiche

Preise; viele davon für seinen bisher erfolgreichsten Film *Halt auf freier Strecke* (2011), unter ihnen auch der Preis der Sektion Un Certain Regard der Internationalen Filmfestspiele in Cannes. Bei der Berlinale ist Dresen schon seit 1999 Stammgast. Nach *Nachtgestalten* waren auch *Halbe Treppe*, *Herr Wichmann von der CDU*, *Willenbrock* und *Herr Wichmann aus der dritten Reihe* im Programm.

Ellen Kuras (USA)

Die amerikanische Regisseurin und Kamerafrau Ellen Kuras hat mit ihrem außergewöhnlichen Stil und gewagtem Einsatz von Bildformaten und -kompositionen die zeitgenössische Filmästhetik geprägt wie keine andere. Sie ist eine der wenigen Kamerafrauen, die regelmäßig große Hollywoodproduktionen drehen. Unter anderem arbeitete sie mit Martin Scorsese, Michel Gondry, Spike Lee und Jonathan Demme. Neben Spielfilmen dreht sie auch Dokumentar- und Werbefilme sowie Musikfilme. Bekannt wurde Kuras durch ihre Aufsehen erregende Kameraarbeit in *Swoon* (1992), für die sie die erste ihrer drei Sundance-Auszeichnungen für die beste Kamera erhielt. Ihr visueller Stil hat Filme wie *Vergiß mein nicht* (2004), *Blow* (2001) und *Summer of Sam* (1999) entscheidend geprägt. Ihr Regiedebüt gab sie mit *The Betrayal* (2008), das für den Oscar nominiert wurde und den Primetime Emmy gewann. Derzeit arbeitet Ellen Kuras am Drehbuch für einen Film über die Komponistin Wally Reid, bei dem sie Regie führen wird.

Shirin Neshat (Iran)

Zwischen Tradition und Moderne pendeln die Werke der iranischen Künstlerin und Regisseurin Shirin Neshat. In ihrer Arbeit thematisiert sie insbesondere die schwierige Stellung von Frauen in der muslimischen Gesellschaft. Geboren wurde Neshat im Iran. Als junge Frau verließ sie zu Beginn der iranischen Revolution das Land und studierte in den USA. Dort begann sie ihr künstlerisches Schaffen erst als Fotografin und wechselte später zur Film- und Videokunst. Im Jahr 1999 gewann ihre Kurzfilminstallation *Turbulent* den Internationalen Preis der Biennale von Venedig. Ihr erster Kinofilm *Women without Men* wurde zehn Jahre später mit dem Silbernen Löwen für die beste Regie bei den Filmfestspielen von Venedig ausgezeichnet. Im Augenblick arbeitet Neshat an ihrem zweiten Langfilm – einem Portrait über die ägyptische Sängerin Umm Kulthum.

Tim Robbins (USA)

Der Amerikaner Tim Robbins spielte in Filmen wie *Die Verurteilten*, *Mystic River*, *The Player*, *Short Cuts*, *Annies Männer*, *Jacob's Ladder - In der Gewalt des Jenseits*, *Hudsucker - Der große Sprung* und *Das geheime Leben der Worte*. Er wurde mit einem Oscar, dem Preis für den Besten Darsteller beim Cannes Film Festival und dem Humanitas-Preis geehrt. Darüber hinaus wurde er beim Tokyo International Film Festival mit dem Bronze Prize für sein Regiedebüt *Bob Roberts* ausgezeichnet und gewann beim Sitges Film Festival in Spanien die Preise für die Beste Regie und den Besten Film für *Das schwankende Schiff*. Bei der Berlinale erhielt er vier Preise für seine Regiearbeit *Dead Man Walking – Sein letzter Gang*. Zuletzt wurde Tim Robbins von der Republik Frankreich zum Officier de l'Ordre des Arts et des Lettres ernannt. Seit 32 Jahren ist Tim Robbins Künstlerischer Direktor der Theatergruppe The Actor's Gang, die mit ihren Produktionen auf fünf Kontinenten gastierte und die Programme für sozial benachteiligte Kinder und Häftlinge anbietet.

Athina Rachel Tsangari (Griechenland)

Das neue griechische Kino würde ohne die Produzentin und Regisseurin Athina Rachel Tsangari nicht existieren. Die Griechin studierte in den USA Performance Studies an der NYU und Regie an der University of Texas in Austin. Ihre erste Regiearbeit *Fit* (1994) wurde für den Studentenoscar nominiert. Nach ihrem erfolgreichen Langfilmdebüt *The Slow Business of Going* (2000) kehrte sie in ihre Heimat zurück, gründete mit den Filmemachern Matt Johnson und Maria Hatzakou die Produktionsfirma Haos Film und begann eine Kollaboration mit Regisseur Yorgos Lanthimos. Ihre Filme bilden den Kanon des neuen griechischen Kinos: Tsangari produzierte Lanthimos' *Kinetta* (2005), den Oscar nominierten *Dogtooth* (2009, als associate producer) und *Alpen* (2011). Ihre zweite Regiearbeit *Attenberg* (2010) wurde zweifach in Venedig ausgezeichnet; ihr Kunstfilm *The Capsule* (2012) hatte seine Premiere in Locarno. Zurzeit arbeitet Tsangari an der Sci-Fi-Komödie *Duncharon*.

Hommage und Goldener Ehrenbär für Claude Lanzmann

Der französische Regisseur Claude Lanzmann ist einer der großen Dokumentaristen des Völkermordes an den Juden. Zugleich ist der 87-Jährige, wie er in seiner hochgelobten Autobiografie enthüllt hat, selbst ein Zeitzeuge des 20. Jahrhunderts: Er war kommunistischer Résistance-Kämpfer gegen die Nazis, Journalist, Gefährte Simone de Beauvoirs und Freund Jean-Paul Sartres, ist bis heute Herausgeber der berühmtesten Philosophiezeitschrift Frankreichs, „Les Temps Modernes“, und ein streitbarer Kopf.

Sein Film *Shoah* (1985) ist als epochales Meisterwerk der Erinnerungskultur in die Filmgeschichte eingegangen. Der neuneinhalbstündige Dokumentarfilm über den Völkermord an den europäischen Juden wurde mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet und 1986 im *Forum* der Berlinale gezeigt. Die Vorbereitungen und Filmarbeiten zu *Shoah* nahmen nahezu zwölf Jahre seines Lebens in Anspruch. Lanzmann zeigt hier Interviews mit Überlebenden und Zeitzeugen, darunter auch Täter, und sucht die Orte der Vernichtung auf.

Seine erste filmische Arbeit jedoch entstand bereits 1972: In *Pourquoi Israël* (*Warum Israel*, 1973) stellt Lanzmann die Staatsgründung Israels aus jüdischer Perspektive dar. In *Tsahal* (Berlinale-Forum 1995) porträtiert Lanzmann Frauen und Männer der israelischen Armee. *Un vivant qui passe* (*Ein Lebender geht vorbei*, 1997) zeigt Dr. Maurice Rossel, der 1944 als Delegierter des Roten Kreuzes das KZ Theresienstadt besuchte - und sich von der Nazi-Propaganda täuschen ließ. *Sobibor, 14 octobre 1943, 16 heures* (*Sobibor, 14. Oktober 1943, 16 Uhr*, Frankreich 2001; Berlinale-Forum 2002) vergegenwärtigt den einzigen erfolgreichen Aufstand in einem deutschen Vernichtungslager. Claude Lanzmanns jüngster Film *Le rapport Karski* (*Der Karski-Bericht*, 2010) geht zurück auf die Aussagen von Jan Karski, Kurier der polnischen Exilregierung, der 1942 in das Warschauer Ghetto und ein KZ eingeschleust worden war und US-Präsident Roosevelt persönlich berichtete, was er wusste.

Im Rahmen der *Hommage* findet die Erstaufführung der digital restaurierten Fassung von *Shoah* statt. Am 13. Februar ist Claude Lanzmann in der Deutschen Kinemathek für ein Gespräch zu Gast. Und anlässlich der Verleihung des Goldenen Ehrenbären am 14. Februar 2013 wird der Film *Sobibor, 14 Octobre 1943, 16 heures* (2001) um 22 h im Berlinale Palast gezeigt.

Die Filme der *Hommage*

Le rapport Karski (Der Karski-Bericht) von Claude Lanzmann. Frankreich 2010

Pourquoi Israël (Warum Israel) von Claude Lanzmann. Israel/Frankreich 1973

Shoah von Claude Lanzmann. Frankreich 1985

Sobibor, 14 octobre 1943, 16 heures (Sobibor, 14. Oktober 1943, 16 Uhr) von Claude Lanzmann. Frankreich 2001

Tsahal von Claude Lanzmann. Frankreich/Deutschland 1994

Un vivant qui passe (Ein Lebender geht vorbei) von Claude Lanzmann. Frankreich 1997

Zur Preisverleihung:

Sobibor, 14 octobre 1943, 16 heures (Sobibor, 14. Oktober 1943, 16 Uhr) von Claude Lanzmann. Frankreich 2001

Berlinale Kamera 2013: Ehrungen für Isabella Rossellini und Rosa von Praunheim

Mit der **Berlinale Kamera** zeichnen die Internationalen Filmfestspiele Berlin seit 1986 Filmpersönlichkeiten oder Institutionen aus, denen sie sich besonders verbunden fühlen und denen sie mit dieser Ehrung ihren Dank ausdrücken möchten.

Bei den 63. Internationalen Filmfestspielen Berlin werden die Schauspielerin und Regisseurin **Isabella Rossellini** und der Filmemacher und Schriftsteller **Rosa von Praunheim** mit der Berlinale Kamera geehrt.

Isabella Rossellini gehört zu den renommiertesten Darstellerinnen des internationalen Kinos. In den vergangenen Jahren hat sie sich zudem als Produzentin und Regisseurin profiliert. Sie spielte u.a. in Filmen von Paolo und Vittorio Taviani, Norman Mailer, Robert Zemeckis, Joel Schumacher, John Schlesinger, Peter Greenaway. International bekannt wurde sie vor allem durch ihre Rollen in David Lynchs Filmen *Blue Velvet* (1986) und *Wild at Heart – die Geschichte von Sailor und Lula* (1990). Isabella Rossellini war 2011 Präsidentin der Internationalen Jury der Berlinale, zuvor war sie bereits viele Male zu Gast beim Festival, zum ersten Mal mit Peter Weirs *Fearless (Wettbewerb 1994)*. 2007 kehrte sie als Kinoerzählerin in Guy Maddins experimentellem Stummfilm *Brand Upon the Brain!* im *Forum* nach Berlin zurück, 2011 war sie mit Julie Gavras' *Late Bloomers* im *Berlinale Special*. 2013 ist Isabella Rossellini mit zwei Filmen im Festival vertreten: Als Darstellerin mit Vincent Bals *Nono, Het Zigzag Kind (The Zigzag Kid)* in der Sektion *Generation* sowie im *Forum Expanded* mit ihrer Regiearbeit *Mammas*, der Fortsetzung ihrer Kurzfilmreihe *Green Porno (Forum Expanded 2008)*.

Isabella Rossellini wird am 9. Februar 2013 um 21:30 Uhr im Delphi Film Palast mit der Berlinale Kamera geehrt, im Anschluss wird *Mammas* uraufgeführt.

Rosa von Praunheim ist einer der wichtigsten Vertreter des deutschen Kinos. Er gilt als Wegbereiter und Mitbegründer der öffentlichen Schwulenbewegung in Deutschland. Im Laufe seiner über 40-jährigen Karriere drehte er mehr als 70 Filme, in denen er - oft, aber nicht ausschließlich - Homosexualität thematisiert. Zudem veröffentlichte er mehrere Bücher. Seinen Durchbruch feierte er mit *Die Bettwurst* (1970) und dem bahnbrechenden Dokumentarfilm *Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt* (Berlinale 1971). Über 20 seiner Filme hat Rosa von Praunheim bei den Internationalen Filmfestspielen Berlin präsentiert. Im *Panorama* zeigte er u.a. *Anita – Tänze des Lasters* (1988), *Wer ist Helene Schwarz* (2005) und *New York Memories* (2010). Zuletzt war er mit seiner mit dem Grimme-Preis ausgezeichneten Dokumentation *Die Jungs vom Bahnhof Zoo* (2011) und mit *Der König des Comics* (2012) zu Gast im *Panorama*. Anlässlich seines 70. Geburtstages im November 2012 drehte er 70 neue Kurzfilme. Tom Tykwer, Robert Thalheim, Chris Kraus, Axel Ranisch und Julia von Heinz widmeten ihm zu demselben Anlass mit *Rosakinder* eine filmische Hommage.

Die Verleihung der Berlinale Kamera an Rosa von Praunheim findet am 13. Februar 2013 um 22:30 Uhr im Kino International statt, danach wird der Dokumentarfilm *Rosakinder* gezeigt.

Die **Berlinale Kamera** wird seit 2004 von dem Düsseldorfer Goldschmiedekünstler Georg Hornemann gestiftet. Seit der Berlinale 2008 hat die Trophäe ein neues Design. Sie besteht aus 128 Einzelteilen und ist einer realen Kamera nachempfunden. Viele der Silber- und

Titanteile, vom Schwenkkopf bis zum Stativ, sind beweglich und goldschmiedekunsthartig zusammengefügt.

Gäste von Wettbewerb und Berlinale Special

Regie

Thomas Arslan	Hong Sangsoo	Ulrich Seidl
Bille August	Tom Hooper	George Sluizer
Emir Baigazin	Boris Khlebnikov	Steven Soderbergh
Emmanuelle Bercot	Sebastián Lelio	Claus Strigel
Fredrik Bond	Richard Linklater	Malgośka Szumowska
Jane Campion	Ken Loach	Danis Tanović
Denis Côté	Pia Marais	Giuseppe Tornatore
Kirk De Micco	Călin Peter Netzer	Hans-Georg Ullrich
Bruno Dumont	Guillaume Nicloux	Gus Van Sant
Niko von Glasow	Kamboziya Partovi	Michael Winterbottom
David Gordon Green	Raoul Peck	WONG Kar Wai
Detlef Gumm	Christian Rost	
Michael Hammon	Chris Sanders	

Schauspieler/innen und Protagonist/inn/en

Anelya Adilbekova	Rapule Sinaye Hendricks	Joiseus Nader
Timur Aidarbekov	Sergio Hernandez	Terry Norton
Aslan Anarbayev	Emile Hirsch	Uwe Ochsenknecht
Mukhtar Andassov	Sylvia Hoeks	Maja Ostaszewska
Vivian Bartsch	Maria Hofstätter	Wolfgang Packhäuser
Juliette Binoche	Nina Hoss	Priscilla Phelps
Uwe Bohm	Holly Hunter	Grigoris Polychronidis
Romane Bohringer	Isabelle Huppert	Imogen Poots
Louise Bourgoin	Jack Huston	Jonathan Pryce
Kirsten Bruhn	Jeremy Irons	Eddie Redmayne
Nicolas Cage	Jung Eunhae	Janin Reinhardt
Rayna Campbell	Burghart Klaußner	Christiane Reppe
Andrzej Chyra	Mateusz Kosciukiewicz	Pierrette Robitaille
Steve Coogan	Peter Kurth	Paul Rudd

Matt Damon	Shia LaBeouf	Lars Rudolph
Julie Delpy	Mélanie Laurent	Geoffrey Rush
Catherine Deneuve	Jude Law	Nemo Schiffman
Anna Deryabina	Françoise Lebrun	Johanna Schmid
Bogdan Dumitrache	Sir Christopher Lee	Josef Schmuck
Tamsin Egerton	Sunkyun Lee	Til Schweiger
Rosa Enskat	Verena Lehbauer	Rapulana Seiphemo
Pauline Etienne	Melanie Lenz	Nyusha Shurochkina
Kurt Fearnley	Tony Leung	Emma Stone
Anna Friel	Joseph Lorenz	Jim Sturgess
Paulina García	Robyn Malcolm	Michael Thomas
Martina Gedeck	Marko Mandic	Margarethe Tiesel
Luminita Gheorghiu	Rooney Mara	Kostja Ullmann
Rupert Grint	Maryam Moghadam	Jean-Luc Vincent
Marc-André Grondin	Nazif Mujic	Henry Wanyoike
Anne Hathaway	Peter Mullan	Evan Rachel Wood
Ethan Hawke	Beibitzhan Muslimov	Zhang Ziyi

Kamera

Paul Andrei Butica	Edward Lachman	Wolfgang Thaler
YvesCape	Ian Lagarde	Michael Weihrauch
André Chemetoff	Patrick Orth	Marcus Winterbauer
Jens Dittmar	Patrick Protz	Aziz Zhambakiev
Benjamin Echazarreta	Guillaume Schiffman	Erol Zubcevic
Waldemar Hauschild	Hajo Schomerus	
Pavel Kostomarov	Philippe Le Sourd	

Schnitt

Mechthild Barth	Jochen Jezussek	Jihyeon Park
Bettina Böhler	Simone Klier	Bernhard Reddig
Dana Lucretia Bunescu	Guy Lecorne	Nicolas Roy
Katja Dringenberg	Timur Makarevic	Soledad Salfate
Julia Furch	Jonathan Morris	Rezinald Simek
Scott Gray	Christian Obermaier	

Drehbuch

Jérôme Beaujour

Scott Z. Burnes

Veronika Franz

Gerard Lee

Horst Markgraf

Gonzalo Maza

Razvan Radulescu

Judit Ruster

Filmkomposition und Sound Design

Julie Brenta

Florenca Di Concilio

Samir Foco

Ennio Morricone

Max Richter

Production Design, Ausstattung, Choreographie

Reinhild Blaschke

Offret Christophe

Andreas Donhauser

Malina Ionescu

Darren Leung

Renate Martin

Radot Olivier

Olivier Radot

Anaïs Romand

Marcela Urivi

Preis Bester Erstlingsfilm

Die Berlinale engagiert sich seit 2006 auch mit der Einführung des Preises Bester Erstlingsfilm intensiv für den Filmnachwuchs. Die Auszeichnung ist mit 50.000 Euro dotiert und wird von der Gesellschaft zur Wahrnehmung von Film- und Fernsehrechten (GWFF) gestiftet. Das Preisgeld teilen sich Regisseur und Produzent des Preisträgerfilms. Zudem wird dem Regisseur ein hochwertiger Viewfinder als nützliches Werkzeug und Erinnerungsstatuette überreicht.

Der Preis Bester Erstlingsfilm wird sektionsübergreifend an einen Debütfilm aus den Sektionen Wettbewerb, Panorama, Forum, Generation oder Perspektive Deutsches Kino vergeben. Die Gewinner werden am 16. Februar bei der offiziellen Preisverleihungsgala im Berlinale Palast bekannt gegeben.

Jury für den Preis Bester Erstlingsfilm:

Oren Moverman (Israel/USA)

Komplexe, menschliche Charaktere sind das Lieblingssujet des israelisch-amerikanischen Drehbuchautors und Regisseurs Oren Moverman. Bekannt wurde er durch seine Drehbucharbeit an Ira Sachs' *Married Life* und der Bob Dylan Biografie *I'm Not There*. Sein Regiedebüt *The Messenger* gewann bei der Berlinale 2009 den Silbernen Bären. 2012 kam das Filmdrama *Rampart* ins Kino. Zurzeit arbeitet er an *Love & Mercy*, einem Film über Brian Wilson von The Beach Boys.

Taika Waititi (Neuseeland)

Als Entertainer und Comedian hatte der Neuseeländer Taika Waititi bereits zahlreiche Erfolge gefeiert, bevor er 2005 ins Regiefach wechselte. Gleich der erste Kurzfilm *Two Cars, One Night* wurde 2005 für den Oscar nominiert. Es folgten die Spielfilme *Eagle vs. Shark* (2007), der zu einem Exportschlager wurde und *Boy*, der 2010 auf der Berlinale den Großen Preis des Deutschen Kinderhilfswerks erhielt.

Lucy Walker (Großbritannien)

Die britische Dokumentarfilmerin Lucy Walker sucht kleine Geschichten, die große Fragestellungen in sich tragen; sie vereint Biografisches mit Globalem und Alltägliches mit großen Ideen. Mit nur fünf Dokumentationen gewann sie über 50 Preise. Zwei Mal wurde sie für den Oscar nominiert (*Waste Land*, *The Tsunami and the Cherry Blossom*); bei der Berlinale erhielten *Blindsight* (2007) und *Waste Land* (2010) jeweils den *Panorama*PublikumsPreis.

Spielfilmdebüts im Wettbewerb um den „Best First Feature Award“ (27)

Wettbewerb (1)

Uroki Garmonii (Harmony Lessons) von Emir Baigazin, Kasachstan/Deutschland

Panorama (6)

Chemi sabnis naketsi (A Fold in My Blanket) von Zaza Rusadz, Georgien

Deshora (Belated) von Barbara Sarasola-Day, Argentinien/Kolumbien/Norwegen

Habi, la extranjera (Habi, the Foreigner) von María Florencia Alvarez, Argentinien/Brasilien

Tanta Agua (So Much Water) von Ana Guevara Pose/Leticia Jorge Romero, Uruguay/Mexiko/ Niederlande/Deutschland

Workers von José Luis Valle, Mexiko/Deutschland

Youth von Tom Shova, Israel/Deutschland

Forum (8)

A batalha de Tabatô (*The Battle of Tabatô*) von João Viana, Guinea-Bissau/Portugal
Das merkwürdige Kätzchen (*The Strange Little Cat*) von Ramon Zürcher, Deutschland
Grzeli nateli dgeebi (*In Bloom*) von Nana Ekvimishvili/Simon Groß, Georgien/Deutschland
I aionia epistrofi tou Antoni Paraskeua (*The Eternal Return of Antonis Paraskevas*) von Elina Psykou, Griechenland
La Plaga (*The Plague*) von Neus Ballús, Spanien
Mo Sheng (*Forgetting to Know You*) von Quan Ling, Volksrepublik China
The Weight of Elephants von Daniel Joseph Borgman, Neuseeland/Dänemark
Sieniawka von Marcin Malaszczyk, Deutschland/Polen
Perspektive Deutsches Kino (5)
DeAD von Sven Halfar, Deutschland
Endzeit (*End of Time*) von Sebastian Fritzsche, Deutschland
Freier Fall (*Free Fall*) von Stephan Lacant, Deutschland
Silvi (*Silvi – Maybe Love*) von Nico Sommer, Deutschland
Zwei Mütter (*Two Mothers*) von Anne Zohra Berrached, Deutschland
Generation (7)
AninA von Alfredo Sordeguit, Uruguay/Kolumbien
Cita - Citaku Setinggi Tanah (*Stepping on the Flying Grass*) von Eugene Panji, Indonesien
Hide Your Smiling Faces von Daniel Patrick Carbone, USA
MARUSSIA von Eva Pervolovici, Russische Föderation
Princesas Rojas (*Red Princesses*) von Laura Astorga Carrera, Costa Rica/Venezuela
The Rocket von Kim Mordaunt, Australien
Um Fim do Mundo (*The End of the World*) von Pedro Pinho, Portugal

Berlinale Shorts

Um zeitgenössische Themen, Vorschläge, Bilder, die in der Luft schwirren, aufgreifen und künstlerisch umsetzen zu können, braucht es eine Haltung zu den Dingen. Um zu Weisheiten jenseits des Mainstreams zu gelangen, braucht es eine Erfahrung und ein Interesse an dem Anderen. Die Heterotopie ist ein Ort, der symptomatisch ein gesellschaftliches Verhältnis reflektiert. Von diesen Orten gibt es einige in der diesjährigen Auswahl des *Berlinale Shorts* - Wettbewerbs. Die Regisseure beleuchten den Nahen Osten und die dortige aktuelle politische und soziale Situation. Der Westen Afrikas, ein starker deutscher Jahrgang, üppige Fiktionen, wilde Animationen und Dokumentarfilme, die weit mehr ausloten als das Verhältnis von Bild und Form – das sind weitere Eckpunkte des Programms. Es gibt keine Unterschiede zwischen Dokumentar- und Animations-, zwischen Experimental- und Spielfilm - es gibt 27 Filme aus 20 Ländern, die um den goldenen Bären konkurrieren. Der syrische Film *Khutwa Khutwa (Step by Step)* von Ossamma Mohammed von 1978 läuft außer Konkurrenz. Der Film reflektiert mit der Geschichte im Rücken die Verhältnisse.

Maike Mia Höhne

Januar 2013

Internationale Kurzfilmjury 2013

Javier Fesser (Spanien)

In seiner Heimat ist der spanische Regisseur Javier Fesser einer der erfolgreichsten Vertreter seines Fachs. Seine Komödien *P. Tinto's Miracle* (1998) und *Clever & Smart* (2003) wurden sofort zu Kassenschlagern. Sein Kurzfilm *Binta y la gran idea* wurde 2007 für einen Oscar nominiert. Mit *Camino* (2008) wechselte er zum Drama und schuf einen kontrovers diskutierten Film über das Opus Dei, der sechs Goyas erhielt. Zurzeit arbeitet er an einer 3D Fortsetzung von *Clever & Smart*.

Susanne Pfeffer (Deutschland)

Die Kunsthistorikerin Susanne Pfeffer ist international als freie Kuratorin tätig. Von 2007 bis 2012 war sie Chefkuratorin des KW Institute for Contemporary Art in Berlin sowie Kuratorin des MoMA PS1 in New York. Von 2004 bis 2006 war sie Künstlerische Leiterin am Künstlerhaus Bremen und danach Gastkuratorin auf der São Paulo Biennale (2012), im Museum Boijmans Van Beuningen (2011) und der Lyon Biennale (2007).

Hong Hyosook (Republik Korea)

Hong Hyosook ist eine der Gründerinnen der Women Film Group und repräsentiert das Seoul Visual Collective. Als Kamerafrau arbeitete sie an Dokumentarfilmen wie *On-Line: An Inside View of Korean Independent Film* (1997, Berlinale Forum 1998) und *Reclaiming Our Names* (1998). Außerdem ist sie Kuratorin der Sektion „Wide Angle“, Documentary and Short Films, sowie Direktorin des Asian Cinema Fund beim Busan International Film Festival.

Die Filme

A coup de couteau denté (Stab) von Clément Decaudin. Frankreich

Al Intithar (The Waiting) von Mario Rizzi. Italien/Vereinigte Arabische Emirate

About Ndugu von David Muñoz mit Daniel Itumo. Spanien

Aşura (Ashura) von Köken Ergun. Türkei/Deutschland

Ba Bi Lun Shao Nian (The Rivers of Babylon) von Zhou Yan mit Huan Huang, Heung Adrian. Volksrepublik China

Beshivhey Hayom (In Praise of the Day) von Oren Adaf mit Oren Adaf, Netanel Azulay, Shani Adaf, Nir Erez, Roni Adaf. Israel

Between Regularity and Irregularity von Masahiro Tsutani. Japan

Die Ruhe Bleibt (Remains quiet) von Stefan Kriekhaus mit Jakob Bieber, Irene Moati, Joe Jarnias. Deutschland

ECHO von Merlin Flügel. Deutschland

FORST von Ulu Braun mit Katja Müller, Leni Schmidt, Rudolf Braun, Teuri Haarla, Theo Seidel, Tomas Dohnal, Maxim, Milan Braun, Anne Juren, Stella Braun, Niina Lehtonen Braun. Deutschland

Hypozentrum (Hypocentre) von Xenia Lesniewski. Deutschland

Ja kada sam bila klinac, bila sam klinka (When I Was a Boy, I Was a Girl) von Ivana Todorovic. Serbien

Khutwa Khutwa (Step by Step) von Ossama Mohammed. Syrien

Kwaku Ananse von Akosua Adoma Owusu mit Jojo Abot, Koo Nimo, Grace Omaboe, Karim Adam. Ghana/Mexiko/USA

La Fugue (The Runaway) von Jean-Bernard Marlin mit Adel Bencherif, Médina Yalaoui. Frankreich

Love Games von Joung Yumi. Republik Korea

Misterio (Mystery) von Chema García Ibarra mit Angelita López, Antonio Blas Molina, José Manuel Ibarra. Spanien

Primate Cinema: Apes as Family von Rachel Mayeri mit Denise Pearlman, J.C. Lee, Song Man Choh, Heather Sultz. Schottland /USA

SANCTITY von Ahd mit Ahd, Mohammed Baker, Mohammed Osman. Frankreich

Ta av mig (Undress me) von Victor Lindgren mit Jana Bringlöv Ekspong, Björn Elgerd. Schweden

Tabatô von João Viana mit Mutar Djebaté, Fatu Djebaté, Mamadu Baio. Portugal

The Silent Passenger von Hirofumi Nakamoto mit Hirofumi Nakamoto. Japan

Traumfrau (Dream Girl) von Oliver Schwarz mit Dirk H. Schweiz

Una Ciudad en una ciudad (A City Within A City) von cylixe. Deutschland

Utan title (Untitled) von Leontine Arvidsson mit Leontine Arvidsson. Schweden

UZUSHIO-Seto Current- von Naoto Kawamoto. Japan

Whaled Women von Ewa Einhorn/Jeuno JE Kim mit Anna Blomberg, Inga Cristina Campos, Magnus Mark. Schweden

2011 12 30 von Leontine Arvidsson. Schweden

Panorama - Nicht einfach nur zusehen

Die vorgefundene Welt soweit zu analysieren, dass Gestaltungsraum entsteht: Mit dieser Prämisse gingen eine ganze Reihe Filmemacherinnen aus allen Teilen der Welt an die Kamera und überraschen jetzt mit angstlosen, Konventionen marginalisierenden und ästhetisch frechen Werken. Eine auffällige Anzahl an US-Produktionen lassen die Erinnerung wach werden an die frühen 80er bis Mitte der 90er Jahre, als das US-Independent-Kino ein Markenzeichen des *Panorama*-Programms war. Auch Mittel- und Südamerika sind stark vertreten: es zeigt sich ein gutes Jahr für die Amerikas. Starke Eindrücke machen aber neben den Europäern auch Filme aus Asien, darunter Indien, Indonesien, Taiwan, drei Werke aus Süd-Korea und eine Kurzdokumentation aus Kambodscha sowie zwei afrikanische Produktionen.

Öfter thematisiert werden die emotionalen Grenzen ökonomisch erfolgreicher Paarbeziehungen in der Mitte des Lebens: das Thema kann als Kritik der Mittelklasse gelesen werden, die in nicht wenigen Filmen mit der Angst vor dem Abstieg konfrontiert wird. Des Weiteren geht es mehrfach um Pornosucht der mit dem Internet Aufgewachsenen, aber auch um die Erforschung und den Erhalt erotischer Spannung. Das Aufdecken/Nicht-Ruhen-Lassen erlebten Unrechts in Form von Vergewaltigung und anderer Existenzbedrohung wird mehrfach als Aufforderung geschildert, nicht im Opfertrauma zu verharren, sondern die Berechtigung wahrzunehmen, gesellschaftspolitisch einzugreifen. Politisch ist es der Nahe Osten, der als Region in mehreren Werken zuvorderst in Erscheinung tritt. Vom Dokument über die klassische Form bis zum Fantasiefilm eint ein spürbarer Gestaltungswille den Großteil der diesjährigen Auswahl.

Das *Panorama* präsentiert insgesamt 52 Langfilme. Davon im Hauptprogramm 16 Spielfilme und 16 im *Panorama Special*. *Panorama Dokumente* bringt 20 Filme zur Aufführung. Zwei Vorfilme werden als thematische Ergänzung gezeigt. Von den Produktionen aus 33 Ländern sind 29 Weltpremierer. Elf Spielfilme sind Erstlingswerke und 20 Regisseurinnen präsentieren ihre Filme im *Panorama*.

Bewährt hat sich die organisatorische Neuerung des Zugangsmodus für Presse-Akkreditierte zu den öffentlichen *Panorama*-Vorstellungen: Für diese Vorstellungen bleibt es notwendig, Tickets am Ticket-Counter vorab zu besorgen.

Eröffnungsfilme

Das *Panorama*-Hauptprogramm eröffnet am Donnerstag, den 7. Februar mit einem überraschenden Regiedebüt aus Georgien: Zaza Rusadze erzählt in *Chemi Sabnis Naketsi* (*A Fold in My Blanket*) mit fantasievoller Filmsprache von der Freundschaft zweier Männer aus einer Kultur im Umbruch.

Eröffnungsfilme des *Panorama Special* im Friedrichstadt-Palast am 8. Februar sind zum einen Nanouk Leopolds niederländisch-deutsche Ko-Produktion *Boven is het stil*, ein außerordentliches Beispiel für eindrucksvolles europäisches Kino ohne Angst davor, dem Menschen in die Seele zu blicken, und zum anderen Schauspielstar und Regisseur Joseph Gordon-Levitts *Don Jon's Addiction*. Gordon-Levitt gestaltet in der Hauptrolle fortgeschrittene Stufen des Erwachsenwerdens Anfang Dreißig mit befreiender Selbstironie.

Panorama Dokumente schließlich eröffnet am 8. Februar mit dem schwedischen Film *TPB AFK: The Pirate Bay Away From Keyboard* von Simon Klose, der den ungleichen Kampf von Hollywoods Medienanwälten gegen die Gründer der Filesharing-Plattform The Pirate Bay aus der Sicht der freisinnigen Computerhacker erlebbar macht. Konsequenterweise wird der Film zeitgleich mit seiner *Panorama*-Premiere frei ins Netz gestellt.

Wieland Speck
Januar 2013

Spielfilme im *Panorama*

Ayer no termina nunca (Yesterday Never Ends) von Isabel Coixet mit Javier Cámara, Candela Peña. Spanien

Baek Ya (White Night) von LeeSong Hee-il mit Won Tae-hee, Yi Yi-kyung, Hyun Sung. Republik Korea

Behind the Camera von E J-yong mit Youn Yuh-jung, Park Hee-soon, Gang Hye-jung, Kim Ok-vin. Republik Korea

Boven is het stil (It's All so Quiet) von Nanouk Leopold mit Jeroen Willems, Henri Garcin, Wim Opbrouck, Martijn Lakemeier. Niederlande/Deutschland

Burn it up Djassa von Lonesome Solo mit Abdoul Karim Konaté, Adelaïde Ouattara, Mamadou Diomandé, Souleymane Bamba. Elfenbeinküste/Frankreich

Chemi sabnis naketsi (A Fold in My Blanket) von Zaza Rusadze mit Tornike Bziava, Tornike Gogrichiani, Zura Kipshidze, Avtandil Makharadze, Giorgi Nakashidze. Georgien

Concussion von Stacie Passon mit Robin Weigert, Maggie Siff, Emily Kinney, Daniel London, Ben Shenkman. USA

Deshora (Belated) von Barbara Sarasola-Day mit Luís Ziemkowski, Alejandro Buitrago, María Ucedo. Argentinien/Kolumbien/Norwegen

Don Jon's Addiction von Joseph Gordon-Levitt mit Joseph Gordon-Levitt, Scarlett Johansson, Julianne Moore. USA

Frances Ha von Noah Baumbach mit Greta Gerwig, Mickey Sumner, Adam Driver. USA/Brasilien

Habi, La Extranjera (Habi, the Foreigner) von María Florencia Álvarez mit Martina Juncadella, Martín Slipak, María Luisa Mendonça, Lucía Alfonsín. Argentinien/Brasilien

Hayatboyu (Lifelong) von Asli Özge mit Defne Halman, Hakan Çimenser. Türkei/Deutschland/Niederlande

Inch'Allah von Anaïs Barbeau-Lavalette mit Evelyne Brochu, Sabrina Ouazani, Yousef Sweid, Sivan Levy, Carlo Brandt. Kanada/Frankreich

Interior. Leather Bar. von Travis Mathews/James Franco mit Val Lauren, Christian Patrick, James Franco. USA

Kai Po Che (Brothers for Life) von Abhishek Kapoor mit Sushant Singh Rajput, Raj Kumar, Amit Sadh, Amrita Puri. Indien

Kashi-ggot (Fatal) von Don-ku Lee mit Nam Yeon-woo, Yan Jo-A, Hong Jeong-ho, Kang Ki-doong. Republik Korea

La Piscina (The Swimming Pool) von Carlos Machado Quintela mit Raúl Capote, Mónica Molinet, Felipe García, Carlos Javier Martínez, Marcos Costa. Kuba/Venezuela

Lose Your Head von Stefan Westerwelle/Patrick Schuckmann mit Fernando Tielve, Marko Mandić, Sesede Terziyan, Stavros Yagulis, Samia Chancrin. Deutschland

Lovelace von Rob Epstein/Jeffrey Friedman mit Amanda Seyfried, Peter Sarsgaard, Sharon Stone, Robert Patrick, Juno Temple, James Franco. USA

Maladies von Carter mit James Franco, Catherine Keener, David Strathairn, Fallon Goodson, Vince Jolivet. USA

Meine Schwestern (My Sisters) von Lars Kraume mit Jördis Triebel, Nina Kunzendorf, Lisa Hagmeister, Beatrice Dalle, Angela Winkler. Deutschland

Mes séances de lutte (Love Battles) von Jacques Doillon mit Sara Forestier, James Thiérrée. Frankreich

Reaching for the Moon von Bruno Barreto mit Miranda Otto, Gloria Pires, Tracy Middendorf. Brasilien

Rock the Casbah von Yariv Horowitz mit Yon Tumarkin, Roy Nik, Yotam Ishay, Rave Iftach, Khawla Alhaj Debsi. Israel/Frankreich

Soğuk (Cold) von Uğur Yücel mit Cenk Alibeyoğlu, A. Rifat Şungar, Şebnem Bozoklu. Türkei

Something in the Way von Teddy Soeriaatmadja mit Reza Rahadian, Ratu Felisha, Verdi Solaiman. Indonesien

Tanta Agua (So Much Water) von Ana Guevara Pose/Leticia Jorge Romero mit Malú Chouza, Néstor Guzzini, Joaquín Castiglioni. Uruguay/Mexiko/Niederlande/Deutschland

The Broken Circle Breakdown von Felix van Groeningen mit Johan Heldenbergh, Veerle Baetens, Nell Cattrysse. Belgien/Niederlande

Upstream Color von Shane Carruth mit Amy Seimetz, Shane Carruth, Andrew Sensenig, Thiago Martins, Kathy Carruth. USA

Will You Still Love Me Tomorrow? von Arvin Chen mit Richie Jen, Mavis Fan, Stone, Kimi Hsia, Lawrence Ko. Taiwan

Workers von José Luis Valle mit Susana Salazar, Jesús Padilla. Mexiko/Deutschland

Youth von Tom Shoval mit Eitan Cunio, David Cunio, Moshe Ivgy, Gita Amely, Shirili Deshe. Israel/Deutschland

Sondervorführung anlässlich der Verleihung des Heiner Carow - Preises:

Die Legende von Paul und Paula (The Legend of Paul and Paula) von Heiner Carow mit Angelica Domröse, Winfried Glatzeder. Deutsche Demokratische Republik, 1973

Dokumente im *Panorama*

A World Not Ours von Mahdi Fleifel. Libanon/Großbritannien/Dänemark

Art/Violence von Udi Aloni/Batoul Taleb/Mariam Abu Khaled. Palästinensische Gebiete/USA

Bambi von Sébastien Lifshitz. Frankreich

Belleville Baby von Mia Engberg. Schweden

Born This Way von Shaun Kadlec/Deb Tullmann. USA

EXPOSED von Beth B. USA

Fifi az khoshhali zooze mikeshad (Fifi Howls from Happiness) von Mitra Farahani. USA

Gut Renovation von Su Friedrich. USA

La maison de la radio von Nicolas Philibert. Frankreich/Japan

Naked Opera von Angela Christlieb. Luxemburg/Deutschland

Narco Cultura von Shaul Schwarz. USA

Out in Ost-Berlin - Lesben und Schwule in der DDR (Out in East Berlin - Lesbians and Gays in the GDR) von Jochen Hick/Andreas Strohfeldt. Deutschland

Parade von Olivier Meyrou. Frankreich/USA

Paul Bowles: The Cage Door is Always Open von Daniel Young mit Paul Bowles, Gore Vidal, John Waters, Bernardo Bertolucci, Ira Cohen. Schweiz

Roland Klick - The Heart is a Hungry Hunter von Sandra Prechtel mit Roland Klick, Otto Sander, Eva Mattes, David Hess, Hark Bohm. Deutschland

Salma von Kim Longinotto. Großbritannien

Sing Me the Songs that Say I Love You - A Concert for Kate McGarrigle von Lian Lunson mit Rufus Wainwright, Martha Wainwright, Emmylou Harris, Norah Jones, A. McGarrigle. USA

State 194 von Dan Setton. USA/Israel

TPB AFK: The Pirate Bay Away From Keyboard von Simon Klose. Schweden/Dänemark/Norwegen

The Act of Killing von Joshua Oppenheimer. Dänemark/Norwegen/Großbritannien

Vorfilme

Jury von Kim Dong-ho. Republik Korea

Two Girls Against the Rain von Sao Sopheak. Kambodscha

Weltpremieren

Art/Violence von Udi Aloni/Batoul Taleb/Mariam Abu Khaled

Ayer no termina nunca (Yesterday Never ends) von Isabel Coixet

Bambi von Sébastien Lifshitz

Born This Way von Shaun Kadlec/Deb Tullmann

Boven is het stil (It's All so Quiet) von Nanouk Leopold

Chemi sabnis naketsi (A Fold in My Blanket) von Zaza Rusadze

Deshora (Belated) von Barbara Sarasola-Day

EXPOSED von Beth B

Fifi az khoshhali zooze mikeshad (Fifi Howls from Happiness) von Mitra Farahani

Habi, La Extranjera (Habi, the Foreigner) von María Florencia Álvarez

Hayatboyu (Lifelong) von Asli Özge

Kai Po Che (Brothers for Life) von Abhishek Kapoor

La maison de la radio von Nicolas Philibert

Lose Your Head von Stefan Westerwelle/Patrick Schuckmann

Maladies von Carter

Meine Schwestern (My Sisters) von Lars Kraume

Mes séances de lutte (Love Battles) von Jacques Doillon

Naked Opera von Angela Christlieb

Out in Ost-Berlin - Lesben und Schwule in der DDR (Out in East Berlin - Lesbians and Gays in the GDR) von Jochen Hick

Parade von Olivier Meyrou

Reaching for the Moon von Bruno Barreto

Roland Klick - The Heart is a Hungry Hunter von Sandra Prechtel

Soğuk (Cold) von Uğur Yücel

Something in the Way von Teddy Soeriaatmadja

Tanta Agua (So Much Water) von Ana Guevara Pose/Leticia Jorge Romero

TPB AFK: The Pirate Bay Away From Keyboard von Simon Klose

Will You Still Love Me Tomorrow? von Arvin Chen

Workers von José Luis Valle

Youth von Tom Shoal

Debütfilme (15)

A World Not Ours von Mahdi Fleifel

Born This Way von Shaun Kadlec/Deb Tullmann

Chemi sabnis naketsi von Zaza Rusadze

Concussion von Stacie Passon

Deshora von Barbara Sarasola-Day

Don Jon's Addiction von Joseph Gordon-Levitt

Habi, La Extranjera von María Florencia Alvarez

Jury von Kim Dong-ho

Kashi-ggot von Lee Don-Koo

La Piscina von Carlos Machado Quintela

Rock the Casbah von Yariv Horowitz

Tanta Agua von Ana Guevara Pose/Leticia Jorge Romero

TPB AFK: The Pirate Bay Away From Keyboard von Simon Klose

Workers von Jose Luis Valle

Youth von Tom Shoal

Gäste im *Panorama* 2013

Regisseurinnen/Regisseure

Zaza Rusadze	Anaïs Barbeau-Lavalette	E J-yong
Travis Mathews	Kim Dongho	Stefan Westerwelle
Lars Kraume	Uğur Yücel	Teddy Soeriaatmadja
Shane Carruth	Isabel Coixet	Nanouk Leopold
Noah Baumbach	Joseph Gordon-Levitt	María Florencia Álvarez
Asli Özge	Abhishek Kapoor	Jacques Doillon
Rob Epstein	Jeffrey Friedman	Carter
Kim Longinotto	Felix van Groeningen	Arvin Chen
Bruno Barreto	Udi Aloni	Sébastien Lifshitz
Beth B	Mitra Farahani	Su Friedrich
Nicolas Philibert	Jochen Hick	Olivier Meyrou

Schauspielerinnen/Schauspieler/Protagonisten

Evelyne Brochu	Marko Mandić	Ahmet Rifat Şungar
Henri Garcin	Wim Opbrouck	Greta Gerwig
Sara Forestier	James Thiérrée	Roland Klick
Fallon Goodson	Johan Heldenbergh	Veerle Baetens
Mavis Fan	Moshe Ivgy	Rufus Wainwright
Martha Wainwright	Salma	Javier Cámara
Candela Peña	Amanda Seyfried	Gloria Pires

Die ausführliche *Panorama*-Filmliste finden Sie auf www.berlinale.de unter > Pressemitteilungen > Zusätzliches > Pressedossier der 63. Internationalen Filmfestspiele Berlin

Forum

In Zeiten, da neoliberalistische Propaganda mit ihren Phrasen von Finanzkrisen und Sparzwängen die Welt von der ersten bis zur dritten bis in den letzten Winkel erfasst hat, ist es an der Kunst, Bestandsaufnahmen und Positionsbestimmungen zu unternehmen. Zahlreiche Filme des diesjährigen Programms untersuchen die Auswirkungen der politischen Orientierungslosigkeit auf die Lebensbedingungen und die Psyche der Menschen. Gerade aus den sogenannten Krisenländern kommen Filme, viele davon Dokumentar- und Spielfilm-Hybride, die sich auf eigensinnige Weise mit den globalen ökonomischen Verhältnissen und ihren Folgen für das menschliche Zusammenleben beschäftigen. Für das Kino ist dies eine Herausforderung, sich seiner Ausdrucksformen zu vergewissern und über die bloße inhaltliche Konfrontation hinaus lust- und fantasievolle Antworten zu geben.

Besonders stark zeigt sich in diesem Jahr das europäische Kino in Ost und West. So beschäftigt sich der kroatische Spielfilm *Obrana i zaštita (A Stranger)* von Bobo Jelčić mit der fast unüberwindlichen Teilung der herzegowinischen Stadt Mostar. *Grzeli nateli dgeebi (In Bloom)* von Nana Ekvimishvili und Simon Groß erzählt die Geschichte zweier Freundinnen in dem von Bürgerkrieg und Armut geprägten Georgien des Jahres 1992.

Der griechische Spielfilm *I aionia epistroti tou Antoni Paraskeua (The Eternal Return of Antonis Paraskevas)* von Elina Psykou bedient sich des Stilmittels der Groteske, um von Abstürzen und Ungewissheit zu erzählen. Auch die beiden anderen griechischen Beiträge zeigen sich aktuell: *I kóri (The Daughter)* von Thanos Anastopoulos erzählt von einem 14-jährigen Mädchen, das zu drastischen Mitteln greift, um ihrem Vater aus der wirtschaftlichen Klemme zu helfen. *Sto lyko (To the Wolf)* von Christina Koutsospyrou und Aran Hughes beschäftigt sich in allegorischen Bildern mit der bitteren Armut, die sich in Europas Mitte ausbreitet. Zwischen Dokumentar- und Spielfilm bewegt sich auch der spanische Beitrag *La plaga (The Plague)* von Neus Ballús, die in ihrem Regiedebüt fünf Menschen verschiedener Herkunft im verzweiferten Kampf um ihre Existenz beobachtet.

Vier deutsche Filme präsentiert das Programm dieses Jahres, allesamt junge, außergewöhnliche und originelle Beispiele für ein höchst diverses Filmschaffen. Ramon Zürchers Debüt *Das merkwürdige Kätzchen* zelebriert anhand einer sommerlichen Familienzusammenkunft in einer Berliner Altbauwohnung eine Choreografie des Alltags, die ihren besonderen Blick auf Ausschnitte, Details und Gesten legt. In Nicolas Wackerbarths *Halbschatten* folgt eine Frau der Einladung ihres Geliebten nach Südfrankreich, trifft in dessen Bungalow jedoch lediglich die ihr gegenüber reservierten Kinder des Mannes an, mit denen sie sich in den kommenden Tagen des Wartens und der Ungewissheit arrangieren muss. Die Interaktionen eines verzweigten Freundeskreises, der sich nach dem Selbstmord eines der ihren in einem Haus auf dem Land trifft, stehen im Mittelpunkt von *Echolot*. Das Spielfilmdebüt von Athanasios Karanikolas fängt die zunehmend entgleitende Stimmung dieses Zusammentreffens ein. Zwischen Inszenierung und dokumentarischer Darstellung bewegt sich Marcin Malaszczyk mit *Sieniawka*, der in einer vom Kohletagebau entstellten Landschaft und einer heruntergekommenen Anstalt Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zusammenfließen lässt: ein lyrisches Porträt der postsozialistischen Wirklichkeit zwischen Polen, Tschechischer Republik und Deutschland.

Ergänzt wird das Programm wieder um filmhistorische Wiederentdeckungen, darunter der älteste erhaltene koreanische Stummfilm *Cheongchun-eui sipjaro (Crossroads of Youth)*, der im Delphi mit Kinoerzähler, Sängern und Orchester aufgeführt wird, und eine Reihe von Filmen des japanischen Regisseurs Keisuke Kinoshita.

Das *Forum* zeigt insgesamt 41 Filme im Hauptprogramm und 9 Filme als Special Screenings, davon 22 als Welt- und 10 als internationale Premieren.

Christoph Terhechte

Januar 2013

Die Filme des 43. *Forums*

Die 727 Tage ohne Karamo (The 727 Days Without Karamo) von Anja Salomonowitz. Österreich

A Single Shot von David M. Rosenthal mit Sam Rockwell, William H. Macy, Kelly Reilly, Jason Isaacs, Jeffery Wright. USA/Großbritannien/Kanada

Al-khoroug lel-nahar (Coming Forth by Day) von Hala Lotfy mit Donia Maher, Salma Al-Najjar, Ahmed Louffi. Ägypten

A batalha de Tabatô (The Battle of Tabatô) von João Viana mit Imutar Djebaté, Fatu Djebaté, Mamadu Baio. Guinea-Bissau/Portugal

Computer Chess von Andrew Bujalski mit James Curry, Chris Doubek, Robin Schwartz, Myles Paige, Patrick Riester. USA

Echolot von Athanasios Karanikolas mit Aenne Schwarz, Lena Vogt, Nina Horvath, Julian Keck. Deutschland

Elelwani von Ntshavheni Wa Luruli mit Florence Masebe, Ashifashabba Muleya, Vusi Kunene. Südafrika

Fahum pandinsoong (Boundary) von Nontawat Numbenchapol. Thailand/Kambodscha

Fynbos von Harry Patramanis mit Jessica Haines, Warrick Grier, Standiwe Kgoroge, Susan Danford. Südafrika/Griechenland

Grzeli nateli dgeebi (In Bloom) von Nana Ekvtimishvili/Simon Groß mit Lika Babluani, Mariam Bokeria. Georgien/Deutschland

Halbschatten (Everyday Objects) von Nicolas Wackerbarth mit Anne Ratte-Polle, Leonard Proxauf, Emma Bading, Nathalie Richard, Maren Kroymann. Deutschland/Frankreich

Hélio Oiticica von Cesar Oiticica Filho. Brasilien

I aionia epistrofi tou Antoni Paraskeua (The Eternal Return of Antonis Paraskevas) von Elina Psykou mit Christos Stergioglou, Syllas Tzoumerkas, Theodora Tzimou. Griechenland

I kóri (The Daughter) von Thanos Anastopoulos mit Savina Alimani, Aggelos Papadimas, Yorgos Simeonidis, Ieronymos Kaletsanos. Griechenland/Italien

I Used to Be Darker von Matt Porterfield mit Deragh Campbell, Hannah Gross, Ned Oldham, Kim Taylor. USA

Je ne suis pas mort (I'm Not Dead) von Mehdi Ben Attia mit Mehdi Dehbi, Maria de Medeiros, Emmanuel Salinger, Driss Ramdi, Judith Davis. Frankreich

Krugovi (Circles) von Srdan Golubović mit Leon Lučev, Nebojša Glogovac, Nikola Rakočević. Serbien/Deutschland

Kujira no machi (The Town of Whales) von Keiko Tsuruoka mit Momoko Tobita, Sui Katano, Sakiko Yamaguchi, Kentaro Sato, Masaru Nakashima. Japan

La Paz von Santiago Loza mit Lisandro Rodriguez, Andrea Strenitz, Fidelia Batallanos Michel, Ricardo Felix. Argentinien

Lamma shoftak (When I Saw You) von Annemarie Jacir mit Mahmoud Asfa, Saleh Bakri, Ruba Blal, Firas Taybeh, Ali Elayan. Palästinensische Gebiete/Jordanien

Matar extraños (Killing Strangers) von Jacob Secher Schulsinger/Nicolás Pereda mit Gabino Rodríguez, Esthel Vogrig, Tenoch Huerta, Harold Torres. Mexiko/Dänemark

Materia oscura (Dark Matter) von Massimo D'Anolfi/Martina Parenti. Italien

Das merkwürdige Kätzchen (The Strange Little Cat) von Ramon Zürcher mit Jenny Schily, Anjorka Strechel, Mia Kasalo, Luk Pfaff, Matthias Dittmer. Deutschland

Le météore (The Meteor) von François Delisle mit François Papineau, Andrée Lachapelle, Noémie Godin-Vigneau, François Delisle, Laurent Lucas. Kanada

Mo sheng (Forgetting to Know You) von Quan Ling mit Hong Tao, Xiaodong Guo. Volksrepublik China

...**Moddhikhane Char** (Char... The No Man's Isand) von Sourav Sarangi. Indien

Obrana i zaštita (A Stranger) von Bobo Jelčić mit Bogdan Diklić, Nada Đurevska, Ivana Roščić, Izudin Bajrović. Kroatien/Bosnien und Herzegowina

La plaga (The Plague) von Neus Ballús mit Raül Molist, Maria Ros, Rosemarie Abella, Iurie Timbur, Maribel Martí. Spanien

Powerless von Fahad Mustafa/Deepti Kakkar. Indien

Sakura namiki no mankai no shita ni (Cold Bloom) von Atsushi Funahashi mit Asami Usuda, Takahiro Miura, Yo Takahashi, Yurei Yanagi, Taro Suwa. Japan

Senzo ni naru (Roots) von Kaoru Ikeya. Japan

Shirley - Visions of Reality von Gustav Deutsch mit Stephanie Cumming, Christoph Bach. Österreich

Sieniawka von Marcin Malaszczyk mit Stefan Szyzszka, Stanisław Chęmiński, Jerzy Szlosar, Franciszek Zajdel. Deutschland/Polen

Stemple Pass von James Benning. USA

Sto lyko (To the Wolf) von Christina Koutsospyrou/Aran Hughes mit Giorgos Katsaros, Ilias Katsaros, Spiridoula Katsarou, Adam Paxnis, Kiki Paxni. Griechenland/Frankreich

Terra de ninguém (No Man's Land) von Salomé Lamas. Portugal

Tian mi mi (Together) von Hsu Chao-jen mit Shao-yang Huang, Lieh Lee, Sonia Sui, Kenny Bee. Taiwan

Vaters Garten - Die Liebe meiner Eltern (Father's Garden - The Love of My Parents) von Peter Liechti. Schweiz

Viola von Matías Piñeiro mit María Villar, Romina Paula, Agustina Muñoz, Elisa Carricajo, Esteban Bigliardi. Argentinien

The Weight of Elephants von Daniel Joseph Borgman mit Demos Murphy, Angelina Cottrell, Matthew Sunderland, Catherine Wilkin. Neuseeland/Dänemark

Za Marksa... (For Marx...) von Svetlana Baskova mit Sergey Pakhomov, Vladimir Epifantsev, Victor Sergachev, Lavrenty Svetlichny, Aleksandr Kovalev. Russische Föderation

Special Screenings

Cheongchun-eui sipjaro (Crossroads of Youth) von Ahn Jong-hwa mit Lee Wan-yong, Shin Il-seon, Kim Yeon-sil. Korea

Le cousin Jules (Cousin Jules) von Dominique Benicheti. Frankreich

Kya hua is shahar ko? (What Happened to This City?) von Deepa Dhanraj. Indien

Portrait of Jason von Shirley Clarke. USA

Keisuke Kinoshita

Kanko no machi (Jubilation Street) von Keisuke Kinoshita mit Ken Uehara, Mitsuko Mito, Eijirou Touno, Chiyo Nobu, Makoto Nobori, Mitsuko Lida. Japan

Konyaku yubiwa (Engagement Ring) von Keisuke Kinoshita mit Kinuyo Tanaka, Toshiro Mifune, Jukichi Uno. Japan

Onna (Woman) von Keisuke Kinoshita mit Mitsuko Mito, Eitaro Ozawa. Japan

Shito no desetsu (A Legend or Was It?) von Keisuke Kinoshita mit Shima Iwashita, Mariko Kaga, Go Kato, Kinuyo Tanaka, Yoshi Kato. Japan

Yuyake gumo (Farewell to Dream) von Keisuke Kinoshita mit Shinji Tanaka, Yuko Mochizuki, Yoshiko Kuga, Eijiro Touno, Takahiro Tamura, Isuzu Yamada. Japan

Weltpremierer im *Forum* (22)

Die 727 Tage ohne Karamo (The 727 Days Without Karamo) von Anja Salomonowitz

A Single Shot von David M. Rosenthal

A batalha de Tabatô (The Battle of Tabatô) von João Viana

Echolot von Athanasios Karanikolas

Fahum pandinsoong (Boundary) von Nontawat Numbenchapol

Grzeli nateli dgeebi (In Bloom) von Nana Ekvimishvili/Simon Groß

Halbschatten (Everyday Objects) von Nicolas Wackerbarth

I aionia epistrofi tou Antoni Paraskeua (The Eternal Return of Antonis Paraskevas) von Elina Psykou

La Paz von Santiago Loza

Matar extraños (Killing Strangers) von Jacob Secher Schulsinger/Nicolás Pereda

Materia oscura (Dark Matter) von Massimo D'Anolfi/Martina Parenti

Das merkwürdige Kätzchen (The Strange Little Cat) von Ramon Zürcher

Mo sheng (Forgetting to Know You) von Quan Ling

Obrana i zaštita (A Stranger) von Bobo Jelčić

La plaga (The Plague) von Neus Ballús

Powerless von Fahad Mustafa

Senzo ni naru (Roots) von Kaoru Ikeya

Shirley - Visions of Reality von Gustav Deutsch

Sieniawka von Marcin Malaszczyk

Sto lyko (To the Wolf) von Christina Koutsospyrou/Aran Hughes

Vaters Garten – Die Liebe meiner Eltern (Father's Garden - The Love of My Parents) von Peter Liechti

The Weight of Elephants von Daniel Joseph Borgman

Debütfilme im *Forum*

I aionia epistrofi tou Antoni Paraskeua* (The Eternal Return of Antonis Paraskevas) von Elina Psykou

A batalha de Tabatô* (The Battle of Tabatô) von João Viana

Al-khoroug lei-nahar (Coming Forth by Day) von Hala Lotfy

Fynbos von Harry Patrmanis

Grzeli nateli dgeebi* (In Bloom) von Nana Ekvimishvili/Simon Groß

Hélio Oiticica von Cesar Oiticica Filho

Kujira no machi (The Town of Whales) von Keiko Tsuruoka

Matar extraños (Killing Strangers) von Jacob Secher Schulsinger/Nicolás Pereda

Das merkwürdige Kätzchen* (The Strange Little Cat) von Ramon Zürcher

Mo sheng* (Forgetting to Know You) von Quan Ling

La plaga* (The Plague) von Neus Ballús

Sieniawka* von Marcin Malaszczyk

Sto lyko (To the Wolf) von Christina Koutsospyrou/Aran Hughes

Terra de ninguém (No Man's Land) von Salomé Lamas

Tian mi mi (Together) von Hsu Chao-jen

The Weight of Elephants* von Daniel Joseph Borgman

(*nehmen am Erstlingsfilm-Wettbewerb teil)

Die ausführliche *Forum*-Filmliste finden Sie auf www.berlinale.de unter > Pressemitteilungen > Zusätzliches > Pressedossier der 63. Internationalen Filmfestspiele Berlin

Forum Expanded

Vor sieben Jahren begann es als Experiment, inzwischen ist das Programm des *Forum Expanded* zu einem wichtigen Bestandteil der Berlinale herangewachsen. Neue filmische Formen, die nicht selten als Installation das Leinwandformat sprengen, werden hier der Öffentlichkeit vorgestellt und setzen neue Maßstäbe für ein Kino der Zukunft.

Das 8. *Forum Expanded* präsentiert 42 Europa- und Weltpremieren aus 17 Ländern in Filmprogrammen und Ausstellungen, ergänzt durch tägliche Podiumsdiskussionen.

Zum zweiten Mal dabei ist Isabella Rossellini, die wie kaum eine andere das Spannungsfeld zwischen großem Kino und künstlerischem Eigensinn verkörpert. *Mammas* ist die Fortsetzung ihrer Kurzfilmreihe *Green Porno*, die sie 2008 auf der Berlinale präsentierte. Wieder schlüpft die Schauspielerin und Regisseurin in unterschiedlichste Tierrollen – diesmal, um die Mutterinstinkte verschiedener Spezies zu erforschen. Zur Weltpremiere von *Mammas* wird Isabella Rossellini eine Live Performance präsentieren, bei der sie vom Komponisten der Filmmusik, Marc Chouarain, am Klavier begleitet wird.

Ein Schwerpunkt des diesjährigen Programms liegt auf dem Werk des 1980 verstorbenen brasilianischen Künstlers Hélio Oiticica. Oiticica gilt als einer der berühmtesten Künstler Brasiliens und ist vor allem für seine interaktiven Objekte und partizipativen Installationen und Environments bekannt, die er in den 1960er Jahren produzierte. Doch er schuf auch ein umfangreiches filmisches und film-affines Werk und kam in seiner Zeit in New York in den 1970er Jahren mit der US-amerikanischen Underground-Filmszene in Kontakt. Präsentiert werden zwei „Quasi-Cinema“-Installationen aus der Serie „Block-Experiments in Cosmococa – program in progress“, im Hamburger Bahnhof und im Liquidrom. Der Co-Kurator des Schwerpunkts, Max Jorge Hinderer Cruz, präsentiert in einer Podiumsdiskussion eine Auswahl von historischem Super 8 Material von und mit Oiticica.

Im Hauptprogramm des *Forums* wird der Dokumentarfilm *Hélio Oiticica* von Cesar Oiticica Filho, Kurator der Nachlassverwaltung und Neffe des Künstlers, präsentiert.

Richard Foreman, Gründer des legendären New Yorker Ontological-Hysteric Theater, kehrt mit *Once Every Day* nach über 30 Jahren mit einer kongenialen filmischen Umsetzung seines Theaterentwurfs ins Kino zurück. Mit ihm diskutiert eine Zeitgenossin der 1970er Jahre: Die Regisseurin und Kamerafrau Babette Mangolte, die selbst mit ihrer neuen Arbeit *Edward Krasinski's Studio* vertreten ist. Die Theater- und Fernsehschauspielerin Caroline Peters tritt in *Kalte Probe* von Constanze Ruhm und Christine Lang auf, einem weiteren Versuch, die Theaterwelt einer filmischen Untersuchung zu unterziehen.

Die Gruppenausstellung findet an einem neuen, ungewöhnlichen Ort statt: im „silent green kulturquartier“, dem ehemaligen Krematorium Wedding. Mit „Waves vs. Particles“ wurde der Titel der Ausstellung einem Erklärungsansatz der Quantenmechanik entliehen, der besagt, dass jede Strahlung sowohl Wellen- als auch Teilchencharakter hat, aber je nach durchgeführtem Experiment nur der eine oder der andere in Erscheinung tritt. In den Arbeiten geht es um Ozean- und um Schallwellen, um radioaktive Strahlung und um Psychologie, um nationale Schuld und Verantwortung.

Mit der Ausstellung „Perdre et retrouver le Nord“ von Marie-Hélène Cousineau im Marshall McLuhan Salon der Botschaft von Kanada erweitert *Forum Expanded* in Zusammenarbeit mit dem Ryerson Image Centre Toronto das NATIVE-Sonderprogramm der Berlinale. Anhand von Fotos aus der Inuitgemeinde Baker Lake, einem Film, Tonaufnahmen, drei Puppenhäusern und mündlichen Überlieferungen evoziert die Installation Geschichte und Landschaft des Nordens.

Basma Alsharif (*Home Movies Gaza*) stellt in der Black Box des Arsenal den Gaza Streifen als Mikrokosmos dar, der für das Scheitern der Zivilisation steht. Doch nicht nur die Installationen, auch viele der Filme und Videoarbeiten ergründen die Vielschichtigkeit einzelner Orte, indem sie ihnen eine Psyche verleihen und ihre Performativität zum Ausdruck

bringen. So erzählen J.P. Sniadecki, Huang Xiang und Xu Ruotao in ihrem Film *Yumen* von Gespenstern und „Ruintourismus“ in einer verlassenen Ölstadt in Chinas Nordwesten.

Neben Filmen und Ausstellungen gibt es im HAU Hebbel am Ufer, im Kunstgewerbemuseum und im Arsenal täglich Gelegenheit zum Gespräch über neue Formen filmischer Wissensproduktion und Wahrnehmungsweisen. Dabei geht es ebenso um das Nichtsprachliche des Kinos wie um Perspektivwechsel durch weltweite Transformationen. Das Abschlusspanel widmet sich in Zusammenarbeit mit dem Medienboard Berlin-Brandenburg der Frage, wie offene Formen und Formate unterstützt und gefördert werden können.

Forum Expanded Exhibition

silent green kulturquartier (ehemaliges Krematorium Wedding), Gerichtstraße

Angela Melitopoulos & Maurizio Lazzarato (Deutschland), James T. Hong (Taiwan/USA), Joshua Bonnetta (Kanada), Nina Fischer & Maroan el Sani (Deutschland), Véréna Paravel & Lucien Castaing-Taylor (USA), Wendelien van Oldenborgh (Niederlande)

Hamburger Bahnhof, Invalidenstraße

Hélio Oiticica & Thomas Valentin (USA/Brasilien)

Liquidrom, Möckernstraße

Hélio Oiticica & Neville D'Almeida (USA/Brasilien)

Botschaft von Kanada – Marshall McLuhan Salon, Ebertstraße

Marie-Hélène Cousineau (Kanada)

Arsenal 2, Filmhaus, Potsdamer Platz

Verena Paravel & Lucien Castaing-Taylor (USA)

Blackbox, Filmhaus, Potsdamer Platz

Basma Alsharif (Palästina)

Forum Expanded Screenings

Ali Cherri (Libanon/Frankreich), Armando Lulaj (Albanien), Babette Mangolte (USA), Basma Alsharif (Vereinigte Arabische Emirate/Libanon), Björn Speidel (Deutschland), Constanze Ruhm & Christine Lang (Österreich/Deutschland), Daniel Kötter (Deutschland), Filipa César (Frankreich), Florian Zeyfang, Alex Schmoeger & Lisa Schmidt-Colinet (Deutschland), Ginan Seidl & Clara Wieck (Deutschland), Isabella Rossellini (USA/Frankreich/Deutschland), Isabelle Prim (Frankreich), J.P. Sniadecki, Hang Xiang & Xu Ruotao (USA/Volksrepublik China), James Richards (Großbritannien), James T. Hong (Taiwan/USA), Joshua Bonnetta (Kanada), Lior Shamriz (Deutschland/Volksrepublik China), Véréna Paravel & Lucien Castaing-Taylor (USA), Lucy Raven (USA), Malak Helmy (Ägypten), Marie Bouts & Till Roeskens (Frankreich), Marta Popivoda (Frankreich/Serbien/Deutschland), Octavio Cortázar (Kuba), Paul Geday (Ägypten), Philip Hoffman (Kanada/Kuba), Pilar Alvarez (Kuba), Richard Foreman (USA), Sandy Amerio (Frankreich), Shelly Silver (USA), Siebren de Haan & Lonnie van Brummelen (Niederlande)

Generation

In den zwei Wettbewerben *Generation Kplus* und *Generation 14plus* werden Entdeckungen des internationalen Gegenwartskinos auf Augenhöhe junger Menschen präsentiert. In diesem Jahr konkurrieren 60 Lang- und Kurzfilme aus 36 Ländern um die Gläsernen Bären der Sektion.

Im zehnten Jahr von *Generation 14plus* wird erstmals eine neue internationale Jury berufen. Das Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro stiftet die Bundeszentrale für politische Bildung.

Zu den Länderschwerpunkten im Programm zählen dieses Jahr die USA, Schweden und Australien, die mit jeweils sechs Titeln vertreten sind. Besonders stark repräsentiert sind außerdem Filme, die aus Asien kommen oder in asiatischen Ländern gedreht worden sind.

Die jungen Protagonisten der Filme lassen sich treiben, werden getrieben und reißen ihr Publikum dabei mit sich. Auffallend oft führen in diesem Jahr die Filme in die Natur. Man sieht Kinder und Jugendliche im Rückzug in dunkle Wälder, auf Wanderung durch leere Metropolen und über sonniges Grasland, auf der Suche nach dem Selbst, nach Gemeinschaft oder auf der Flucht aus dem Alltag, in dem es an Halt oft fehlt. Die jugendliche Kämpferin *Jîn* (Reha Erdem) bewegt sich im gleichnamigen Eröffnungsfilm von *Generation 14plus* instinktiv durch die gewaltige Bergwelt im kurdischen Gebiet der Türkei. Die Natur als Schutzraum und Initiationsort findet sich im US-amerikanischen Beitrag *The Cold Lands* von Tom Gilroy, in dem sich der junge Atticus nach dem plötzlichen Tod seiner Mutter in den Tiefen des Waldes versteckt. In *Satellite Boy* (Catriona McKenzie) entdeckt der Aboriginal-Junge Pete auf einem langen Fußmarsch die Magie seiner Heimat und Vorfahren.

Die Kraft der Bewegung wird auch in der formalen Vielfalt im Programm spürbar. Es gibt eindeutige Dokumentarfilme wie *Tough Bond* über Jugendliche in Kenia oder den deutschen Beitrag *ÖDLAND - Damit keiner das so mitbemerkt* von Anne Kodura über Kinder in einem Flüchtlingsheim. Viele Spielfilme haben aber auch dokumentarische Qualitäten. Die Filmemacher vertrauen auf die realen Schauplätze und die Authentizität ihrer Laiendarsteller. In *Twa Timoun (Three Kids)* inszeniert Jonas d'Adesky die Geschichte dreier Jungen vor der Kulisse des vom Erdbeben immer noch stark zerstörten Port-au-Prince auf Haiti. *La Eterna Noche de las Doce Lunas* aus Kolumbien verwebt Beobachtung und Erzählung zum intimen Porträt einer Zwölfjährigen, die sich einem einjährigen Ritual ihrer indigenen Wayuu-Kultur unterzieht.

Zu allen Premieren werden die Regisseure und Darsteller im Haus der Kulturen der Welt, dem zentralen Spielort der Sektion, erwartet. Zum Auftakt von *Generation Kplus* zeigt die Sektion die niederländisch-belgische Koproduktion *Nono, Het Zigzag Kind (Das Zickzackkind)* von Vincent Bal, in der der junge Nono (Thomas Simon) auf eine abenteuerliche Reise in seine familiäre Vergangenheit entführt wird. Isabella Rossellini und Burghart Klaußner, im Film in den Rollen eines schillernden Großelternpaares, sowie der Regisseur und sein junger Hauptdarsteller kommen zur feierlichen Eröffnung am 8. Februar.

Die insgesamt fünf Kurzfilmprogramme von *Generation Kplus* und *Generation 14plus* runden das Programm um weitere 35 neue Produktionen aus aller Welt ab. Ein besonderes Augenmerk liegt auch auf Animationsfilmen: seltene Perlen des Zeichen- und Legetricks für ein junges und jugendliches Publikum (z.B. *Krot na more, Zima prishla*) und messerscharfe Satiren aus Serbien (*Rabbitland*) und Brasilien (*Destimação*).

Maryanne Redpath

Januar 2013

Generation 14plus - Langfilme

Baby Blues von Kasia Rosłaniec mit Magdalena Berus, Nickodem Rozbicki, Klaudia Bułka. Polen

Tour de Force einer extrovertierten Teenagermutter durch ihre Welt aus Alltag, Windeln, Mode und Drogen.

Capturing Dad von Ryota Nakano mit Erisa Yanagi, Nanoka Matsubara, Makiko Watanabe. Japan

Zwei junge Töchter auf der Trauerfeier ihres Vaters. Eine lakonisch-humorvolle Geschichte über das Abschiednehmen von einem vertrauten Fremden.

Hide Your Smiling Faces von Daniel Patrick Carbone mit Ryan Jones, Nathan Varnson, Colm O'Leary. USA

In einer abgelegenen Waldsiedlung lernen zwei Brüder, mit dem Verlust eines Freundes und den unaufhaltbaren Kräften des Erwachsenwerdens umzugehen. Atmosphärisches US-Independentkino.

Jîn von Reha Erdem mit Deniz Hasguler, Onur Unsal, Sabahattin Yakut. Türkei

Seit über 30 Jahren tobt in den kurdischen Gebieten der Türkei der Krieg zwischen Guerilla und Armee. Wie ein Tier auf der Flucht, bewegt sich die jugendliche Kämpferin Jîn instinktiv in der gewaltigen Naturlandschaft von Gefahr zu Gefahr.

Pluto von Shin Suwon mit David Lee, Sung June, Cho Sung-ha. Republik Korea

June muss zum Club der Besten seiner Schule gehören, der mit brutalen Mitteln gegen Konkurrenten vorgeht. Dramatischer Thriller über die zerstörerischen Kräfte eines ehrgeizigen Systems.

Princesas Rojas (Red Princesses) von Laura Astorga Carrera mit Valeria Conejo, Aura Dinarte, Fernando Bolanos. Costa Rica/Venezuela

Claudia und ihre Schwester flüchten mit den Eltern, sandinistischen Aktivisten, vor den Unruhen in Nicaragua ins benachbarte Costa Rica. Immer unterwegs, führen die Mädchen ein unbeständiges Leben. Und ihre Familie kommt nicht zur Ruhe.

Shopping von Mark Albiston/Louis Sutherland mit Kevin Paulo, Julian Dennison, Jacek Koman. Neuseeland

Die halbsamoanischen Brüder Willie und Solomon stehen zwischen den Fronten. Der Einfluss eines Gangführers auf Willie nimmt zu, und Solomon muss sich gegen ihren Vater behaupten.

Tang Wong von Kongdej Jaturanrasmee mit Nutthasit Kotimanuswanich, Siripat Kuhavichanun, Sompob Sittiajarn. Thailand

Vier Jugendliche in Bangkok haben halbherzig ein Gelöbnis am Altar abgelegt. Geht ihr Wunsch in Erfüllung, versprechen sie, öffentlich einen traditionellen Tang Wong-Tanz aufzuführen. Nichts ist ihnen peinlicher.

The Cold Lands von Tom Gilroy mit Silas Yelich, Lili Taylor, Peter Scanavino. USA

Nach dem plötzlichen Tod seiner Mutter flieht der junge Atticus vor den Behörden in die bergigen Wälder Upstate New Yorks.

Touch of the Light von Chang Jung-Chi mit Huang Yu-Siang, Sandrine Pinna, Lee Lieh. Taiwan/Hong Kong/Volksrepublik China

Der blinde Yu-Siang zieht alleine aus der Provinz nach Taipeh, um dort Klavier zu studieren. Ein Film für alle Sinne aus WONG Kar Wais Produktionshaus Jet Tone.

Tough Bond von Austin Peck/Anneliese Vandenberg. USA

Wenn die kulturellen und familiären Bindungen nicht mehr existieren, finden Jugendliche auf den Straßen Halt im Klebstoffschnüffeln. Intime dokumentarische Bilder und ein radikal ehrlicher Blick auf die kenianische Gesellschaft.

Um Fim do Mundo (The End of the World) von Pedro Pinho mit Eva Santos, Iara Teixeira, Indalecio Gomes. Portugal

Ein Tag im Leben von Jugendlichen in einem Vorort von Lissabon. Mal trifft man sich nachts am Autoscooter, mal zieht es alle an den sonnenhellen Strand. Ein kontrastvoller Schwarzweißfilm, entstanden als kollektive Arbeit.

Generation 14plus - Kurzfilme

Äta lunch (Eating Lunch) von Sanna Lenken mit Elina Sandberg, Julia Sporre, Hanna Frelin. Schweden

Barefoot von Danis Goulet mit Emily Roberts, Cole Ballantyne, Kassie Svendsen. Kanada

The Chair von Grainger David mit Khari Lucas, King Hoey, Martha F. Brown. USA

Destinação (Pet Bird) von Ricardo de Podestá. Brasilien (Animation)

Dina and Noel von Sivan Levy/Natalie Melamed mit Sivan Levy, Glenn Tidula Perocho. Israel

Djur jag dödade förra sommaren (Animals I Killed Last Summer) von Gustav Danielsson mit Sebastian Ylvenius, Daniella Mendel-Enk, Anton Samuelsson. Schweden

Flight of the Pompadour von Karan Kandhari mit Ollie Parsons, Guy Coombes, Hazel Bawden. Großbritannien

Första gången (The First Time) von Anders Hazelius mit Sofia Granath, Alex Alanko. Schweden

Nashorn im Galopp (Rhino Full Throttle) von Erik Schmitt mit Tino Mewes, Marleen Lohse. Deutschland

Ninja & Soldier von Isamu Hirabayashi. Japan (Animation)

O Pacote (The Package) von Rafael Aidar mit Jefferson Brito, Victor Monteiro, Thaís Oliveira. Brasilien

Rabbitland von Nikola Majdak/Ana Nedeljkovic. Serbien (Animation)

Treffit (The Date) von Jenni Toivoniemi mit Oskari Joutsen, Anna Paavilainen, Päivi Mäkinen. Finnland

Yardbird von Michael Spiccia mit Mitzi Ruhlmann, Wade Briggs, Luke Elliott. Australien

The Yearning Room von Minka Jakerson mit Cornelia Coon, Hanna Bedö, David Lindström. Schweden

You Like It, I Love It von James Vaughan mit Kirin J. Callinan, Alexander Vaughan, Greg Zimbulis. Australien

Generation Kplus - Langfilme

AninA von Alfredo Soderguit. Uruguay/Kolumbien (Animation)

Anina bekommt als Strafe für eine Pausenhofsrangelei einen mysteriösen Brief. Der Animationsfilm erzählt in reicher Bildsprache von Freundschaften, Kinderängsten und ersten leisen Liebesgefühlen des Mädchens.

Don't Expect Praises (Ferien für Lob und Tadel) von Yang Jin mit Li Shuchen, Wang Chen, Zhang Yuxuan. Volksrepublik China/Republik Korea

Xiaobo und Yang verbringen die Ferien auf dem Land. Mit charmantem Humor entfaltet sich die nicht enden wollende Odyssee zweier ungleicher und doch unzertrennlicher Freunde.

Eskil & Trinidad von Stephan Apelgren mit Linus Oscarsson, Ann Petrén, Torkel Petersson. Schweden

Eskil zieht in Nordschweden mit seinem Vater von Ort zu Ort. Er sehnt sich nach seiner Mutter im milden Dänemark. Gut, dass die exzentrische Trinidad ein Boot baut, um in südlichere Gefilde aufzubrechen.

La Eterna Noche de las Doce Lunas (Die ewige Nacht der zwölf Monde) von Priscila Padilla. Kolumbien (Dokumentarfilm)

In der indigenen Gemeinschaft der Wayuu werden Mädchen vor der Pubertät für zwölf Monde abgeschottet. Mit dokumentarischer Qualität zeigt der Film die junge Pili, wie sie sich auf ihre Rolle als Frau vorbereitet.

MARUSSIA von Eva Pervolovici mit Dinara Drukarova, Marie-Isabelle Shteynman.

Frankreich/Russische Föderation

Die kleine Marussia und ihre Mutter sind täglich auf der Suche nach einer Bleibe für die nächste Nacht. Nicht einfach, ein Zuhause zu finden, wenn sie gar nicht wissen, ob sie nach Russland oder Frankreich gehören.

Cita - Citaku Setinggi Tanah (Durch fliegendes Gras) von Eugene Panji mit M. Syihab

Imam Muttaqin, Rizqullah Maulana Daffa, Iqbal Zuhda Irsyad. Indonesien

Einmal in einem Padang-Restaurant Essen gehen – nichts wünscht sich der kleine Agus mehr. Eigentlich ist es ein einfacher Traum, doch auch ihn muss Agus nicht nur ersehnen, sondern auch verwirklichen.

Kopfüber von Bernd Sahling mit Marcel Hoffmann, Frieda-Anna Lehmann, Inka Friedrich.

Deutschland

Sascha ist zehn, klaut wie ein Großer, lesen kann er kaum. Als Ärzte Medikamente gegen ADHS verschreiben, hoffen alle, dass endlich Ruhe in Saschas Leben kommt.

Mammu, es Tevi mīlu (Mama, ich lieb dich) von Jānis Nords mit Kristofers Konovalovs, Vita

Varpina, Matiss Livcans. Lettland

Die Mutter macht Überstunden in der Klinik, und Raimonds ist auf sich alleine gestellt. Er bringt sich in eine verzweifelte Lage.

Nono, Het Zigzag Kind (Zickzackkind) von Vincent Bal mit Thomas Simon, Isabella

Rossellini, Burghart Klaussner. Niederlande/Belgien

Nono soll vor seiner Bar Mitzwah bei Onkel Sjnoel gutes Benehmen lernen. Doch ein mysteriöser Herr bringt ihn auf die Spur der geheimnisvollen Vergangenheit.

ÖDLAND - Damit keiner das so mitbemerkt von Anne Kodura. Deutschland

(Dokumentarfilm)

In bestechend schönen Bildern und mit den Worten von Kindern erzählt der Dokumentarfilm, wie es sich anfühlt, Flüchtling zwischen den Welten zu sein.

Satellite Boy von Catriona McKenzie mit Cameron Wallaby, David Gulpilil, Joseph Pedley.

Australien

Der Aboriginal-Junge Pete lebt mit seinem Großvater im australischen Outback. Als ihr Zuhause abgerissen werden soll, macht Pete sich auf eine gewagte Reise, um sein Land zu retten.

The Rocket (Die Rakete) von Kim Mordaunt mit Sithiphon Disamoe, Loungnam Kaosainam,

Thep Phongam. Australien

Der kleine Ahlo und seine Familie sind gezwungen, ein neues Zuhause zu finden. Die Reise durch das kriegszerrüttete Laos führt zum hochexplosiven Raketenfestival.

Twa Timoun (Drei Kinder) von Jonas d'Adesky mit Jules Vitaleme, Sima Mickenson, Pierre

Jean Mary. Belgien

Drei haitianische Straßenkinder organisieren ihr Leben in der vom Erdbeben verwüsteten Hauptstadt Port au Prince. Ein dokumentarisch anmutender Film über unerschütterliche Freundschaft.

Generation Kplus - Kurzfilme

Black Horn Night Heron (Nachtreiher) von Miriam Ditchfield mit Keochi One, Miet Mon, Let

Chey. Singapur

The Blue Umbrella (Der blaue Regenschirm) von Saschka Unseld. USA (Animation)

Cahaya von Jean Lee mit Inneke Sepiaherawati, Hasannudin. USA

Cheong von Kim Jung-in mit Seo Da-in, Koo Ja-seung, Park Seo-hyun. Republik Korea

Ezi un lielpilseta (Die Igel und die Stadt) von Ēvalds Lācis. Lettland (Animation)

Hannah and the Moon (Hannah und der Mond) von Kate Charter. Großbritannien (Animation)

Happy Birthday (Alles Gute) von Mohanad Hayal mit Azhar Ali, Atai Al Daraje. Irak/Großbritannien

I'm Going to Mum's (Heute bin ich bei Mama) von Lauren Jackson mit Duane Wichman-Evans, Jarod Rawiri, Narelle Ahrens. Neuseeland

Köttbullarna och mobbångrarna (Fleischbällchen und reuige Rabauken) von Johan Hagelbäck. Schweden (Animation)

Krot na more (Maulwurf am Meer) von Anna Kadykova. Russische Föderation (Animation)

Matilde von Vito Palmieri mit Matilde da Silva, Luca Di Costanzo, Alessandra Fantini. Italien

Niño Árbol (Baumkind) von Waldo Salgado mit Felipe Alvarez, Mariana Loyola, Néstor Cantillana. Chile

Rosa, Anna's Lil' Sis (Rosa, Annas Schwester) von Janet van den Brand mit Clara Criado Alvarez, Leah Guillaume, Helena Legier. Belgien

Sonyacha Aamba (Goldene Mango) von Govinda Raju mit Sarthak Kelkar, Sanket Kulkarni, Amruta Saatbhai. Indien

Summer Suit (Sommeranzug) von Rebecca Peniston-Bird mit Damian Walshe-Howling, Lucy Tyler, Diana Glenn. Australien

The Amber Amulet (Das Bernsteinamulett) von Matthew Moore mit Ed Oxenbould, Genevieve Hegney, Eliza Logan. Australien

The Fox Who Followed The Sound (Der Fuchs, der dem Klang folgte) von Fatemeh Goudarzi. Iran (Animation)

Xe tải của bố (Papas Lieferwagen) von Mauricio Osaki mit Anh Trung, Vy Mai. Brasilien/Vietnam

Zima prishla (Der Winter ist da) von Vassilij Shlychkov. Russische Föderation (Animation)

Cross-Section

The Weight of Elephants (Das Gewicht der Elefanten) von Daniel Joseph Borgman mit Demos Murphy, Matthew Sunderland, Catherine Wilkin. Neuseeland/Dänemark (Cross-Section *Forum*)

La Piscina (The Swimming Pool) von Carlos M. Quintela mit Raúl Capote, Mónica Molinet, Felipe García. Kuba/Venezuela (Cross-Section *Panorama*)

Peter von Hermann Kosterlitz mit Francisca Gaál, Hans Jaray, Felix Bressart. Ungarn/Österreich (Cross-Section *Retrospektive*)

Weltpremierer bei *Generation* (15, nur Langfilme)

Jîn von Reha Erdem

Princesas Rojas (Red Princesses) von Laura Astorga Carrera

Tang Wong von Kongdej Jaturanrasmee

Um Fim do Mundo (The End of the World) von Pedro Pinho

Hide Your Smiling Faces von Daniel Patrick Carbone

The Cold Lands von Tom Gilroy

Tough Bond von Austin Peck/Anneliese Vandenberg

AninA von Alfredo Soderguit

Eskil & Trinidad von Stephan Apelgren

La Eterna Noche de las Doce Lunas (Die ewige Nacht der zwölf Monde) von Priscila Padilla

MARUSSIA von Eva Pervolovici

Kopfüber von Bernd Sahling

Mammu, es Tevi mīlu (Mama, ich lieb dich) von Jānis Nords

ÖDLAND - Damit keiner das so mitbemerkt von Anne Kodura

The Rocket (Die Rakete) von Kim Mordaunt

Dazu kommen drei Internationale und sieben Europäische Premierien.

Spielfilmdebüts (12, nur Langfilme)

(*nehmen am Erstlingsfilmwettbewerb teil)

AninA* von Alfredo Sordeguit

Capturing Dad von Ryota Nakano

Cita-Citaku Setinggi Tanah* (Durch fliegendes Gras) von Eugene Panji

Hide Your Smiling Faces* von Daniel Patrick Carbone

La Eterna Noche de las Doce Lunas (Die ewige Nacht der zwölf Monde) von Priscila Padilla

MARUSSIA* von Eva Pervolovici

Princesas Rojas* (Red Princesses) von Laura Astorga Carrera

Satellite Boy von Catriona McKenzie

Shopping von Mark Albiston/Louis Sutherland

Twa Timoun (Drei Kinder) von Jonas d'Adesky

The Rocket* (Die Rakete) von Kim Mordaunt

Um Fim do Mundo* (The End of the World) von Pedro Pinho

Berlinale Schulprojekt

Auch in diesem Jahr führt *Generation* das erfolgreiche Berlinale Schulprojekt in Kooperation mit dem Netzwerk für Film- und Medienkompetenz VISION KINO fort und stärkt damit nachhaltig die Bedeutung des Kinofilms im Schulunterricht. Rund 45 Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen arbeiten unter filmpädagogischer Anleitung mit den Filmen der Sektion. Ergebnisse der Vorjahre finden sich auf der Website visionkino.de zum Download.

„Abenteuer Film“ auf fluter.de

Generation freut sich über die neue Zusammenarbeit mit „fluter“, dem Jugendmagazin der Bundeszentrale für politische Bildung. In dem gemeinsam entwickelten Projekt „Abenteuer Film“, das an die Stelle der „Jungen Journalisten“ tritt, publizieren Jugendliche im Februar Beiträge über die Filme von *Generation 14plus* auf fluter.de. Die Teilnehmer lernen mit Unterstützung der Redaktion u.a. die Grundlagen der interaktiven Online-Veröffentlichung, schreiben Filmkritiken, führen Interviews, erstellen Fotostrecken sowie Video- und Audioclips.

Die ausführliche *Generation*-Filmliste finden Sie auf www.berlinale.de unter > Pressemitteilungen > Zusätzliches > Pressedossier der 63. Internationalen Filmfestspiele Berlin

Perspektive Deutsches Kino 2013

Mit sechs langen Spiel-, drei Dokumentar- und zwei mittellangen Spielfilmen präsentiert sich der deutsche Regienachwuchs in der *Perspektive Deutsches Kino 2013* stark und vielfältig. Es geht um die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, um Naturkatastrophen, Familiengründungen, Trennungen, um die Liebe und um Verlust. Vor allem das Abschiednehmen scheint die jungen Filmemacher zu beschäftigen. Mal ist die Auseinandersetzung schmerzhaft, mal wird sie zelebriert, immer findet der Nachwuchs eine lustvolle filmische Umsetzung.

Mit dem Spielfilm *Freier Fall* (kurhaus production, Baden-Baden) von Stephan Lacant eröffnet die *Perspektive Deutsches Kino* ihr Programm. Max Riemelt (Kay), Katharina Schüttler (Bettina) und Hanno Koffler (Marc) sind die Protagonisten einer Dreiecksgeschichte, in der Marc und Bettina ein Kind erwarten, während Marc sich gleichzeitig in seinen Kollegen Kay verliebt.

Silvi (Regie: Nico Sommer), *DeAD* (R: Sven Halfar) und *Endzeit* (R: Sebastian Fritsch) sind drei Spielfilme, die vom jeweiligen Regisseur mithilfe kreativer Umweg-Finanzierungen auch selbst produziert wurden. *Silvi* (suesssauerfilm, Berlin) ist ein ausgesprochener Berlin-Film, in dem die 47-jährige Titelfigur (Lina Wendel) nach einer Trennung neu durchstartet. *DeAD* (Skalar Film, Hamburg) ist feinsten Pulp aus Hamburg: Nach dem Selbstmord seiner Mutter taucht der coole Patrick (Tilman Strauß) auf dem 60. Geburtstag seines unbekanntes Vaters auf und lässt keinen Zweifel aufkommen, dass diese Party eskalieren wird. Und *Endzeit* (Fritsch & Tiefenbach Filmproduktion) erzählt vom Überleben nach einer Katastrophe, in der eine junge Frau (Anne von Keller) zur Jägerin wird, um ihren Hunger zu stillen.

Zwei fiktionale Hochschularbeiten loten die Grenzen zwischen Spiel- und Dokumentarfilm aus. *Zwei Mütter* von Anne Zohra Berrached (Filmakademie Baden-Württemberg) erzählt beinahe dokumentarisch vom Kinderwunsch eines Ehepaares (Sabine Wolf und Karina Plachetka), das feststellen muss, dass die meisten Samenbanken keine gleichgeschlechtlichen Paare behandeln. Regisseur Andreas Bolm meidet in seinem 60-minütigen Spielfilm *Die Wiedergänger* (HFF München) die Form einer dokumentarischen Abbildung der Welt; er sucht nach dem Punkt, an dem die Fiktion beginnt. Entstanden ist ein kunstvoll karger Film über den Verlust und die ewige Wiederkehr.

Auch die beiden kürzeren Filme *Chiralia* (R: Santiago Gil, dffb, Berlin) und *Kalifornia* (R: Laura Mahlberg, Merz Akademie Stuttgart) verweisen auf eine sehr eigene filmische Handschrift, die Vorfreude auf den ersten langen Film der beiden Studenten weckt.

Drei sehr unterschiedliche Dokumentarfilme vervollständigen das Programm. Regisseur Sebastian Mez drehte seinen Film *Metamorphosen* (Filmakademie Baden-Württemberg) über das in der breiten Öffentlichkeit vergessene, hochradioaktiv verseuchte Gebiet um die kerntechnische Anlage Majak im Südrural. Carolin Genreith wirft in ihrem Film *Die mit dem Bauch tanzen* (HUPE Film- und Fernsehproduktion, Köln) einen sehr persönlichen Blick auf das Älterwerden und die „Wunderwaffe“ Bauchtanz. Und Sandra Kaudelka, in der DDR selbst Leistungssportlerin gewesen, erzählt in ihrem Dokumentarfilm *Einzelkämpfer* (Lichtblick Media, Berlin) über ehemalige Spitzensportler der DDR.

Am Berlinale Kinotag, dem 17. Februar 2013, präsentiert die *Perspektive Deutsches Kino* den Gewinner des Spielfilmwettbewerbs „Max Ophüls Preis 2013“ sowie den elfminütigen Dokumentarfilm-Gewinner des „First Steps Award 2012“ *Reality 2.0* (R: Victor Orozco Ramirez) zusammen mit *Anatomie des Weggehens* (R: Serban Oliver Tataru), der ebenfalls für den Preis nominiert war. Wie immer zeigen wir am Nachmittag auch den Gewinner des „DFJW-Preis Dialogue en perspective“, der dieses Jahr erstmals mit 5.000 € dotiert ist.

Und wir wollen reden: reden mit den Filmemachern und mit dem Publikum. Auftakt wird unser Pressegespräch mit dem neuen Preisträger des „Made in Germany - Förderpreis Perspektive“, gestiftet vom Berlinale Co-Partner Glashütte Original. Außerdem setzen wir

unsere Gesprächsreihe „Reden über Film“ fort, einmal zum Thema „Produzieren ohne Fernsehen“ und zum anderen „Die Redaktion als Partner“. Ein weiteres Panel ist mit dem DFJW zum deutsch-französischen Filmschaffen geplant: Als Gäste begrüßen wir Bruno Dumont, Volker Schlöndorff, Emily Atef und Pia Marais.

Linda Söffker

Januar 2013

Perspektive Deutsches Kino - Filme

Chiralia (Chiralia) von Santiago Gil mit Lenio Amory Einbeck, Monika Hetterle, Michael Krabbe, Julia Becker

DeAD von Sven Halfar mit Tilman Strauß, Thomas Schendel, Judith Rosmair, Niklas Kohrt, Ruby O Fee

Die mit dem Bauch tanzen (Dancing with Bellies) von Carolin Genreith

Einzelkämpfer (I Will not Lose) von Sandra Kaudelka

Endzeit (End of Time) von Sebastian Fritsch mit Anne von Keller, Alexander Merbeth, Sebastian Ganzert

Freier Fall (Free Fall) von Stephan Lacant mit Hanno Koffler, Max Riemelt, Katharina Schüttler

Kalifornien von Laura Mahlberg mit Pavel Bobrov

Metamorphosen von Sebastian Mez

Silvi (Silvi - Maybe Love) von Nico Sommer mit Lina Wendel, Thorsten Merten, Sylke Pergold, Harald Polzin

Die Wiedergänger (The Revenants) von Andreas Bolm mit Edda Bolm, Joachim Rüdig, Dominic Stermann

Zwei Mütter (Two Mothers) von Anne Zohra Berrached mit Karina Plachetka, Sabine Wolf

Gäste der Perspektive Deutsches Kino

Gewinner First Steps Award 2012 (Dokumentarfilm):

Reality 2.0 (Reality) von Victor Orozco Ramirez

zusätzlich zeigen wir:

Anatomie des Weggehens von Serban Oliver Tataru

Gewinner Max Ophüls Preis 2013

(zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt)

Weltpremierer (10)

DeAD von Sven Halfar

Die mit dem Bauch tanzen (Dancing with Bellies) von Carolin Genreith

Einzelkämpfer (I Will not Lose) von Sandra Kaudelka

Endzeit (End of Time) von Sebastian Fritsch

Freier Fall (Free Fall) von Stephan Lacant

Kalifornia von Laura Mahlberg

Metamorphosen von Sebastian Mez

Silvi (Silvi - Maybe Love) von Nico Sommer

Die Wiedergänger (The Revenants) von Andreas Bolm

Zwei Mütter (Two Mothers) von Anne Zohra Berrached

Nationale Premiere (1)

Chiralia von Santiago Gil

Die ausführliche *Perspektive Deutsches Kino*-Filmliste finden Sie auf www.berlinale.de unter > Pressemitteilungen > Zusätzliches > Pressedossier der 63. Internationalen Filmfestspiele Berlin

Kulinarisches Kino - „Dig Your Food - Vom Garten auf die Gabel“

„Dig Your Food – Vom Garten auf die Gabel“ lautet das Motto des 7. *Kulinarischen Kinos* der Berlinale. Vom 10. bis 15. Februar 2013 laufen im Kino des Martin-Gropius-Bau 16 Filme über Essen und Umwelt, begleitet von kulinarischen Höhepunkten und Talk-Runden.

Den Auftakt macht der niederländisch-belgische Dokumentarfilm *L'Amour des Moules (Mussels in Love)* von Willemiek Kluijfhout über das Liebesleben der Muscheln und der Liebe zu den Muscheln. In der klassischen Komödie *Being There (Willkommen, Mr. Chance)* von Hal Ashby spielt Peter Sellers einen Gärtner, den Shirley MacLaine verführen möchte. Die britische Komödie *Jadoo* von Amit Gupta serviert würziges indisches Essen, das in zwei Restaurants gekocht wird, deren Chefköche verfeindete Brüder sind. Die italienische Dokumentation *Slow Food Story* von Stefano Sardo dokumentiert, wie aus einer Gruppe trink- und sangesfreudiger Piemontesen, angeführt von Carlo Petrini, eine einflussreiche weltweite Food-Bewegung wurde. Im australischen Dokumentarfilm *Red Obsession* steigen wir in die Keller der berühmtesten Châteaux in Bordeaux und reisen mit den teuren Flaschen zu den neuen Sammlern in China.

Nach den Filmen um 19:30 Uhr servieren die Sterneköche Nils Henkel, Michael Hoffmann, Kolja Kleeberg, Hendrik Otto und Tim Raue im Spiegelzeltrestaurant „Gropius Mirror“ jeweils ein Menü, das von dem Film des Abends inspiriert ist. In den Diskussionsrunden mit den Moderatoren Luzia Braun, Madeleine Jakits und Jörg Thadeusz sind internationale Regisseure, Schauspieler und Experten zu Gast.

In den Spätvorstellungen um 22:00 Uhr stehen soziale und ökologische Themen im Mittelpunkt. Der US-amerikanische Dokumentarfilm *GMO OMG* von Jeremy Seifert verfolgt die ideenreichen Aktionen eines jungen Vaters gegen die Gen-Food-Industrie in den USA. Die kanadische Dokumentation *The Fruit Hunters* von Yung Chang zeigt Menschen wie Schauspieler und Obstgärtner Bill Pullman, die verrückt nach Farben, Formen und Geschmack von exotischen Früchten sind. Der französisch-chinesische Spielfilm *La Rizière (The Rice Paddy)* von ZHU Xiaoling erzählt von einem 12-jährigen Schulmädchen, das in einer paradiesischen Landschaft in den Reisterrassen arbeitet. Trevor Graham dokumentiert in der australischen Produktion *Make Hummus Not War* einen Küchenkonflikt im Nahen Osten, der mit Kichererbsen ausgetragen wird. Im britischen Dokumentarfilm *The Moo Man* von Andy Heathcote und Heike Bachelier gelingt es einem Milchbauern in den Marschen von Sussex, England, durch Umstellung auf Bio-Rohmilch seine Farm zu erhalten.

Begleitend zum Programm werden Kurzfilme präsentiert: *Kitchen Dreams* (Felipe Ugarte), *Haleema* (Boris Schaarschmidt), *Couscous Island* (Francesco Amato, Stefano Scarafia), *Una furtiva lagrima* (Carlo Vogele) und *Green Porno Season Two* (Isabella Rossellini, Jody Shapiro).

Zur „TeaTime“ um 17:00 Uhr finden im Spiegelzeltrestaurant „Gropius Mirror“ Lesungen, Diskussionen und Verkostungen statt. Am 12.02. findet das Gespräch „Dig Your Food“ zwischen Sternekoch Michael Hoffmann, dem Gastrosophen Dr. Harald Lemke und Marco Clausen statt, begleitet von einer Gartenfilm-Installation und Fingerfood. Am 13.02. diskutiert Hansjürgen Rosenbauer mit Slow Food Gründer Carlo Petrini und Dr. Harald Lemke über das Thema „Der politische Gärtner“. In deutscher Sprache, Eintritt 7,00€, Teilnahme nur mit Anmeldung unter kulinarisches.kino@berlinale.de

Beim „Youth Food Cinema“ am 15.02. um 9:30 Uhr läuft der spanisch-peruanische Dokumentarfilm *Perú sabe: La cocina, arma social (Cuisine as an Agent of Social Change)* von Jesús M. Santos. Wir besuchen mit Ferran Adrià und Gastón Acurio die von ihnen gegründete Kochschule und erleben die Kochbegeisterung der peruanischen Jugend. Anschließend bereitet Kolja Kleeberg mit Berliner Kochauszubildenden ein peruanisch

inspiriertes Menü zu. (Geschlossene Veranstaltung; Presse auf Anmeldung unter casado@berlinale.de).

Kartenvorverkauf online über www.berlinale.de sowie bei allen Berliner Theaterkassen.
19:30 - 23:30 Uhr / Film inkl. Essen, Wasser, Saft und Wein 85,00 €
22:00 Uhr / Film (ohne Menü) 9,00 €

Das Programm des *Kulinarischen Kinos*

Sonntag, 10.02.2013

19:30 Uhr Film und anschließendes Menü von Nils Henkel:

L'Amour des Moules (Mussels in Love) von Willemie Kluijfhout. Niederlande/Belgien
Talk: „Reine Natur, gibt es die?“ Gäste: Willemie Kluijfhout, Reinette van de Stadt, Nils Henkel; Moderation: Madeleine Jakits

22:00 Uhr ohne Menü:

GMO OMG von Jeremy Seifert. USA (Wiederholung am 15.02. um 15:00 Uhr)

Montag, 11.02.2013

19:30 Uhr Film und anschließendes Menü von Michael Hoffmann:

Being There (Willkommen, Mr. Chance) von Hal Ashby mit Peter Sellers, Shirley MacLaine, Melvyn Douglas, Jack Warden. USA 1979

Talk: „Die Politik der Pflanzen“ Gast: Michael Hoffmann; Moderation: Madeleine Jakits

22:00 Uhr ohne Menü:

The Fruit Hunters von Yung Chang. Kanada

Dienstag, 12.02.2013

19:30 Uhr Film und anschließendes Menü von Hendrik Otto:

Slow Food Story von Stefano Sardo mit Carlo Petrini. Italien (Wiederholung am 15.02., 17:00 Uhr)

Talk: „Wer ändert die Welt?“ Gäste: Carlo Petrini, Dieter Kosslick; Moderation: Luzia Braun

22:00 Uhr ohne Menü:

La Rizière (The Rice Paddy) von ZHU Xiaoling. Frankreich/Volksrepublik China

Mittwoch, 13.02.2013

19:30 Uhr Film und anschließendes Menü von Kolja Kleeberg:

Red Obsession von Warwick Ross, David Roach. Australien

Talk: „Was ist der Wein wert?“ Gäste: Warwick Ross, David Roach, Stuart Pigott; Moderation: Jörg Thadeusz

22:00 Uhr ohne Menü:

Make Hummus Not War von Trevor Graham. Australien

Donnerstag, 14.02.2013

19:30 Uhr Film und anschließendes Menü von Marco Müller:

Jadoo von Amit Gupta mit Amara Karan, Harish Patel, Kulvinder Ghir, Tom Mison. Großbritannien

Talk: „Inmigranten: eine Familie der Fremden“ Gäste: Amit Gupta, Amara Karan, Harish Patel, Tim Raue; Moderation: Jörg Thadeusz

22:00 Uhr ohne Menü:

The Moo Man von Andy Heathcote, Heike Bachelier. Großbritannien/Deutschland

Freitag, 15.02.2013 Youth Food Cinema

9:30 Uhr Film und anschließendes Menü*

Perú sabe: La cocina, arma social (Cuisine as an Agent for Social Change) von Jesús M. Santos.

Spanien/Peru.

*Geschlossene Veranstaltung, Presse auf Anmeldung unter casado@berlinale.de

Die ausführliche *Kulinarisches Kino*-Filmliste finden Sie auf www.berlinale.de unter > Pressemitteilungen > Zusätzliches > Pressedossier der 63. Internationalen Filmfestspiele Berlin

NATIVE - A Journey into Indigenous Cinema

Die Sonderreihe „NATIVE – A Journey into Indigenous Cinema“ ist eine neue Initiative der Berlinale und widmet sich ab der Berlinale 2013 den filmischen Erzählungen indigener Völker auf der ganzen Welt.

Gemeinsam mit einem internationalen, indigenen Beraterteam stellt die Kuratorin Maryanne Redpath ein vielfältiges Programm vor, das im Haus der Berliner Festspiele gezeigt wird. Gespräche vor und nach den Filmen zwischen Beratern, Filmschaffenden und Publikum bieten die Möglichkeit, Geschichte und Gegenwart des indigenen Kinos und seiner Macher sichtbar und erlebbar zu machen.

Der regionale Fokus liegt in diesem Jahr auf Ozeanien, Australien, Nordamerika und der Arktis. In dem Programm aus 24 Kurz-, Spiel- und Dokumentarfilmen wird wegweisendes indigenes Kino der letzten fünf Jahrzehnte gezeigt. Feierlich eröffnet wird die Sonderreihe mit dem preisgekrönten Spielfilm *Atanarjuat The Fast Runner* von Inuit-Regisseur Zacharias Kunuk am 8. Februar im Haus der Berliner Festspiele.

Die Berlinale zeigt mit diesem Programm ihre Wertschätzung des indigenen Filmerbes und demonstriert dessen Relevanz über Stammes- und Landesgrenzen hinaus.

Maryanne Redpath

Januar 2013

Langfilme

Atanarjuat the Fast Runner von Zacharias Kunuk mit Natar Ungalaaq, Pakkak Innuksuk, Sylvia Ivalu. Kanada, 2001

Beneath Clouds von Ivan Sen mit Danielle Hall, Damian Pitt. Australien, 2002

Boy von Taika Waititi mit James Rolleston, Te Aho Eketone-Whitu, Taika Waititi. Neuseeland, 2010

The Exiles von Kent Mackenzie mit Yvonne Williams, Homer Nish, Tommy Reynolds. USA, 1961

Ngati von Barry Barclay mit Ross Girven, Wi Kuki Kaa, Judy McIntosh. Neuseeland, 1987

O Le Tulafale (The Orator) von Tusi Tamasese mit Fa'afiaula Sagote, Tausili Pushparaj, Salamasina Mataia. Samoa/Neuseeland, 2011

On the Ice von Andrew Okpeaha MacLean mit Josiah Patkotak, Frank Qutuq Irelan, Teddy Kyle Smith. USA, 2011

Samson & Delilah von Warwick Thornton mit Rowan McNamara, Marissa Gibson, Mitjili Gibson. Australien, 2009

Saving Grace, Te Whakarauora von Merata Mita. Neuseeland, 2011 (Dokumentarfilm)

Skins von Chris Eyre mit Eric Schweig, Graham Greene, Gary Farmer. USA, 2002

Ten Canoes von Rolf de Heer mit David Gulpilil, Crusoe Kurddal, Jamie Gulpilil. Australien 2006

Trudell von Heather Rae mit John Trudell, Robert Redford, Sam Shepard. USA, 2005
(Dokumentarfilm)

Kurzfilme

The Ballad of Crowfoot von Willie Dunn. Kanada, 1968

Bastion Point Day 507 von Merata Mita/Leon Narbey/Gerd Pohlmann. Neuseeland, 1980
(Dokumentarfilm)

Circle of the Sun von Colin Low mit Pete Standing Alone. Kanada, 1960 (Dokumentarfilm)

Ebony Society von Tammy Davis mit James Ru, Darcy Ray Flavell. Neuseeland, 2011

Green Bush von Warwick Thornton mit David Page, Ted Egan, Audrey Martin. Australien, 2005

Nana von Warwick Thornton mit Kiara Gibson, Mitjili Gibson. Australien, 2007

Ngangkari von Erica Glynn mit Andy Tjiliri, Rupert Peters, Jimmy Baker. Australien, 2001

Payback von Warwick Thornton mit George Djilaynga, Charlie Matjiwi. Australien, 1996

Le rêve d'une mère (A Mother's Dream) von Cherilyn Papatie. Kanada, 2007
(Dokumentarfilm)

Richard Cardinal: Cry from a Diary of a Métis Child von Alanis Obomsawin. Kanada, 1986 (Dokumentarfilm)

Turangawaewae – A Place to Stand von Peter Burger mit Wi Kuki Kaa, Nancy Brunning. Neuseeland, 2003

Two Cars, One Night von Taika Waititi mit Rangi Ngamoki, Hutini Waikato, Te Ahiwaru Ngamoki-Richards. Neuseeland, 2004

„Berlinale Goes Kiez“: Premieren und Festivalhighlights im Kino um die Ecke

Der Fliegende Rote Teppich der Berlinale zieht auch 2013 wieder durch die Stadt und wird in folgenden sieben Programmkinos für jeweils einen Abend Station machen: Bundesplatz-Kino (Wilmerdorf), fsk Kino am Oranienplatz (Kreuzberg), Neues Off (Neukölln), Odeon (Schöneberg), Tilsiter Lichtspiele (Friedrichshain), Kino Toni & Tonino (Weißensee) sowie in den Thalia Programm Kinos (Potsdam-Babelsberg).

Von Samstag, den 9. Februar, bis Freitag, den 15. Februar 2013, wird jeweils eines der oben genannten Programmkinos für einen Abend zusätzlicher Spielort des Festivals und präsentiert ausgewählte Filme aus dem Berlinale-Programm. Wie bei der Berlinale üblich stellen die Filmteams ihre Werke auch im Kiez zumeist persönlich vor, diskutieren im Anschluss an die Vorführung mit den Gästen über ihre Filme und stehen für Fragen zur Verfügung. Neben dem Filmteam heißt zusätzlich ein Kinopate das Publikum auf dem kleinen Roten Teppich willkommen: Ein prominenter Filmschaffender steht jeweils für eines der Kiez-Kinos Pate und unterstützt so die kulturelle Arbeit „seines“ Lieblingskinos.

Samstag, 9. Februar im Bundesplatz-Kino, Wilmerdorf

Den Auftakt von „Berlinale Goes Kiez“ werden die vier jüngsten Werke der Langzeitdokumentation *Berlin - Ecke Bundesplatz* bilden. Die Filme mit den Titeln *Schornsteinfegerglück*, *Feine Leute*, *Vater Mutter Kind* und *Bäckerei im Kiez* werden als *Berlinale Special* im Rahmen von „Berlinale Goes Kiez“ im Bundesplatz-Kino ihre Premiere feiern.

Sonntag, 10. Februar im Toni & Tonino, Weißensee

Am Nachmittag beginnt der Kiez-Tag in Weißensee mit einem australischen Beitrag aus der Sektion *Generation Kplus: Satellite Boy* von Catriona McKenzie. Am Abend wird der Wettbewerbsbeitrag *Gold* von Thomas Arslan wiederholt, bevor der Film *Freier Fall* von Stephan Lacant aus der *Perspektive Deutsches Kino* präsentiert werden wird.

Montag, 11. Februar in den Tilsiter Lichtspielen, Friedrichshain

Die Filmteams von *Ödland - Damit keiner das so mitbemerkt* von Anne Kodura aus der Sektion *Generation Kplus* sowie von *Halbschatten* von Nicolas Wackerbarth aus dem *Forum* werden ihre Filme in den Tilsiter Lichtspielen vorstellen.

Dienstag, 12. Februar im Odeon, Schöneberg

Der chilenische Wettbewerbsbeitrag *Gloria* von Sebastián Lelio sowie der Film *Maladies* von Carter aus dem Programm des *Panoramas* werden im Odeon wiederholt.

Mittwoch, 13. Februar im fsk Kino am Oranienplatz, Kreuzberg

Am Oranienplatz werden zusätzliche Wiederholungen von zwei Filmen aus dem Programm des *Forums* gezeigt: *The Weight of Elephants (Das Gewicht der Elefanten)* von Daniel J. Borghman sowie *I Used to Be Darker* von Matt Porterfield.

Donnerstag, 14. Februar im Thalia Programm Kino, Potsdam

In Potsdam-Babelsberg werden aus dem Programm des *Wettbewerbs Night Train to Lisbon (Nachtzug nach Lissabon)* von Bille August und im Anschluss der *Panorama*-Beitrag *Meine Schwestern* von Lars Kraume vorgestellt.

Freitag, 15. Februar im Neuen Off, Neukölln

Zunächst wird eine eigene Kurzfilmzusammenstellung aus dem Programm *Berlinale Shorts* mit den Filmen *Misterio (Mysterium)* von Chema García Ibarra, *Traumfrau* von Oliver Schwarz, *Whaled Women* von Ewa Einhorn, *Ashura* von Köken Ergun sowie *About Ngudu* von David Munoz präsentiert, bevor der Wettbewerbsbeitrag *Layla Fourie* von Pia Marais den Abschluss der Reihe „Berlinale Goes Kiez“ bilden wird.

Retrospektive 2013: “The Weimar Touch. The International Influence of Weimar Cinema after 1933”

Die *Retrospektive* der 63. Internationalen Filmfestspiele Berlin widmet sich den Einflüssen des Weimarer Kinos auf den internationalen Film nach 1933. Im Fokus stehen Kontinuitäten, Wechselwirkungen und Wandlungen insbesondere in den Filmen von zumeist deutschsprachigen Emigranten bis in die 1950er Jahre. Sie entstanden in Ungarn, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Portugal oder den USA. Gezeigt werden 31 Filme in den fünf Kapiteln „Rhythm and Laughter“, „Unheimlich – The Dark Side“, „Light and Shadow“, „Variations“ und „Know Your Enemy“. Zu sehen sind berühmte Klassiker und nahezu unbekannte Filme, die bezeugen, in welcher Weise die Kreativität des Weimarer Kinos weiterhin Wirkung zeitigte.

Die *Retrospektive* wird von der Deutschen Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen verantwortet. Unter dem Titel „The Weimar Touch“ widmet sie sich einem Thema, das im Jahr ihres 50. Geburtstages 2013 eine wichtige Traditionslinie der Deutschen Kinemathek fortführt. „The Weimar Touch“ ist die erste Retrospektive, die von der Deutschen Kinemathek gemeinsam mit dem Museum of Modern Art in New York kuratiert wird.

Wir freuen uns auf die Anwesenheit von Isabella Rossellini, die am 10. Februar den Film *Casablanca* präsentiert, sowie auf Harold Nebenzal, der an drei Abenden für die Präsentation von *The Chase*, *M* und *Cabaret* zugegen sein wird.

Das Programm wird ergänzt durch Veranstaltungen in der Deutschen Kinemathek. Zur *Retrospektive* erscheint eine Broschüre.

Rainer Rother

Januar 2013

Die Filme der *Retrospektive*

A Midsummer Night's Dream von Max Reinhardt und William Dieterle mit James Cagney, Dick Powell, Olivia De Havilland, Mickey Rooney. USA 1935

Car of Dreams von Graham Cutts und Austin Melford mit Grete Mosheim, John Mills, Norah Howard, Robertson Hare. Großbritannien 1935

Casablanca von Michael Curtiz mit Humphrey Bogart, Ingrid Bergman, Conrad Veidt, Peter Lorre. USA 1942

The Chase von Arthur Ripley mit Robert Cummings, Michèle Morgan, Peter Lorre. USA 1946

Confessions of a Nazi Spy von Anatole Litvak mit Edward G. Robinson, Francis Lederer, George Sanders. USA 1939

Le corbeau von Henri-Georges Clouzot mit Pierre Fresnay, Ginette Leclerc, Micheline Francey, Pierre Larquey. Frankreich 1943

Einmal eine große Dame sein von Gerhard Lamprecht mit Käthe von Nagy, Wolf Albach-Retty, Gretl Theimer, Werner Fuetterer. Deutschland 1934

Ergens in Nederland. Een film uit de Mobilisatietijd (Somewhere in the Netherlands) von Ludwig Berger mit Lilly Bouwmeester, Jan de Hartog, Matthieu van Eysden. Niederlande 1940

First a Girl von Victor Saville mit Jessie Matthews, Sonnie Hale, Anna Lee, Griffith Jones. Großbritannien 1935

- Fury** von Fritz Lang mit Sylvia Sidney, Spencer Tracy, Walter Abel. USA 1936
- Gado Bravo** von António Lopes Ribeiro und Max Nosseck mit Nita Brandão, Olly Gebauer, Siegfried Arno, Portugal 1934
- Glückskinder** von Paul Martin mit Lilian Harvey, Willy Fritsch, Paul Kemp. Deutschland 1936
- Le Golem** von Julien Duvivier mit Harry Baur, Roger Karl, Ferdinand Hart. Tschechoslowakei/ Frankreich 1936
- Hangmen Also Die!** (Auch Henker sterben) von Fritz Lang mit Brian Donlevy, Walter Brennan, Anna Lee. USA 1943
- Het mysterie van de Mondscheinsonate** (Das Geheimnis der Mondscheinsonate) von Kurt Gerron mit Wiesje van Tuinen, Louis Saalborn, Louis de Bree. Niederlande 1935
- Hitler's Madman** von Douglas Sirk mit John Carradine, Patricia Morison, Alan Curtis. USA 1943
- How Green Was My Valley** (Schlagende Wetter) von John Ford mit Walter Pidgeon, Maureen O'Hara, Anna Lee. USA 1941
- Komodie om Geld** (Komödie um Geld) von Max Ophüls mit Herman Bouber, Rini Otte, Matthieu van Eysden. Niederlande 1936
- Letter from an Unknown Woman** (Brief einer Unbekannten) von Max Ophüls mit Joan Fontaine, Stefan Jourdan, Mady Christians. USA 1948
- M** von Joseph Losey mit David Wayne, Howard Da Silva, Luther Adler. USA 1951
- Mollenard** von Robert Siodmak mit Harry Baur, Albert Préjean, Gabrielle Dorziat. Frankreich 1938
- None Shall Escape** von André de Toth mit Marsha Hunt, Alexander Knox, Henry Travers. USA 1944
- Out of the Past** (Goldenes Gift) von Jacques Tourneur mit Robert Mitchum, Jane Greer, Kirk Douglas, Rhonda Fleming. USA 1947
- Peter** von Hermann Kosterlitz mit Francisca Gaál, Hans Jaray, Felix Bressart. Ungarn/Österreich 1934
- Pièges** (Der Fallsteller/Traps) von Robert Siodmak mit Maurice Chevalier, Pierre Renoir, Marie Déa, Erich von Stroheim. Frankreich 1939
- The Queen of Spades** (Pique Dame) von Thorold Dickinson mit Anton Walbrook, Edith Evans, Yvonne Mitchell, Ronald Howard. Großbritannien 1949
- The Small Back Room** (Experten aus dem Hinterzimmer) von Michael Powell und Emeric Pressburger mit David Farrar, Kathleen Byron, Jack Hawkins, Leslie Banks. Großbritannien 1949
- Some Like it Hot** (Manche mögen's heiß) von Billy Wilder mit Marilyn Monroe, Tony Curtis, Jack Lemmon. USA 1959
- To Be or Not to Be** (Sein oder Nichtsein) von Ernst Lubitsch mit Carole Lombard, Jack Benny, Robert Stack, Felix Bressart. USA 1942
- Touch of Evil** (Im Zeichen des Bösen) von Orson Welles mit Charlton Heston, Janet Leigh, Orson Welles, Marlene Dietrich. USA 1958
- Viktor und Viktoria** von Reinhold Schünzel mit Renate Müller, Hermann Thimig, Adolf Wohlbrück, Hilde Hildebrand. Deutschland 1933

Berlinale Classics

Berlinale Classics präsentiert ab 2013 aktuelle Restaurierungen von Filmklassikern, Filmjuwelen und wiederentdeckte Filme, brillant in Ton und Bild. Die Filme der *Berlinale Classics* werden in der Regel von einem prominenten Gast des Festivals vorgestellt.

Die Filme der Berlinale Classics

- Cabaret** von Bob Fosse mit Liza Minnelli, Michael York, Helmut Griem, Fritz Wepper. USA 1972
- Dial M for Murder** (Bei Anruf Mord) von Alfred Hitchcock mit Grace Kelly, Ray Milland, Robert Cummings, John Williams. USA 1954. Erstaufführung der digitalen 3-D-Projektion,

hergestellt von Warner Bros.

On the Waterfront (Die Faust im Nacken) von Elia Kazan mit Marlon Brando, Karl Malden, Eva Maria Saint, Lee J. Cobb. USA 1954. Erstaufführung der digital restaurierten Fassung (4K), hergestellt von Sony Pictures Entertainment, Grover Crisp.

Der Student von Prag von Hanns Heinz Ewers mit Paul Wegener, Grete Berger, Lyda Salmonova, John Gottowt. Deutschland 1913. Stummfilm mit Orchesterbegleitung. Erstaufführung der digital rekonstruierten Fassung.

Tokyo Monogatari (Reise nach Tokio) von Yasujiro Ozu mit Chishu Ryu, Chieko Higashiyama, Setsuko Hara, Haruko Sugimura. Japan 1953. Digital restaurierte Fassung 2012.

Berlinale Residency

Das neue internationale Stipendiatenprogramm der Berlinale lud 2012 erstmalig sechs Filmemacher nach Berlin ein, um diese bei der Arbeit an ihren aktuellen Filmprojekten zu unterstützen. Die Regisseure erhielten finanzielle Unterstützung, um von September bis Dezember in Berlin leben und arbeiten zu können. Hier entwickelten sie mit renommierten Script Consultants ihre Drehbücher weiter. Ihre Produzenten begleiteten sie darüber hinaus zu einem mehrtägigen Workshop, bei dem ihnen internationale Branchenexperten Feedback zu Inhalt, Finanzierung und Vermarktung gaben.

Zum Festival kehren die Teilnehmer mit ihren Produzenten nach Berlin zurück, um auf dem *Berlinale Co-Production Market* die noch fehlenden Produktions- und Finanzierungspartner zu finden. Zwei der Projekte werden darüber hinaus auf dem Koproduktionsmarkt in Guadalajara präsentiert.

Die Teilnehmer der ersten *Berlinale Residency* sind:

Matías Bize, Chile: *The Memory of Water*

Matías Bize erlangte 2003 mit seinem Spielfilmdebüt *Sábado: Das Hochzeitstape* internationale Aufmerksamkeit. 2005 feierte sein preisgekröntes Drama *Im Bett - En la cama* in Locarno Premiere. Sein fünfter Film *The Life of Fish* wurde 2011 mit dem Goya für den besten lateinamerikanischen Film ausgezeichnet.

Rebecca Daly, Irland: *Mammal*

Rebecca Daly war 2010 mit ihrem Kurzfilm *Hum* Finalistin beim Berlin Today Award im Rahmen des *Berlinale Talent Campus*. 2011 präsentierte sie ihren ersten Spielfilm *The Other Side of Sleep* beim Filmfestival in Cannes und bei weiteren internationalen Filmfestivals.

Samuel Maoz, Israel: *As We Live*

Samuel Maoz machte sich zunächst als Dokumentarfilmer einen Namen, bevor er 2009 mit seinem Spielfilmdebüt *Lebanon* den Goldenen Löwen in Venedig sowie zahlreiche weitere Preise gewann.

Raya Martin, Philippinen: *The Empire*

Der 1984 geborene Regisseur und Drehbuchautor hat seit 2004 zahlreiche Kurz- und Langfilme gedreht. Sein Spielfilm *Independencia* erhielt 2009 Förderung durch den *World Cinema Fund* und wurde bei mehreren internationalen Festivals präsentiert.

Rafi Pitts, Iran: *Soy Negro*

Der vielfach ausgezeichnete iranische Regisseur, Schauspieler und Drehbuchautor war mit *Zemestan (It's Winter, 2006)* und *Shekarchi (The Hunter, 2010)* bereits zwei Mal Gast im Berlinale Wettbewerb. *The Hunter* wurde vom *World Cinema Fund* gefördert.

Sacha Polak, Niederlande: *Zurich*

Die 30-jährige Regisseurin hat seit 2006 mehrere Kurzfilme gedreht und nahm 2010 am *Berlinale Talent Campus* teil. 2012 präsentierte sie ihr Spielfilmdebüt *Hemel* im Berlinale Forum und gewann den FIPRESCI-Preis.

Ausführliche Informationen bietet die Website www.berlinale-residency.de.

Die *Berlinale Residency* ist eine Initiative der Internationalen Filmfestspiele Berlin, dem Nipkow Programm und dem Internationalen Filmfestival Guadalajara, in Kooperation mit dem MEDIA Mundus Programm der Europäischen Union und dem Medienboard Berlin-Brandenburg.

Projektkoordination

Kathi Bildhauer

Januar 2013

Berlinale Talent Campus

"Some Like It Hot – Filmmakers as Entertainers"

9. - 14. Februar 2013, HAU Hebbel am Ufer

Unter dem Motto „Some Like It Hot – Filmmakers as Entertainers“ findet vom 9. -14. Februar die elfte Ausgabe des *Berlinale Talent Campus* statt. 300 vielversprechende Filmemacher der nächsten Generation haben die Möglichkeit, sich untereinander und mit den Profis der internationalen Filmbranche auszutauschen, und darüber hinaus ihre Filmprojekte in maßgeschneiderten Coachingprogrammen weiterzuentwickeln. Der *Campus* blickt mittlerweile auf zahlreiche Erfolgsgeschichten seiner ehemaligen Teilnehmer zurück. Mit dem kasachischen Regisseur Emir Baigazin (*Campus* 2008) und seinem Debütfilm *Harmony Lessons* sowie dem deutschen Co-Produzenten von *Die Nonne*, Reza Bahar (*Campus* 2004), sind erneut ehemalige *Campus*-Teilnehmer im *Wettbewerb* der Berlinale vertreten. Insgesamt kehren 2013 wieder über 40 Alumni mit ihren Filmen in das offizielle Festival-Programm zurück.

Experten aus über 30 Ländern, u.a.:

Jane Campion, Anita Ekberg, Bence Fliegau, Oliver Hermanus, Nina Hoss, Philippe Le Sourd, Matthew Libatique, Ken Loach, Lucrecia Martel, Alex McDowell, Walter Murch, Hengameh Panahi, Yasemin Şamdereli, Ulrich Seidl, Paul Verhoeven u.v.m.

Veranstaltungsort: Theater Hebbel am Ufer (HAU1-3)

HAU1: Stresemannstr. 29, 10963 Berlin

HAU2: Hallesches Ufer 32, 10963 Berlin

HAU3: Tempelhofer Ufer 10, 10963 Berlin

Ticket Service für öffentliche Veranstaltungen

Tickets (9 Euro / 6 Euro ermäßigt) sind erhältlich:

06. -14. Februar: am *Campus*-Counter im Berlinale Service Center am Potsdamer Platz

ab dem 04. Februar: an jedem Berlinale Ticket-Counter oder online unter www.berlinale.de

ab dem 09. Februar: am Ticket-Counter im HAU Hebbel am Ufer HAU2

ab dem 10. Februar: am Ticket-Counter im HAU Hebbel am Ufer HAU1

Am Veranstaltungstag sind Tickets nur an den Ticket-Countern im HAU1 und HAU2 erhältlich.

Pressetickets für den *Berlinale Talent Campus*

Neben ihrer Presseakkreditierung für die Berlinale benötigen Journalisten für die Veranstaltungen des *Berlinale Talent Campus* ein zusätzliches Presseticket. Pressevertreter, die über den *Campus* berichten wollen, aber nicht für die Berlinale akkreditiert sind, können ebenfalls Pressetickets für Veranstaltungen erhalten. Bitte beachten Sie, dass die Zahl der Pressetickets bei allen Veranstaltungen limitiert ist.

Für Pressetickets wenden Sie sich bitte an: *Berlinale Talent Campus* / Susann Pataki und Katrin Wirth

Tel: +49 30-887 155 41 / E-Mail: press.campus@berlinale.de

Öffentliche Veranstaltungen (Auswahl)

Das vollständige Programm des *Berlinale Talent Campus* mit allen Veranstaltungen und *Campus*-Experten ist ab dem 28. Januar 2013 auf www.berlinale-talentcampus.de online.

Sonntag, 10. Februar 2013

11:00 Uhr, HAU1 / **Follow Your Instincts: Filmmaking According to Paul Verhoeven**

Eröffnungspanel mit dem niederländisch-amerikanischen Regisseur Paul Verhoeven (*Robocop*, *Basic Instinct*, *Black Book*).

11:00 Uhr, HAU3, Top Floor / **The Survival Guide to Digital Workflows**

Panel mit Kamerafrau Birgit Gudjonsdottir (*Our Grand Despair*) und Colorist und Postproduktionspezialist Dirk Meier (*Antichrist*, *Dredd*).

14:00 Uhr, HAU1 / **How to Glue People to the Screen**

Panel mit den Regisseuren Yasemin Şamdereli (*Almanya – Willkommen in Deutschland*) und Fredrik Bond (*The Necessary Death of Charlie Countryman*), diskutieren über Filme – von Komödien bis hin zum Actiongenre – die für ein breites Publikum gemacht werden.

14:00 Uhr, HAU2 / **Worldbuilding: Inhabiting the Imagination**

Panel mit den Production Designern James D. Bissell (*E.T. - Der Außerirdische*; *Good Night, and Good Luck*), Alex McDowell (*Minority Report*) und Habib Zargarpour (*Die Bourne Identität*) sowie Architekt Jürgen Mayer H. und Künstler Andrew Shoben. In Kooperation mit dem 5D Institute, Los Angeles.

14:00 Uhr, HAU3, Top Floor / **The Indie Filmmaker's Guide to Cross Media I: Interactivity and Immersion - Creating Stories for 21st Century Audiences.**

Panel mit den Crossmedia-Experten Ingrid Kopp, Michel Reilhac und Liz Rosenthal.

17:00 Uhr, HAU1 / **Speaking in Images: The Cinematographers' Perspective**

Masterclass mit den renommierten Kameraleuten Philippe Le Sourd (*The Grandmaster*) und Matthew Libatique (*Requiem for a Dream*, *Black Swan*). In Kooperation mit Canon.

17:00 Uhr, HAU2 / **Long-term Love: Working with Creative Producers**

Panel mit Produzenten Christine Camdessus und Bart Van Langendonck (*Bullhead*), sowie Arnaud Pasquali von MEDIA. In Kooperation mit MEDIA.

17:00 Uhr, HAU3, Top Floor / **Set in the City: Depicting Urban Africa**

Panel mit dem kenianischen Filmemacher Tosh Gitonga (*Nairobi Half Life*) und dem französisch-ivorischen Filmemacher Philippe Lacôte.

Montag, 11. Februar 2013

11:00 Uhr, HAU1 / **Filmscreening: Youth (Tom Shoval, Israel 2013)**

Regisseur Tom Shoval (*Campus* 2010), Produzent Gal Greenspan (*Campus* 2009/2011), und die deutschen Koproduzenten von One Two Films stellen ihren in der Script Station weiterentwickelten und daraufhin beim Talent Project Market präsentierten Film vor. In Kooperation mit Berlinale *Panorama*.

14:00 Uhr, HAU1 / **In the Limelight: Ulrich Seidl**

Masterclass mit dem preisgekrönten österreichischen Regisseur, Drehbuchautor und Produzent Ulrich Seidl (*Paradies: Hoffnung*).

14:00 Uhr, HAU2 / **Kill Your Darlings**

Masterclass mit Cutterin Susan Korda (*For All Mankind*).

14:00 Uhr, HAU3, top floor / **Protect Your Rights**

Panel mit dem amerikanischen Medienrechtsspezialisten Michael C. Donaldson.

17:00 Uhr, HAU1 / **Sound Design and Storytelling**

Masterclass mit dem Cutter, Sound Designer und mehrfachen Oscar®-Preisträger Walter Murch (*Apocalypse Now*, *Der englische Patient*). In Kooperation mit Dolby® Labs.

17:00 Uhr, HAU2 / **Distributors Sharing Their Secrets**

Panel mit den erfahrenen Filmverleihern Hengameh Panahi, Clare Binns and Sam Klebanov. In Kooperation mit Making Waves.

17:00 Uhr, HAU3, Top Floor / **Taking the Lead: Nina Hoss**

Masterclass mit der deutschen Schauspielerin und Gewinnerin des Silbernen Bären für ihre Rolle in *Yella* im Jahr 2007, Nina Hoss (*Barbara, Gold*).

Dienstag, 12. Februar 2013

11:00 Uhr, HAU3, Top Floor / **Small Wallets, Great Films**

Panel mit Produzentin Anna Seifert-Speck (*Weekend*), dem Regisseur und Produzenten des diesjährigen Wettbewerbs-Beitrages *An Episode in the Life of an Iron Picker* von Danis Tanović sowie Amra Baksić Camo.

14:00 Uhr, HAU1 / **In the Limelight: Lucrecia Martel**

Panel mit der renommierten argentinischen Filmemacherin Lucrecia Martel (*Der Morast, Die Frau ohne Kopf*).

14:00 Uhr, HAU2 / **The Short Film Galaxy**

Kurzfilm-Panel mit Vertretern der Festivals in Clermont-Ferrand, Sarajevo, Tampere, Vilado Conde und Berlin: Laurent Crouzeix, Vanja Kaludjerčić, Jukka-Pekka Laakso, Mário Micaelo und Maike Mia Höhne.

14:00 Uhr, HAU3, Top Floor / **The Indie Filmmaker's Guide to Cross Media II: Interactivity and Participation - Engaging 21st Century Audiences**

Panel mit den Crossmedia-Experten Peter De Maegd, Liz Rosenthal und Caspar Sonnen.

17:00 Uhr, HAU1 / **In the Limelight: Jane Campion**

Masterclass mit der neuseeländischen Filmregisseurin und Oscar®-Preisträgerin Jane Campion (*Das Piano, Top of the Lake*). In Kooperation mit *Berlinale Special*.

17:00 Uhr, HAU2 / **Documentaries Beyond the Real**

Panel mit den renommierten Dokumentarfilmemachern Joshua Oppenheimer (*The Act of Killing*) und Namir Abdel Messeh (*The Virgin, the Cops and Me*). In Kooperation mit *Berlinale Panorama*.

17:00 Uhr, HAU3, Top Floor / **Pride and Prejudice: Southern European Filmmakers Report**

Panel mit den griechischen und portugiesischen Filmemachern Thanos Anastopoulos, Salomé Lamas (*Campus 2013*) und Elina Psykou (*Campus 2007*). In Kooperation mit *Berlinale Forum*.

Mittwoch, 13. Februar 2013

11:00 Uhr, HAU1 / **In the Limelight: Ken Loach**

Masterclass mit dem britischen Regisseur Ken Loach, der seinen neuen Film *The Spirit of '45* bei der diesjährigen Berlinale präsentiert. In Kooperation mit *Berlinale Special*.

11:00 Uhr, HAU3, Top Floor / **Indigenous Cinema: Beyond Tribe and Nation**

Panel mit Experten und Vertretern des indigenen Filmemachens, Catherine Fitzgerald, Andrew Okpeaha MacLean (Gläserner Bär 2011 für *On the Ice*), Jason Ryle und Tainui Stephens. In Kooperation mit „NATIVE – A Journey into Indigenous Cinema“.

14:00 Uhr, HAU1 / **Screening Shorts – Selected Competition Films from Berlinale**

Shorts and Generation / Treffit von Jenni Toivoniemi (*Campus 2009*), *Misterio* von Chema García Ibarra, *Kwaku Ananse* von Akosua Adoma Owusu (*Campus 2008*), *Primate Cinema: Apes as Family* von Rachel Mayeri und *La Fugue* von Jean Bernard Marlin. In Kooperation mit *Berlinale Shorts* und *Generation*.

17:00 Uhr, HAU1 / **In the Limelight: Anita Ekberg**

Masterclass mit der legendären schwedischen Filmikone Anita Ekberg (*La dolce vita, Boccaccio '70*).

20:00 Uhr, HAU1 / **Chris Marker: The Future Has Vivid Memories**

Ein Tribut an den verstorbenen Filmemacher Chris Marker. Mit Basma Alsharif, Tom Luddy, Deimantas Narkevičius und Lia van Leer.

Donnerstag, 14. Februar 2013

10:00 Uhr, Cinestar 7 / **Hear the Whole Picture: Advancing Sound Design with Dolby® Atmos**

Dolby® präsentiert sein neues Soundsystem. In Kooperation mit Dolby® Labs.

14:00 Uhr, HAU1 / **Inside Out: Writing Emotions for the Screen**

Panel mit dem südafrikanischen Drehbuchautor und Regisseur Oliver Hermanus (*Shirley Adams, Beauty*), dem amerikanischen Filmemacher David Gordon Green (*Prince Avalanche*) und dem Gewinner des Silbernen Bären, Großer Preis der Jury 2012, Bence Fliegauf (*Just the Wind*).

14:00 Uhr, HAU2 / **Launching Films: Publicity and Film Critique**

Panel mit Filmkritiker Peter Cowie sowie den Presse-Agenten Sylvia Müller und Gordon Spragg.

17:00 Uhr, HAU1 / **Some Like It Hot – The Power of Sex**

Panel mit Hagar Ben Asher (*The Slut*) und John Cameron Mitchell (*Shortbus*), die über das Thema Sex in ihren Filmen diskutieren.

Hands-on Training Programme

Talent Actors Stage - für Schauspieler

Die Talent Actors Stage bietet eine Bandbreite von Trainingsmöglichkeiten in den Bereichen Schauspieltechnik, Dialogarbeit, Casting und Camera Acting. Zu den Experten zählen dieses Jahr die Schauspielerin Nina Hoss sowie die renommierten Schauspielcoaches Jean-Louis Rodrigue und Kristof Konrad aus L.A.

Talent Project Market - für Regisseure und Produzenten

Der Talent Project Market bietet ausgewählten Talenten die Chance, ihre Filmprojekte auf dem *Berlinale Co-Production Market* vorzustellen und in Kontakt mit Produzenten, Financiers, Verleihern und Weltvertrieben zu treten. Die Teilnehmer können zudem den mit 10.000 Euro dotierten VFF Highlight Pitch Award und den mit 6.000 Euro dotierten ARTE International Prize gewinnen.

Doc & Script Station - für Regisseure (Dokumentationen und Fiction) und Drehbuchautoren

In der Doc Station und der Script Station arbeiten ausgewählte Talente, begleitet von erfahrenen Regisseuren, Produzenten und Script Consultants, an ihren Drehbüchern und Treatments. Die Doc & Script Station werden von der FFA und von Sources 2 unterstützt, die Doc Station darüber hinaus auch von ZDF/ARTE.

Short Film Station - für Regisseure

In der neuen Short Film Station erhalten Regisseure die Möglichkeit, ihre Kurzfilmideen deutschen und internationalen Produzenten vorzustellen, mit Vertretern der Branche in Kontakt zu kommen und sich über Möglichkeiten der Kurzfilmfinanzierung zu informieren. Die Teilnehmer erhalten eine intensive Beratung zur Projektentwicklung durch international erfahrene Mentoren. In Kooperation mit Medienboard Berlin-Brandenburg, der AG Kurzfilm, der KurzFilmAgentur Hamburg und *Berlinale Shorts*.

Sound Studio - für Sound Designer und Filmkomponisten

Das neue Sound Studio bietet den Teilnehmern Workshops und Masterclasses mit renommierten Sound Designern und Filmkomponisten und konzentriert sich darüber hinaus auch auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Regisseuren, Autoren oder Produzenten. Zu den Mentoren gehört dieses Jahr der mehrfache Oscar®-Gewinner Walter Murch. In Kooperation mit Dolby® Labs, der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“, dem Fraunhofer / Heinrich-Hertz-Institut und The Post Republic.

Campus Studio (Post-Production Studio und Editing Studio) - für Regisseure, Kameraleute, Produzenten und Filmcutter

Das Post-Production Studio vermittelt Talenten in den Bereichen Einspielung, Grading, Editing und Mastering den neuesten Stand digitaler Technik. Mentoren sind Birgit Gudjonsdottir (*Our Grand Despair*) und Colorist und Postproduktionsspezialist Dirk Meier (*Antichrist, Dredd*). Im Editing Studio können Regisseure die Rohschnittfassung ihres Films optimieren. Betreut werden sie dabei von herausragenden Cuttern, wie z.B. Andrew Bird (*Gegen die Wand*) und Molly Malene Stensgaard (*Melancholia*). In Kooperation mit Canon, DFFB und tectum – raum&zeit filmgeräteverleih.

Talent Press - für Filmkritiker

Junge Filmkritiker erhalten Einblick in das Geschehen eines internationalen Filmfestivals. Ihre Berichte werden auf den Websites www.talentpress.org, www.goethe.de und www.fipresci.org veröffentlicht. In Kooperation mit Goethe-Institut und FIPRESCI.

Der *Berlinale Talent Campus* ist eine Initiative der Internationalen Filmfestspiele Berlin, ein Geschäftsbereich der Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH, gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, in Kooperation mit MEDIA-Trainingsprogramm der Europäischen Union, Robert Bosch Stiftung, Medienboard Berlin-Brandenburg und Canon.

World Cinema Fund (WCF) und World Cinema Fund Day

„Authenticity and Innovation Pays Off“
„Supporting Bold and Undiscovered Cinema“

Bis 2018 finanziert

Der *WCF* ist mit seinem Start ins Jahr 2013 besonders zufrieden: Nachdem letztes Jahr der Staatsminister für Kultur und Medien Bernd Neumann als Hauptförderer für 2012 und 2013 eingestiegen war, hat nun der Stiftungsrat der Kulturstiftung des Bundes (KSB) entschieden, dass die KSB den *WCF* dann ab 2014 für weitere fünf Jahre institutionell unterstützen wird. Damit ist die Existenz des *World Cinema Fund*, der im Oktober 2004 als gemeinsame Initiative der Internationalen Filmfestspiele Berlin und der Kulturstiftung des Bundes, in Zusammenarbeit mit dem Goethe Institut und weiterer Unterstützung des Auswärtigen Amtes, gegründet wurde, bis 2018 abgesichert.

2012: ein gelungenes Jahr

Auch 2012 feierten zahlreiche vom *World Cinema Fund* unterstützte Filme Erfolge und wurden von dutzenden Festivals weltweit eingeladen. Zum Beispiel *Carne de perro* des jungen chilenischen Regisseurs Fernando Guzzoni, der in San Sebastian den New Directors Award gewann, Yesim Ustaoglus *Araf - Somewhere in between* aus der Türkei, der beim Filmfestival in Venedig lief, sowie Hernández Cordóns *Polvo* aus Guatemala, der erst in Locarno und dann in Toronto vorgestellt wurde.

WCF bei der Berlinale 2013

Aber auch bei der Berlinale 2013 werden vom *WCF* unterstützte Filme eine wichtige Rolle spielen: sowohl die kasachische Produktion *Harmony Lessons* von Emir Baigazin - der erste lange Spielfilm überhaupt aus diesem Land in einem Berlinale-Wettbewerb - als auch *Workers* aus Mexiko von José Luis Valle, der in der Sektion *Panorama* seine Premiere feiert. Übrigens: *WCF*-Filme durchlaufen denselben Auswahlprozess wie alle anderen Berlinale-Filme. Sie bekommen keine Vorzugsbehandlung, weil sie vom *WCF* gefördert wurden, und sie sind auch frei, das heißt sie müssen nicht zwingend die internationale Premiere auf der Berlinale feiern,

World Cinema Fund Day während der Berlinale 2013

2012 fanden zwei *WCF*-Spotlights (*WCF*-Filmreihen, Workshops in Zusammenarbeit mit lokalen Festivals und dem Goethe Institut) in Havanna/Kuba und Hanoi/Vietnam statt. Diesen beiden Ländern wird auch der diesjährige *World Cinema Fund Day* gewidmet:

Mittwoch, 13. Februar ab 11 Uhr im Filmmuseum Berlin – Deutsche Kinemathek :

Panel-Diskussion: „Filling the Gap: The Art of Making Film in Cuba & Vietnam“

Carlos M.Quintela (Regisseur von *La Piscina/Panorama* 2013), Sebastian Barriuso (Produzent *La Piscina/Panorama* 2013), Phang Dang Di (Regisseur von *Be, Don't be afraid* /Cannes 2010), Nguyen Hoang Diep (Regisseurin von *Flapping in the Middle of Nowhere/WCF-Förderung* 2012 & Produzentin) werden sich im Rahmen des Panels mit der Filmindustrie und den Filmtendenzen ihrer eigenen Ländern auseinandersetzen.

Ein einzigartiges Fördermodell

Von Anfang an hat sich der *WCF* für die Förderung der Filmindustrie in spezifischen Weltregionen eingesetzt: in Lateinamerika, in Afrika, im Mittleren Osten, im Kaukasus und in Zentral- und Südostasien. Der *World Cinema Fund* will Filmprojekte aus Ländern mit einer nicht existierenden oder mangelhaft funktionierenden Filmindustrie sichtbar machen. Gleichzeitig bietet er talentierten Filmschaffenden die Möglichkeit, ein globales Publikum zu erreichen.

Ziel des *WCF* war, ein Förderinstrument mit einer einzigartigen künstlerischen Identität zu gründen, das dank klarer Ideen und pragmatischer Strukturen besonders effektiv wirken konnte. Deutsche Produzenten sind immer zunächst die Empfänger der *WCF*-Zuwendungen, die aber immer in Zusammenarbeit mit lokalen Produzenten und Filmemachern in den Ursprungsregionen der Projekte ausgegeben werden müssen, damit sie diesen auch zugute kommen können. Es handelt sich um eine effiziente Prozedur, die eine Unterstützung der Herstellung der Filme dort gewährleistet, wo sie am meisten benötigt wird. Diese gezielte Handlungsweise unterscheidet den *WCF* von den meisten anderen Förderinstitutionen und ermöglicht auch die Entwicklung einer intensiven Kooperation zwischen europäischen – insbesondere deutschen – Produzenten und den Filmschaffenden in den *WCF*-Fokus-Regionen.

Auch unsere weitere Initiative, die Verleihförderung von Filmen aus *WCF*-Regionen in Deutschland, ist als erfolgreich zu bezeichnen. Es handelt sich um eine auf kultureller und struktureller Ebene wichtige Fördermaßnahme, die die Entdeckung neuer Filmwelten in Deutschland zugänglicher macht.

„Talking about Cinema & Working Together“

Wir möchten ein vertrauenswürdiger und zugänglicher Partner für eingereichte und/oder geförderte Projekte sein, und auch über die Finanzierung hinaus unser Bestes tun, um sie zu unterstützen. Wir engagieren uns für die Unterstützung eines unabhängigen und innovativen Kinos. Wir glauben an mutige Projekte, die sich für die Entwicklung einer inhaltlich besonderen und künstlerischen starken kreativen Filmsprache einsetzen.

„Beyond Exoticism“

Auch die lokale Brisanz und die Verbundenheit dieser Geschichten mit den jeweiligen Regionen spielen für uns eine entscheidende Rolle bei der Beurteilung der Projekte: es macht die Filme sehr authentisch und stark. Authentizität, Innovation: Wir sind mit den bisherigen Ergebnissen des *WCF* zufrieden. Dennoch betrachten wir unsere Strategie immer als dynamische Handlung, offen für alle Veränderungen, die eine weitere Aktualisierung bzw. Verbesserungen unserer Arbeit ermöglichen. Mit dem Ziel, auch in der Zukunft die Produktion von ehrgeizigen Filmen zu ermöglichen, die die Zuschauer nie kalt lassen werden.

Vincenzo Bugno & Sonja Heinen

Januar 2013

Jurysitzungen 2012

16. Jurysitzung des *World Cinema Fund (WCF)*

Produktionsförderung

NN, Regie: Héctor Gálvez & Adrián Campos (Peru), Produktion: Piedra Alada Producciones SAC, Peru. Deutscher Partner: Autentika Films.

Harmony Lessons, Regie: Emir Baigazin (Kasachstan), Produktion: LL Adigul Production Studio, Kasachstan.

Mohammad Saved from the Waters, Regie: Safaa Fathy (Ägypten), Produktion: Zero Production, Ägypten. Dokumentarfilm.

Refugiado, Regie: Diego Lerman (Argentinien), Produktion: Campo Cine SRL, Argentinien. Deutscher Partner: 27 Films Production.

Verleihförderung

Postcards from the Zoo, Regie: Edwin (Indonesien), Verleih: Neue Visionen Filmverleih GmbH.

17. Jurysitzung des *World Cinema Fund (WCF)*

Produktionsförderung

Flapping in the Middle of Nowhere, Spielfilm, Regie: Diep Nguyen Hoang (Vietnam); Produktion: VBLOCKMedia, Vietnam, Deutscher Partner: Filmallee.

Historia del Miedo, Spielfilm, Regie: Benjamin Naishtat (Argentinien); Produktion: Rei Cine SRL, Argentinien.

Remote Control, Spielfilm, Regie: Byamba Sakhya (Mongolei); Produktion: Guru Media, Mongolei, Deutscher Partner: Majade.

South Facing Wall, Spielfilm, Regie: Elvent Kutlug Ataman (Türkei). Produktion: Detail Film, Deutschland.

WCF-Förderung seit 2004

Damit hat der *WCF* seit seiner Gründung im Oktober 2004 Produktions- bzw. Verleihförderung an insgesamt 106 Projekte unter 1.879 Einreichungen aus Afrika, Lateinamerika, dem Nahen/Mittleren Osten, Zentral- und Südostasien und dem Kaukasus vergeben. Alle bisher produzierten *WCF*-Filme liefen im Kino und/oder in den Programmen renommierter internationaler Filmfestivals und belegen den internationalen Erfolg der Initiative.

Nächster Termin für die Einreichung der Projekte: 28.02.2013

Nächste *WCF*-Jurysitzung: 30.06.2013

European Film Market

Der *European Film Market (EFM)* der Internationalen Filmfestspiele Berlin vom 7. bis 15. Februar 2013 ist einer der drei größten Filmmärkte weltweit und als erster Branchentreffpunkt des Jahres eine der wichtigsten Plattformen für den Handel mit Filmen und audiovisuellem Content. Bereits seit Dezember sind die Flächen an beiden Ausstellungsorten, im Martin-Gropius-Bau (MGB) und im Marriott Hotel am Potsdamer Platz, ausgebucht. Die Firmen in den umliegenden Hotels integriert der *EFM* in die Infrastruktur des Marktes.

Die Besonderheit des *EFM* ist seine Verbindung mit dem größten Publikumsfilmfestival der Welt. Mit den Festivalfilmen, die parallel auf dem Markt gezeigt werden, wird unser Marktgeschehen besonders lebendig“. Darüber hinaus ist es unser Ziel, auf die aktuellen Entwicklungen der globalen Industrie zu reagieren und unsere Infrastruktur entsprechend anzupassen. Dazu gehören nach wie vor die digitalen Veränderungen, insbesondere die unterschiedlichen Formate, in denen die Filme eingereicht werden. Um den Austausch unter den Marktteilnehmern zu fördern, haben wir 2013 unsere Diskussionsveranstaltungen ausgebaut.

2013 ist das Interesse von Ausstellerseite weiter gestiegen, 455 Firmen aus 58 Ländern werden auf dem *EFM* vertreten sein. Auch die Zahl der Filmanmeldungen liegt mit 790 Filmen, davon 573 Marktpremieren, über dem Vorjahresniveau. Insgesamt gibt es rund 1.100 Markt-Screenings, die in insgesamt 40 Spielstätten gezeigt werden. Die Zahl der angemeldeten Fachbesucher - Ein- und Verkäufer, Weltvertriebe, Produzenten, Filmverleiher sowie Finanziere - liegt bisher bei rund 7.200 Personen.

Erstmals bietet der *EFM* 2013 die Informationsveranstaltung „Shortcuts for First-Timers“ an (07.02.2013, 15:00 - 16:30 Uhr). Am ersten Markttag gibt es im Spiegelzelt eine Einführung für erstmalige *EFM*-Teilnehmer. Die Veranstaltung informiert über den *European Film Market*, den *Berlinale Co-Production Market*, den *Berlinale Talent Campus* sowie über das aktuelle Festivalangebot.

EFM Initiativen

Neben dem regen Marktgeschehen haben sich die zahlreichen *EFM*-Initiativen wie die „*EFM* Industry Debates“, „Meet the Docs“, „American Independents in Berlin“, die Branchentalks und „German Cinema - LOLA@Berlinale“ als wichtige Plattformen und Impulsgeber etabliert.

Die „*EFM* Industry Debates“ (08. - 10.02.2013, jeweils 16:30 - 17:30 Uhr) thematisieren bereits zum siebten Mal in Folge aktuelle Trends, Chancen und Herausforderungen der Branche. Unter der Überschrift „Europe in Crisis?“ und „Rebuilding the Euro model: Needs and Opportunities“ werden die ökonomischen und finanziellen Veränderungen in Europa und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Filmbranche diskutiert. Das Panel „After the Hype – the Future of 3-D“ beschäftigt sich mit der Frage, ob nach dem 3D-Hype ein Abflauen eingesetzt hat oder Filme wie *Life of Pi* wiederum ganz neue kreative Zeichen für die 3D-Branche setzen. Die internationale Fachveranstaltung wird zum zweiten Mal von der IFA, dem Offiziellen Partner der *EFM* Industry Debates, präsentiert. Die dreiteilige Diskussionsreihe mit hochkarätigen Experten der Branche wird in Zusammenarbeit mit den internationalen Fachmagazinen Screen International, The Hollywood Reporter und Variety organisiert. Der Eintritt zu den *EFM* Industry Debates im Spiegelzelt gegenüber dem Martin-Gropius-Bau ist für *EFM* Fachbesucher und Festival-Akkreditierte nach vorheriger Online-Anmeldung auf www.efm-berlinale.de frei.

Gemeinsam mit der Film- und Medienstiftung NRW setzt der *European Film Market* in 2013 den vergangenen Jahr erfolgreich eingeführten **Branchentalk** (11.02.2013, 16:00 - 17:00 Uhr und 17:30 - 18:30 Uhr) mit internationalen Experten aus Film, TV und Medien fort, dieses Jahr mit zwei hochkarätigen Veranstaltungen: „Arthouse on Demand“ und „TV-Series

– The New Cinema?“ sind Themen der beiden Diskussionsveranstaltungen, u.a. mit der neuseeländischen Oscar-Preisträgerin Jane Campion, die gemeinsam mit Co-Regisseur Garth Davis mit *Top of the Lake* ihre erste Serie auf der Berlinale vorstellt. Die Panels finden im Spiegelzelt statt. Der Eintritt ist für registrierte *EFM*-Fachbesucher und Festival-Akkreditierte sowie für eine begrenzte Teilnehmerzahl bei vorheriger Anmeldung über kongress@filmstiftung.de frei.

Unter dem Dach „American Independents in Berlin“, organisiert vom Independent Filmmaker Projekt (IFP) und dem Sundance Institute, werden den internationalen Einkäufern des Marktes fast 50 neue US-Indies in den Reihen „IFP Selects“ und „Sundance at *EFM*“ angeboten. Im 2. OG im Martin-Gropius-Bau gibt es erneut einen Treffpunkt für amerikanische Filmschaffende. Erstmals präsentieren in diesem Jahr die Initiativen „American Independents in Berlin“ und „Meet the Docs“ auch gemeinsame Panel-Diskussionen im Martin-Gropius-Bau.

Bereits zum fünften Mal bietet „Meet the Docs“, in Kooperation mit dem European Documentary Network (EDN), eine Plattform und viel genutzte Anlaufstelle für Dokumentarfilmer. Im 2. OG des Martin-Gropius-Baus gibt es tägliche Informationsveranstaltungen. Die Reihen „Meet the Distributors“ und „Meet the Festivals“ werden in 2013 durch das Panel „Meet the Broadcasters“ erweitert. Detaillierte Informationen über Uhrzeit und Referenten: www.efm-berlinale.de.

Die *EFM*-Reihe „German Cinema - LOLA@Berlinale“, ein gemeinsames Projekt von Berlinale, Deutscher Filmakademie und German Films, wirft einen Rückblick ins deutsche Kinojahr 2012. Gezeigt werden 44 für die Nominierung zum Deutschen Filmpreis vorausgewählten Filme mit englischen Untertiteln.

Das *EFM* Restaurant „Gropius Mirror“, im Spiegelzelt gegenüber dem Haupteingang des Martin-Gropius-Bau, wird wieder für alle Teilnehmer, Marktbesucher und Festivalakkreditierte, vom 7.-14.02.2013 täglich von 11:00-19:00 Uhr geöffnet.

EFM 2013 in Zahlen (Stand: 25. Januar 2013)

455 Aussteller aus **58 Ländern**

1.535 Einkäufer aus **64 Ländern**

791 Filme, von denen **573 Marktpremieren** sind sowie

1.080 Marktvorführungen

40 Spielstätten

7.193 Fachbesucher aus **94 Ländern**

Die Mehrzahl der Aussteller kommt aus den USA, Frankreich, Großbritannien und Deutschland. Stetig wachsend ist die Zahl der Firmen und Teilnehmer aus dem asiatischen Raum, vor allem VR China, Korea, Japan und Indien sowie aus den USA. Erstmals vertreten sind dieses Jahr Aussteller aus den Ländern Mauritius und Singapur.

Beki Probst

Januar 2013

Pressekontakt:

Dr. Kathrin Steinbrenner, stoneburner. Medienberatung & PR

T: +49 · 30 · 4737· 2191 sowie +49 170 638 4678

E-Mail: mail@stoneburner.org

Weitere Informationen unter www.efm-berlinale.de

German Cinema - LOLA@Berlinale

Die Internationalen Filmfestspiele Berlin, die Deutsche Filmakademie und German Films haben seit 2011 ein gemeinsames Projekt: „German Cinema - LOLA@Berlinale“. Das Programm der Reihe besteht aus den Filmen, die von den Vorauswahlkommissionen der Deutschen Filmakademie (Spielfilm, Dokumentarfilm und Kinderfilm) für die Nominierung zum Deutschen Filmpreis vorausgewählt wurden. Der Großteil der Filme wird im Festivalkino CinemaxX 1 gezeigt, ein kleinerer Teil im CinemaxX 4 am Potsdamer Platz. Die Screenings sind sowohl einem akkreditierten nationalen und internationalen Fachpublikum zugänglich als auch den zur Wahl der Nominierungen berechtigten Mitgliedern der Deutschen Filmakademie. Die Reihe ist ein wichtiger und außergewöhnlicher Bestandteil des *European Film Market*, der seinen Gästen damit schon seit Jahren einen kompakten und herausgehobenen Rückblick auf das deutsche Kinojahr bietet.

Seit dem 10. Januar 2013 sind die Sichtungen der Vorauswahlkommissionen abgeschlossen. Sie haben 46 deutsche Kinofilme ausgewählt, von denen insgesamt 44 zu sehen sein werden, davon 32 im CinemaxX 1 und zwölf im CinemaxX 4.

Der langjährige Leiter der Reihe German Cinema, Heinz Badewitz, bleibt ihr auch weiterhin als Gastgeber erhalten. Dafür steht er nicht nur als Fachmann und leidenschaftlicher Förderer des deutschen Films, sondern auch als aktives Ehrenmitglied der Deutschen Filmakademie. Im CinemaxX 4 wird ihn in diesem Jahr das Filmakademie-Mitglied Antoine Monot Jr. unterstützen.

German Cinema - Filme 2013

Alles wird gut (Everything will be Alright) von Niko von Glasow

Am Himmel der Tag (Breaking Horizons) von Pola Beck mit Aylin Tezel, Henrike von Kuick, Marion Mitterhammer, Godehard Giese

Berg Fidel – Eine Schule für Alle (Berg Fidel - A School for All) von Hella Wenders

CINEMA JENIN - The Story of a Dream von Marcus Vetter

Cloud Atlas von Lana Wachowski/Andy Wachowski/Tom Tykwer mit Tom Hanks, Hugo Weaving, Susan Sarandon, Halle Berry

Das Haus der Krokodile (Victor and the Secret of the Crocodile Mansion) von Cyrill Boss/Philipp Stennert mit Kristo Ferkic, Joanna Ferkic, Vijessna Ferkic, Christoph Maria Herbst

Das Leben ist nichts für Feiglinge (Life is not for Cowards) von André Erkau mit Wotan Wilke Möhring, Helen Woigk, Christine Schorn, Frederick Lau

Das Lied des Lebens (The Song of Life) von Irene Langemann

Das Venedig Prinzip (The Venice Syndrome) von Andreas Pichler

Das Wochenende (The Weekend) von Nina Grosse mit Katja Riemann, Sebastian Koch, Tobias Moretti, Barbara Auer

Die Abenteuer des Huck Finn (The Adventures of Huck Finn) von Hermine Huntgeburth mit Leon Seidel, Jacky Ido, Louis Hofmann, August Diehl

Die Kirche bleibt im Dorf (You can't take the Church out of the Village) von Ulrike Grote mit Karoline Eichhorn, Natalia Wörner

Die Vampirschwestern (Vampire Sisters) von Wolfgang Groos mit Marta Martin, Laura Roge, Christiane Paul, Stipe Erceg

Die Vermissten (Reported Missing) von Jan Speckenbach mit André M. Hennicke, Luzie Ahrens, Sylvana Krappatsch, Jenny Schily

Die Wand (The Wall) von Julian Roman Pölsler mit Martina Gedeck

Die Wohnung (The Flat) von Arnon Goldfinger

Ende der Schonzeit (Closed Season) von Franziska Schlotterer mit Brigitte Hobmeier, Hans-Jochen Wagner, Christian Friedel

Fraktus von Lars Jessen mit Devid Striesow, Rocko Schamoni, Heinz Strunk, Jacques

Palminger

Fünf Freunde 2 (Famous Five 2) von Mike Marzuk mit Valeria Eisenbart, Quirin Oettl, Justus Schlingensiefen, Neele Marie Nickel

Gnade (Mercy) von Matthias Glasner mit Jürgen Vogel, Birgit Minichmayr, Henry Stange

Hannah Arendt von Margarethe von Trotta mit Barbara Sukowa, Axel Milberg

Heino Jaeger – Look before you Kuck von Gerd Kroske

Herr Wichmann aus der dritten Reihe (Henryk from the back row) von Andreas Dresen

Heute bin ich blond (The Girl with nine Wigs) von Marc Rothemund mit Lisa

Tomaschewsky, Karoline Teska, David Rott

Invasion von Dito Tsintsadze mit Merab Ninidze, Heike Trinker, Anna F, Burghart Klaußner

Kaddisch für einen Freund (Kaddish for a friend) von Leo Khasin mit Neil Belakhdar,

Ryszard Ronczewski

Little Thirteen von Christian Klandt mit Muriel Wimmer, Joseph Bundschuh, Isabell

Gerschke, Antonia Putiloff

Lore von Cate Shortland mit Saskia Rosendahl, Kai Malina, Philip Wiegratz, Hans-Jochen

Wagner, Ursina Lardi

Ludwig II. von Peter Sehr/Marie Noëlle mit Sabin Tambrea, Hannah Herzsprung, Tom

Schilling, Justus von Dohnányi

Meine Freiheit, Deine Freiheit (My Freedom, Your Freedom) von Diana Näcke

More than Honey von Markus Imhoof

Oh Boy von Jan Ole Gerster mit Tom Schillig, Marc Hosemann, Michael Gwisdek, Friederike

Kempter

Puppe, Icke & der Dicke (Doll, the Fatso & Me) von Felix Stienz mit Stephanie

Capetanides, Tobi B., Matthias Scheuring

Quellen des Lebens (Sources of Life) von Oskar Roehler mit Lavinia Wilson, Jürgen Vogel,

Moritz Bleibtreu, Meret Becker

Revision von Philip Scheffner

Ritter Rost (Knight Rusty) von Thomas Bodenstein

Schlussmacher (Break-Up Man) von Matthias Schweighöfer mit Matthias Schweighöfer,

Catherine De Léan, Milan Peschel

Schuld sind immer die Anderen (Shifting the Blame) von Lars-Gunnar Lotz mit Julia

Brendler, Edin Hasanovic

Schutzengel (Guardians) von Til Schweiger mit Luna Schweiger, Til Schweiger, Moritz

Bleibtreu, Heiner Lauterbach

Sofias letzte Ambulanz (Sofia's last Ambulance) von Ilian Metev

Sound of Heimat – Deutschland singt (Sound of Heimat – Germany sings) von Arne

Birkenstock, Jan Tengeler

This Ain't California von Marten Persiel

Türkisch für Anfänger (Turkish for Beginners) von Bora Dagtekin mit Josefine Preuß, Elyas

M'Barek, Anna Stieblich, Adnan Maral

Vergiss mein nicht (Forget Me Not) von David Sieveking

Was bleibt (Home for the Weekend) von Hans-Christian Schmid mit Corinna Harfouch, Lars

Eidinger, Ernst Stötzner, Sebastian Zimmmer

Die ausführliche German Cinema – LOLA@Berlinale-Filmreihe finden Sie auf www.berlinale.de unter > Pressemitteilungen > Zusätzliches > Pressedossier der 63. Internationalen Filmfestspiele Berlin

Berlinale Co-Production Market

Frisch ins Jubiläumsjahr: Mit 38 neuen Filmprojekten, sieben zusätzlich ausgewählten Firmen im Spotlight und 10 Büchern zum Verfilmen tritt die erfolgreiche Partnervermittlung für Koproduzenten und Finanziere zur zehnten Runde an.

Aus 27 Ländern kommen die 38 neuen Spielfilm-Projekte sowie weitere sieben international renommierte Firmen, die für den zehnten *Berlinale Co-Production Market* (10.-12. Februar 2013) ausgewählt wurden, um sich vor Ort mit 450 potentiellen Koproduktions- und Finanzierungspartnern zu treffen.

Neben der erfolgreichen Partnervermittlung für die ausgewählten Projekte - zu denen in diesem Jahr auch fünf Projekte zählen, die bei der ersten *Berlinale Residency* entwickelt wurden – baut der *Berlinale Co-Production Market* sein Company Matching-Format aus. In den vergangenen zwei Jahren wurde dieses neue Meeting-Format entwickelt, bei dem eine Auswahl an international sehr aktiven Firmen präsentiert wird, die trotz ihrer weitreichenden Erfahrungen und ihrer bereits ausgeprägten internationalen Netzwerke immer noch neugierig auf neue Partnerschaften und Kooperationsmöglichkeiten sind. Sie stellen hier kein konkretes Projekt vor, sondern suchen strukturellen Austausch auf Firmen-Ebene.

Aufgrund der großen Nachfrage in den Vorjahren werden beim Company Matching in diesem Jahr sieben renommierte Produktionsfirmen vorgestellt – Agat Films aus Frankreich, Rohfilm aus Deutschland, Friland aus Norwegen, Foundry Films Kanada, Lemming Film aus den Niederlanden, Film Clinic aus Ägypten und Bossa Nova Films aus Brasilien.

Die Teilnehmer des *Berlinale Co-Production Market* können also sowohl mit den ausgewählten Projekten als auch mit den ausgewählten Firmen halbstündige Einzelmeetings anfragen. Insgesamt organisiert das Berlinale-Team über 800 vorab geplante Treffen für die beiden Veranstaltungstage – nicht umsonst gilt der *Berlinale Co-Production Market* als sehr effektive Business- und Service-Plattform für die Produzenten und Finanziere, die während der Berlinale einen vollen Zeitplan haben, aber trotzdem gezielt vielversprechende neue Projekte und verlässliche internationale Partner suchen oder sich mit aktuellen Filmfinanzierungsthemen und Produktionstrends auseinandersetzen möchten.

Zum zehnjährigen Jubiläum kann der *Berlinale Co-Production Market* eine stolze Bilanz vorweisen: mehr als 140 fertige Filme sind bereits aus früheren Projekten entstanden. Zwei dieser Filme feiern ihre Premiere bei der Berlinale 2013: *Youth* von Tom Shoval läuft im *Panorama Special*, und *Princesas Rojas* von Laura Astorga wird in *Generation 14plus* gezeigt. Beide Projekte waren hier in vorigen Jahren im „Talent Project Market“ vorgestellt worden.

In der offiziellen Projektauswahl für den *Berlinale Co-Production Market* 2013 gibt es für potenzielle Koproduktions- und Finanzierungspartner 20 spannende neue, internationale Spielfilm-Projekte zu entdecken, die aus 318 Einreichungen ausgewählt wurden. Sie werden von ihren erfahrenen Produzenten präsentiert und bringen mindestens 30% bereits gesicherte Finanzierung mit. Die Budgets der Projekte liegen zwischen einer und 13 Millionen Euro.

Drei weitere Projekte wurden gemeinsam mit dem CineMart Rotterdam für den „Rotterdam-Berlinale Express“ ausgewählt und werden sowohl am CineMart als auch am *Berlinale Co-Production Market* teilnehmen.

Neue Projekte kommen dieses Jahr unter anderem von international etablierten Regisseuren wie Søren Kragh-Jacobsen, Lucrecia Martel und György Palfy sowie von Filmemachern, die in den vergangenen Jahren durch die Festivalerfolge ihrer Erstlingsfilme auf sich aufmerksam machten, wie beispielsweise Emin Alper, Phan Dang Di und Asli Özge.

Zu den möglichen Meeting-Partnern der am *Berlinale Co-Production Market* teilnehmenden Produzenten, Weltvertriebe, TV-Vertreter, Förderer und Finanziere gehören auch die

Spielfilm-Projekte von fünf Regisseuren, die im Herbst an der ersten Ausgabe des *Berlinale Residency*-Programms teilgenommen und während ihres viermonatigen Aufenthalts in Berlin ihre Drehbücher fertig gestellt haben: Matías Bize aus Chile, Rebecca Daly aus Irland, Raya Martin aus den Philippinen, Rafi Pitts aus dem Iran und Sacha Polak aus den Niederlanden, deren vorige Filme in Berlin oder bei anderen internationalen A-Festivals liefen, stellen nun gemeinsam mit ihren Produzenten ihre Projekte vor.

Zehn viel versprechende Newcomer-Projekte sind aus weiteren 212 Einreichungen für den „Talent Project Market“ ausgewählt worden, der in bewährter Kooperation mit dem *Berlinale Talent Campus* junge Produzenten und Regisseure auf den internationalen Markt vorbereitet und sie ebenfalls zu Meetings mit potenziellen Partnern zusammenbringt.

Neben den vorab geplanten individuellen Meetings organisiert der *Berlinale Co-Production Market* auch ein aktuelles Rahmenprogramm mit Informationen zu Trends, Finanzierungsmöglichkeiten und Marketing bei internationalen Koproduktionen.

Case Studies und Panels zu aktuellen Berlinale-Filmen beleuchten Produktionshintergründe und Trends. Ein weiteres Programm-Highlight sind die „Theme Talks“, bei denen sich Produzenten, die sich besonders für bestimmte Themengebiete interessieren, untereinander und mit Fachleuten in kleinerer Runde aktiv austauschen können. Themen sind hier beispielsweise neue Auswertungsmöglichkeiten und die damit verbundenen Chancen, aber auch Herausforderungen für Produzenten und Stoffe. Beim neuen „Country Session“-Format können sich Produzenten in moderierten Interviews mit insgesamt acht ausgewählten internationalen Filmförderern über aktuelle Koproduktions- und Fördermöglichkeiten in deren Ländern informieren.

Zahlreiche Networking-Möglichkeiten in der Producers' Lounge sowie die populären, spielerischen „Speed Matchings“ ergänzen das vielfältige Rahmenprogramm, das sich jeder Teilnehmer nach seinen individuellen Bedürfnissen und zu seinem Berlinale-Zeitplan passend zusammenstellen kann.

Bei „Books at Berlinale“ am 12. Februar kommen Filmproduzenten auf ihre Kosten, die auf der Suche nach spannenden Stoffen für Literaturverfilmungen sind. Zehn Romane mit starkem Verfilmungspotential werden diesmal bei „Books at Berlinale“ im Rahmen des *Berlinale Co-Production Market* vorgestellt. Das anschließende Frühstück bietet den interessierten Produzenten Gelegenheit, sich mit den internationalen Verlegern und Literaturagenten auszutauschen oder womöglich direkt die Filmrechte zu optionieren.

Aus mehr als 20 Ländern kamen die über 80 Bücher, die für „Books at Berlinale“ eingereicht worden waren. In die diesjährige Auswahl schafften es Stoffe aus Schweden, Großbritannien, Frankreich, Deutschland, den Niederlanden und Italien.

Unter den ausgewählten Romanen sind zahlreiche aktuelle Bestseller und Preisträger, während andere als Neuerscheinungen erst im Laufe dieses Jahres auf den Markt kommen werden.

Die Geschichten, die hier erzählt werden, handeln von zwielichtigen Doppelagenten, ehemaligen Rockstars, oder auch von der jungen Charlotte Brontë. Das Spektrum der Genres umfasst dabei sowohl Thriller und Familiendramen als auch historische Epen und Roadmovies. Zum ersten Mal wird mit *Roxanne & George* von Carolin Walch bei „Books at Berlinale“ auch eine „Graphic Novel“, also ein Comic-Roman, vorgestellt.

Bereits seit 2006 wird „Books at Berlinale“ in Kooperation mit der Frankfurter Buchmesse organisiert. Einige der in vorigen Jahren vorgestellten Stoffe sind inzwischen bereits fertig gestellt oder in Produktion. Dieses Jahr werden unter anderem *Der Koch* (Regie: Ralf Hüttner, nach dem Roman von Martin Suter) und *Besser als Nix* (Regie: Ute Wieland, nach dem Roman von Nina Purlak) in die Kinos kommen.

Für den Besuch der Wortveranstaltungen im *Berlinale Co-Production Market* ist eine gesonderte Voranmeldung erforderlich. Für die Teilnahme am kompletten Programm

(inklusive der vorab organisierten Einzelgespräche) sind Anmeldungen leider nicht mehr möglich.

Informationen für akkreditierte Besucher unter www.efm-berlinale.de und per E-Mail unter coproductionmarket@berlinale.de.

Hauptpartner des *Berlinale Co-Production Market* sind die MDM – Mitteldeutsche Medienförderung und das MEDIA-Programm der Europäischen Union.

Der *Berlinale Co-Production Market* ist Teil des *European Film Market*. Kooperationspartner und Veranstaltungsort ist erneut das Abgeordnetenhaus von Berlin - direkt gegenüber dem *European Film Market* im Martin-Gropius-Bau.

Sonja Heinen

Januar 2013

Berlinale Co-Production Market 2013, ausgewählte Projekte:

(in alphabetischer Reihenfolge der Produktionsfirmen)

ScumBot (Regie: James Cotter), Black Sheep Productions, Irland

Frenzy (Regie: Emin Alper), Bulut Film, Türkei

A Secret Life (Regie: James Bolton), Charleville Films & Myriad Pictures, USA

The Next Skin (Regie: Isaki Lacuesta), Corte y Confeccion de Peliculas, Sentido Films & La Termita Films, Spanien

The Cavanaughs (Regie: John Michael Morgan), DViant Films, Kanada/USA

All Of A Sudden (Regie: Asli Özge), EEE Film, Deutschland & Liman Film, Türkei

Stavanger (Regie: Alexandre Castres), EZ Films, Frankreich

The Lion Woman (Regie: Vibeke Idsøe), Filmkameratene, Norwegen

Campo Grande (Regie: Sandra Kogut), Gloria Films Production, Frankreich & Tambellini Filmes, Brasilien

Voice Over (Regie: Cristián Jiménez), Jirafa Films, Chile & Rouge International, Frankreich

The Voice (Regie: György Pálfi), KMH Film, Ungarn

Don't Forget (Regie: Cristina Comencini), Lumière & Co, Italien

The Last Journey of Monsieur Pichon (Regie: Søren Kragh-Jacobsen), Nimbus Film, Dänemark

After the Battle (Regie: Simon Leclère), Perspective Films, Frankreich

A Dog's Tail (Regie: Rami Yasin), Philistine Films, Jordanien

The Valentine Gang (Regie: Darragh Byrne), Ripple World Pictures, Irland

Damaged Goods (Regie: Aya Somech), Transfax Film Productions, Israel

Big Father, Small Father and Other Stories (Regie: Phan Dang Di), VBlock Media, Vietnam & Acrobates Films, Frankreich

In the Heart (Regie: Nicole van Kilsdonk), Waterland Film, Niederlande

Untitled Punk Movie (Regie: Wayne Holloway), Wellington Films, Großbritannien

„Rotterdam-Berlinale Express“

Zama (Regie: Lucrecia Martel), Lita Stantic Producciones, Argentinien

Le Meraviglie / When You Were Born (Regie: Alice Rohrwacher), Tempesta, Italien

Sollers Point (Regie: Matt Porterfield), The Hamilton Film Group, USA

„Berlinale Residency Projekte“

The Memory of Water (Regie: Matías Bize), Ceneca Producciones, Chile & NiKo Film, Deutschland

The Empire (Regie: Raya Martin), Cinematografica, Philippinen

Mammal (Regie: Rebecca Daly), Fastnet Films, Irland

Soy Negro (Regie: Rafi Pitts), Twenty Twenty Vision, Deutschland

Zurich (Regie: Sacha Polak), Viking Film, Niederlande

„Talent Project Market“

(in alphabetischer Reihenfolge der Talents):

Smash the Control Machine: Howard Brookner and the Western Lands, Regisseur Aaron Brookner, Großbritannien/USA

Moneyboys, Regisseur C.B. Yilin, Österreich

Passing Clouds, Produzentin Jelena Goldbach, Großbritannien

The Lesson, Regisseure und Produzenten Kristina Grozeva & Petar Valchanov, Bulgarien

War, Regisseur Simon Jaquemet, Schweiz

Panoramic, Regisseur Ville Kerimaa, Finnland

Burden, Regisseur Ian Loreños, Philippinen

Two Guys Who Sold the World, Produzent Geordie Sabbagh, Kanada

One Step Behind the Seraphim, Regisseur Daniel Sandu, Rumänien

Los Angeles, Produzent Jonas Weydemann, Deutschland

Ausgewählte Teilnehmer für das „Company Matching“

Agat Films & Cie / Ex Nihilo, Frankreich

Bossa Nova Films, Brasilien

Film Clinic, Ägypten

Foundry Films, Kanada

Friland Produksjon, Norwegen

Lemming Film, Niederlande

Rohfilm, Deutschland

Die ausgewählten „Books at Berlinale“-Projekte 2013

(in alphabetischer Reihenfolge der präsentierenden Firmen)

The Thread (Victoria Hislop), Casarotto Ramsay & Associates, Großbritannien

The Master (Jolien Janzing), De Arbeiderspers, Niederlande

I Called Him Tie (Milena Michiko Flašar), Kiepenheuer Medien, Deutschland

All Russians Love Birch Trees (Olga Grjasnowa) Literarische Agentur Simon, Deutschland

Higher Than the Sea (Francesca Melandri), Marco Vigevani Agenzia Letteraria, Italien

West of Liberty (Thomas Engström), Nordin Agency, Schweden

The Free World (David Bezmozgis), Place des Éditeurs, Frankreich

Roxanne & George (Carolin Walch), Reprodukt, Deutschland

Safe House (Chris Ewan), Sheil Land Associates, Großbritannien

Centrifugal Forces (Stephan Thome), Suhrkamp Verlag, Deutschland

Service

Mobilportale für Berlinale, *European Film Market* und *Berlinale Talent Campus*

Auch in diesem Jahr bieten die Berlinale, der *European Film Market* und der *Berlinale Talent Campus* ihren Besuchern drei mobile Websites für den komfortablen Zugriff mit Smartphones und Handys.

Unter **m.berlinale.de** können Festivalbesucher unterwegs auf die Programmsuche zugreifen und sich mit Informationen über einzelne Spielstätten versorgen. Berichtende Journalisten finden hier zudem die Programmsuche der Pressevorführungen sowie eine aktuelle Übersicht über die anstehenden Pressekonferenzen. Für alle Marktteilnehmer mit eigenem Online-Account hält **m.efm-berlinale.de** unter dem gleichen Login den tagesaktuellen *EFM* Screening Schedule und Informationen über die *EFM* Screening Facilities bereit. Auf **m.berlinale-talentcampus.de** schließlich gibt es das Programm des *Berlinale Talent Campus* sowie komplette Teilnehmer- und Expertenprofile für die schnelle Abfrage zwischendurch.

Darüber hinaus bietet die Berlinale zwei verschiedene **iPhone Apps**, die ab dem 28. Januar kostenlos im iTunes Store erhältlich sind:

Die **Berlinale App** enthält neben der regulären Programmsuche auch die Pressevorführungen und bietet zudem die Möglichkeit, persönliche Favoriten für den Offline-Gebrauch zu speichern und einzelne Vorführungen in den telefoneigenen Kalender zu exportieren. Die **EFM App** bietet entsprechende Funktionen für alle registrierten Teilnehmer des *European Film Market*.

Die Berlinale weitet ihr Inklusionsangebot aus

Bereits seit Jahren bemüht sich die Berlinale in Kooperation mit verschiedenen Verbänden, möglichst vielen Menschen die Teilnahme am Festival zu ermöglichen.

So stehen in den meisten Spielstätten **Rollstuhlplätze** zur Verfügung, die vorab buchbar sind. Außerdem werden ausgewählte Vorführungen mit **Audiodeskription für Sehgeschädigte** angeboten. Weitere Filme sind mit einer **Tonspur für Hörgeschädigte und Senioren** versehen.

Erstmalig bietet die Berlinale nun auch ausgewählte **Vorführungen mit Untertiteln und anschließendem Filmgespräch mit Gebärdensprachdolmetscher**.

Informationen zu Vorführungen und Kartenbestellungen unter www.berlinale.de

Berlinale Kindergarten

Vom 8. bis 16. Februar können akkreditierte Festivalteilnehmer und reguläre Festivalbesucher mit einer gültigen Berlinale Kinokarte wieder den Kinderbetreuungsservice der Berlinale nutzen. In Zusammenarbeit mit dem FRÖBEL-Kindergarten Stepping Stones.

Für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 6 Jahren.

Preise : 3 Stunden: 5,00 Euro / 6 Stunden: 10,00 Euro
Zzgl. gegebenenfalls anfallender Verpflegungspauschalen

Nur mit telefonischer Voranmeldung: 030 25920 470 (5. - 16. Februar 2013)

FRÖBEL-Kindergarten Stepping Stones
Lützowstraße 106, 10785 Berlin
(ca. 15 Gehminuten vom Festivalzentrum entfernt)

Öffnungszeiten:

8. – 16. Februar 2013, täglich 10:00 – 19:00 Uhr

Berlinale Filmtour

Die spannende Berlinale Filmtour führt im Rahmen einer zweistündigen Fahrt an Drehorte und berühmte Schauplätze der Filmgeschichte. Los geht es am Sonntag, dem 17. Februar um 14:00 Uhr in der Potsdamer Straße 5.

In Zusammenarbeit mit Videobustour und radioeins.

Wer Tickets für die Tour gewinnen möchte, hört am Samstag, dem 9. Februar und am Samstag, dem 16. Februar ab 12:00 Uhr das Filmmagazin „12 Uhr Mittags“ mit Knut Elstermann.

Darüber hinaus können Karten unter der Tickethotline 030 44 02 44 50 oder per Email unter kontakt@videobustour.de zum Preis von € 19,50, erm. € 16,50 erworben werden.

Berlinale Shop: Klassiker und Neuheiten für Berlinale-Fans

Schon seit Jahren bietet die Berlinale ein ständig wachsendes Merchandising-Sortiment mit hochwertigen und schönen Produkten für Besucher und Freunde des Festivals. Auch zur 63. Berlinale gibt es eine vielseitige Mischung aus beliebten Klassikern, die teilweise in einem neuen Design aufgelegt wurden, und neuen attraktiven Produkten.

Die beliebte **Festivaltasche** kommt dieses Mal als schlichtes schwarzes Modell mit markantem Bären-Motiv. Ebenfalls ein Klassiker ist der Berlinale **Teddy**, der aus weichem braunem Plüsch gefertigt ist und einen roten Festival-Schal trägt.

Zu den neuen Produkten zählt unter anderem eine **Tablet-Hülle** aus Filz, welche die im letzten Jahr erfolgreich eingeführte **Smartphone-Hülle** ergänzt. Ebenfalls aus Filz gefertigt sind ein rotes **Brillenetui** sowie die neuen in verschiedenen Farben erhältlichen **Schlüsselanhänger** in Form des Berlinale-Bären.

Mit einem **Füller** der Marke Kaweco und einem robusten **Fallbleistift** gibt es zwei neue hochwertige Schreibgeräte, die den Berlinale-Schriftzug tragen. Ebenfalls eine Neuheit sind die stilvollen **Serviettenringe** aus Edelstahl von WMF sowie ein **Button** mit Berlinale-Logo, aufgebracht auf einem Stück Original Roter Teppich.

Weitere Produkte, die Festival-Stimmung in den Alltag bringen, sind ein **Notizbuch** der Marke Moleskine mit raffinierter Berlinale-Banderole, ein **Schulheft** im Design des Festival-Plakats, das beliebte **Mousepad** und ein **Kugelschreiber**, dessen originelles Design den Berlinale-Bären über den roten Teppich laufen lässt. Ein hochwertiger **Aquarell-Kasten** der Traditionsmarke Schmincke vervollständigt das Angebot für kreative Festivalbesucher.

Der formschöne **Becher** aus weißem Porzellan von WMF, die Berlinale **Isolierflasche**, die robuste **Frühstücksbox** und das beliebte Berlinale **Frühstücksbrettchen** sorgen für Festivalstimmung zu Tisch und in der Pause.

Individuelles Festival-Design für unterwegs bieten das **Reflektorband für Radfahrer** aus Original Berlinale Riesenpostern, der **Taschenschirm** und das Berlinale **Lanyard**.

Der offizielle **Katalog** sowie die prägnanten **Festivalplakate** sind ebenso zu erwerben.

Diese Artikel und weitere sind im **Berlinale Shop** in den Potsdamer Platz Arkaden (täglich von 9:30 – 20:00 Uhr) erhältlich. Eine Auswahl der Artikel kann außerdem im Berlinale Shop in der autorenbuchhandlung im Else-Ury-Bogen, direkt am S-Bahnhof Savignyplatz, geöffnet Montag bis Freitag von 10 bis 20 Uhr und am Samstag von 10 bis 18 Uhr, erworben werden.

Die meisten Artikel sind außerdem rund um die Uhr über den Berlinale **Online Shop** unter www.berlinale.de erhältlich.

Statistik der Berlinale 2013 – Stand 23.1.2013

Anzahl aller angemeldeten Filme: 6.812 (2012: 6.712)

Anzahl der Filme, die auf der 63. Berlinale 2013 gezeigt werden: 404 (2012: 399)

Anzahl der Filme nach Sektionen gegliedert:

Wettbewerb: 24

(davon außer Konkurrenz: 5)

Berlinale Shorts: 28

(davon im Wettbewerb: 27)

Berlinale Special: 15

NATIVE: 12

+ Kurzfilme: 12

Panorama: 52

+ Vorfilme: 2

+ Sondervorführungen: 1

Forum: 50

Forum expanded: 6

+ Kurzfilme: 23

„German Cinema - LOLA@Berlinale“: 44

Perspektive Deutsches Kino: 14

Generation Kplus & 14plus: 25

+ Kurzfilme: 35

Retrospektive: 32

+ *Berlinale Classics: 5*

Hommage: 6

Kulinarisches Kino: 11

+ Kurzfilme: 7

Insgesamt 878 Vorführungen

+ 128 Pressevorführungen

(2012: 866 + 100)

Insgesamt 922 Vorführungen *EFM*

(2012: 1012)

Anzahl aller deutschen Filme (inklusive deutscher Beteiligung) nach Sektionen gegliedert

Wettbewerb: 3 (3)

Berlinale Shorts: 5 (1)

Berlinale Special: 8

Panorama: 5

Forum: 4 (2)

Forum Expanded: 6 (2)

Generation Kplus & 14plus: 3

Perspektive Deutsches Kino: 13

German Cinema: 42 (2)

Kulinarisches Kino: 1 (1)

Insgesamt: 107

Anzahl der Filme von Frauen nach Sektionen gegliedert

Wettbewerb: 3

Berlinale Shorts: 11

Berlinale Special: 1

Panorama: 20

Forum: 14

Forum Expanded (alle Beiträge): 3

Generation Kplus / 14plus: 21

Perspektive deutsches Kino: 4

Kulinarisches Kino: 4

NATIVE: 6

Insgesamt: 87

Berlinale Talent Campus -Alumni

Jedes Jahr werden bei der Berlinale Filme eingereicht, an denen *Berlinale Talent Campus - Alumni* beteiligt sind. Dieses Jahr sind 45 Filme mit insgesamt 52 *Campus – Alumni* im Berlinale Programm vertreten (vgl. im Vorjahr 44): Darunter in folgenden Funktionen: 21 mal Regie, 17 mal Produktion, 11 mal Script, 9 mal Schnitt, 5 mal Kamera, 2 mal Sound-Design, 1 mal Ausstattung und 1 mal Schauspiel.

Produktionsländer nach Sektionen gegliedert:

Wettbewerbsprogramm (inkl. Berlinale Special) (28)

Australien, Belgien, Bosnien und Herzegowina, Chile, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Haiti, Hongkong/China, Iran, Italien, Japan, Kanada, Kasachstan, Neuseeland, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Republik Korea, Rumänien, Russische Föderation, Schweiz, Slowenien, Spanien, Südafrika, USA.

Berlinale Shorts (20)

Deutschland, Frankreich, Ghana, Großbritannien, Israel, Italien, Japan, Mexiko, Portugal, Republik Korea, Saudi Arabien, Schweden, Schweiz, Serbien, Spanien, Syrien, Türkei, USA, Vereinigte Arabische Emirate, Volksrepublik China

Panorama/inkl. Kurzfilme (33)

Argentinien, Belgien, Brasilien, Dänemark, Deutsche Demokratische Republik, Deutschland, Elfenbeinküste, Frankreich, Georgien, Großbritannien, Indien, Indonesien, Israel, Japan, Kambodscha, Kanada, Kolumbien, Kuba, Libanon, Luxemburg, Mexiko, Niederlande, Norwegen, Palästinensische Gebiete, Republik Korea, Schweden, Schweiz, Spanien, Taiwan, Türkei, Uruguay, USA, Venezuela.

Generation Kplus/14plus/inkl. Kurzfilme (38)

Australien, Belgien, Brasilien, Chile, Costa Rica, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Hongkong/China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Israel, Italien, Japan, Kanada, Kolumbien, Lettland, Neuseeland, Niederlande, Polen, Portugal, Republik Korea, Russische Föderation, Schweden, Serbien, Singapur, Taiwan, Thailand, Türkei, Ungarn, Uruguay, USA, Venezuela, Vietnam, Volksrepublik China

Forum (37)

Ägypten, Argentinien, Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Georgien, Griechenland, Guinea-Bissau, Indien, Italien, Japan, Jordanien, Kambodscha, Kanada, Korea, Mexiko, Neuseeland, Norwegen, Österreich, Palästinensische Gebiete, Polen, Portugal, Republik Kroatien, Republik Serbien, Russische Föderation, Schweden, Schweiz, Slowenien, Spanien, Südafrika, Taiwan, Thailand, USA, Vereinigte Arabische Emirate, Volksrepublik China.

Forum expanded (15)

Ägypten, Albanien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Kanada, Kuba, Libanon, Niederlande, Österreich, Serbien, Taiwan, USA, Vereinigte Arabische Emirate, Volksrepublik China.

NATIVE – A Journey into Indigenous Cinema (5)

Australien, Kanada, Neuseeland, Samoa, USA

Produktionsländer gesamtes Festival:

Ägypten, Argentinien, Australien, Belgien, Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Chile, Costa Rica, Dänemark, Deutsche Demokratische Republik, Deutschland, Elfenbeinküste, Finnland, Frankreich, Georgien, Ghana, Griechenland, Großbritannien, Guinea-Bissau, Haiti, Hongkong/China, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Israel, Italien, Japan, Jordanien, Kambodscha, Kanada, Kasachstan, Kolumbien, Kuba, Lettland, Libanon, Luxemburg, Mexiko, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Palästinensische Gebiete, Polen, Portugal, Republik Korea, Republik Kroatien, Republik Serbien, Rumänien, Russische Föderation, Samoa, Saudi Arabien, Schweden, Schweiz, Serbien, Singapur, Slowenien, Spanien, Südafrika, Syrien, Taiwan, Thailand, Türkei, Ungarn, Uruguay, USA, Venezuela, Vereinigte Arabische Emirate, Vietnam, Volksrepublik China

Gesamtanzahl Produktionsländer: 70

(2012: 67)

Sponsoren bei der Berlinale 2013

Diese Presseinformation wäre nicht komplett, ohne den Beitrag der offiziellen Partner des Festivals zu erwähnen. Das Wachstum und die Vielfalt der Berlinale der letzten Jahre wären ohne ihre Unterstützung nicht möglich gewesen. Der finanzielle Beitrag der Sponsoren ist signifikant. Darüber hinaus bereichern die Partner das Festival aber auch durch vielfältige Services und Initiativen.

2013 feiern wir mit gleich zehn Unternehmen Geburtstag: Bei L'Oréal Paris bedanken wir uns für 15 Jahre „Beauty loves Film“. Wir danken Hugo Boss für den glamourösen Auftritt, Barco für makellose digitale Projektionen, dem Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) für engagierte interkulturelle Jugendarbeit, dem rbb und TV Movie für vielfältige Berichterstattung, Berlin Plakat für stadtweite Sichtbarkeit, Dolby für perfekten Ton und 3D-Spaß, TNT Express für alles, was schnell gehen muss und Georg Hornemann für die schönen Berlinale Kameras. All diese Partner unterstützen die Berlinale bereits seit 10 Jahren.

Neu in der Berlinale Familie begrüßen wir Samsung und Doremi als Drittpartner. Canon unterstützt den *Berlinale Talent Campus* erstmals als Hauptpartner.

Auch ohne zweistelligen Geburtstag sind wir unseren weiteren Hauptpartnern ZDF und BMW, unseren Co-Partnern Tesiro, Entega und Glashütte Original sowie allen anderen Sponsoren zu großem Dank verpflichtet.

Die treue Unterstützung zeugt davon, wie attraktiv die Berlinale Plattform für unsere Partner ist. Für Neuigkeiten von den Berlinale Partnern und Details zum Thema Sponsoring auf der Berlinale besuchen Sie bitte unsere neue B2B-Website unter www.b2b.berlinale.de.

Wir wünschen allen Partnern ein fulminantes und spannendes Festival und freuen uns, wenn die Leistungen der Sponsoren bei der Berlinale Berichterstattung Beachtung finden.

Dieter Kosslick
Festivaldirektor

Dagmar Forelle
Head of Sponsorship

Die Hauptpartner

BMW

Der exklusive Automobilpartner der Berlinale stellt die gesamte Fahrzeugflotte für die Berlinale und den *Berlinale Talent Campus*. BMW setzt neben hochwertigen Limousinen zur Freude des Publikums auch wieder besondere Fahrzeuge am Roten Teppich ein, wie z.B. die eleganten Rolls-Royce „Ghost“ und „Phantom“ oder den neuen E-Scooter und als Highlight das BMW Concept 4er Coupé.

Der laut Dow Jones Sustainability Index weltweit nachhaltigste Autobauer ist auch in der Welt des Films bestens vernetzt. In der BMW Golden Bear Lounge im Herzen des Pressezentrum der Berlinale ist BMW Gastgeber für Filmschaffende, Festivalgäste und Medienvertreter. Anmeldung unter: Nadia.Grasso@bylauterbach.com.

Darüber hinaus lädt BMW am 8. Februar zur glamourösen Festival Night im Humboldt Carré ein.

L'ORÉAL PARIS

Der offizielle Kosmetikexperte der Berlinale sorgt für einen makellosen Auftritt der Stars auf dem Roten Teppich. In der bewährten Partnerschaft treffen die Welten des Films und der Schönheit aufeinander. Zu den Gesichtern von L'ORÉAL PARIS zählen unter anderen Filmikonen wie Julianne Moore (seit Januar 2013), Milla Jovovich, Gerard Butler und Freida

Pinto.

Im exklusiven Berlinale VIP-Club werden die Stars vom Visagisten-Team von L'ORÉAL PARiS für ihren Auftritt auf dem Roten Teppich gestylt. Auch das Berlinale Publikum hat die Möglichkeit, sich im L'ORÉAL PARiS Make-up-Studio auf dem Potsdamer Platz im aktuellen „Berlinale Look“ kostenlos schminken zu lassen.

Anlässlich des 15-jährigen Jubiläums der Partnerschaft mit der Berlinale heißt L'ORÉAL PARiS die Schauspiellegende Jane Fonda und die neue deutsche Botschafterin Heike Makatsch auf dem Roten Teppich zur Eröffnung der Berlinale willkommen.

Darüber hinaus ermöglicht L'ORÉAL PARiS 2013 die offizielle Berlinale Tasche mit dem Claim „Film loves Beauty“, wofür wir uns herzlich bedanken.

ZDF

Der Hauptmedienpartner der Berlinale inszeniert sämtliche Bühnenshows im Berlinale Palast - von der Berlinale Eröffnung über die Shooting Stars Awards und die Verleihung des Ehrenbären bis zur Preisverleihung durch die Internationale Jury. Als Poolführer stellt das ZDF die Weitergabe von TV-Bildern an die zahlreichen nationalen und internationalen Sender sicher.

Die feierliche Eröffnung der Berlinale 2013 wird vom ZDF-Partnersender 3sat im Rahmen einer „Kulturzeit extra“-Sendung live übertragen. Vom Höhepunkt der Berlinale, der Preisverleihungszeremonie mit der Verleihung des Goldenen und der Silbernen Bären, berichtet 3sat am 16. Februar ebenfalls in einer Live-Sondersendung. In der ZDF-Lounge im „mesa“ des Grand Hyatt Berlin finden täglich Branchentreffs und Veranstaltungen statt.

Die Co-Partner

Hugo Boss

Bereits zum 10. Mal richtet Hugo Boss, einer der weltweit führenden Modekonzerne, für die Schauspieler und Regisseure der Wettbewerbsfilme und die Internationale Jury einen exklusiven Showroom ein.

Darüber hinaus produziert Hugo Boss Sweatshirts, T-Shirts, Schals, Mützen und in diesem Jahr neu auch Babysöckchen und Badetücher für das beliebte Berlinale Merchandising. Als begehrtes VIP-Gastgeschenk wird für jede Festivaledition ein exklusiver Kaschmirschal im neuen Berlinale Look gefertigt.

Entega

Der Ökostromanbieter Entega unterstützt die Berlinale nachhaltig auf dem Weg zu einer besseren CO2-Bilanz. Seit 2011 werden Maßnahmen zur CO2-Reduktion umgesetzt. Durch die Umstellung auf Ökostrom konnte der CO2-Fußabdruck des Firmenbetriebs Berlinale bereits nach Ablauf des ersten Jahres um 12% gesenkt werden.

Die unvermeidbaren CO2-Emissionen der Berlinale 2011 und 2012 wurden – mit Ausnahme der Reisetätigkeiten der Akkreditierten und Gäste – mit Hilfe von Entega komplett kompensiert.

Auch Festivalbesucher können dazu beitragen, den CO2-Fußabdruck des Events Berlinale zu verringern. Auf www.berlinale.de können sie die durch ihre Anreise verursachten CO2-Emissionen durch den Erwerb eines Zertifikats individuell kompensieren.

Zur Berlinale 2013 veröffentlicht Entega ein Comic unter dem Titel „Mission Zero Emission“ und verteilt dieses an das Berlinale Publikum.

Glashütte Original

Die traditionsreiche Uhrenmanufaktur Glashütte Original lädt ausgewählte Gäste und Medienvertreter in den Himmel über Berlin. Die exklusive Glashütte Original Lounge im 24. Stockwerk des Kollhoff-Gebäudes bietet Platz für Interviews, kleine Empfänge und individuelle Arbeitstreffen.

Während der Berlinale 2012 wurde Dank der Unterstützung von Glashütte Original innerhalb der *Perspektive Deutsches Kino* der mit 15.000 € dotierte Preis „Made in Germany – Förderpreis Perspektive“ erstmals vergeben. Auch im Rahmen der Berlinale 2013 wird der Preis erneut vergeben. Teilnahmeberechtigt sind alle *Perspektive* Regisseure der vergangenen Berlinale.

Die Bekanntgabe des Gewinners und die Preisverleihung finden im Rahmen der *Perspektive*-Eröffnung am 8. Februar 2013 im CinemaxX statt. Die Juroren für 2013 sind die Schauspielerin Nicolette Krebitz, der Regisseur Hans-Christian Schmid und der Produzent Heino Deckert.

Die *Perspektive Deutsches Kino* setzt ihre Gesprächsreihe „Made in Germany - Reden über Film“ mit Unterstützung von Glashütte Original fort:

Dienstag, 12. Februar, 11:00 - 12:00 Uhr

„Produzieren ohne Fernsehen“

mit Sebastian Fritsch (*Endzeit*), Sven Halfar (*DeAD*), Nico Sommer (*Silvi*)

Donnerstag, 14. Februar, 11:00 - 12:00 Uhr

„Die Redaktion als Partner“

mit Carolin Genreith (*Die mit dem Bauch tanzen*), J. Krug (Dokumentarfilm im WDR), Sandra Kaudelka (*Einzelkämpfer*), C. Cloos (ZDF - Das Kleine Fernsehspiel)

Der Eintritt ist frei. Veranstaltungsort ist die HomeBase Lounge, Köthener Str. 44, 10963 Berlin.

Tesiro

Der chinesische Luxusgüterkonzern Tesiro richtet eine Jewellery Lease Suite als Service für prominente Berlinale Gäste ein. Dort können die VIP-Gäste des Festivals erlesenen Schmuck aus der exklusiven Berlinale Kollektion für einen perfekten Auftritt auf dem Roten Teppich leihen.

Für chinesische Medienvertreter stellt Tesiro zum Festival eine eigene Press Lounge zur Verfügung. Die bekannte chinesische Schauspielerin Ni Ni (Hauptdarstellerin in Zhang Yimou's *The Flowers of War*, der 2012 im Berlinale *Wettbewerb* lief) wird Dank der Unterstützung von Tesiro erneut die Berlinale besuchen.

Tesiro ist bereits zum fünften Mal Partner des European Shooting Star Award und stiftet die Statuetten für die Preisträger.

Die Drittpartner

ARRI Film & TV Services GmbH

ARRI übernimmt die Herstellung des beliebten Berlinale Trailers in allen benötigten Fassungen und Formaten. Der von Regisseur Uli M Schueppel konzipierte Trailer wird allen Filmvorführungen während des Festivals vorgeschaltet. Die von Xaver von Treyer und Johannes Koeniger komponierte Musik wird weiterhin die Erkennungsmelodie der „Kosslick-Berlinale“ bleiben. Seit 2011 gibt es auch eine 3D-Version des Trailers.

Barco

Der belgische D-Cinema-Projektorspezialist unterstützt das Festival in Kooperation mit Kinoton bei der temporären Ausstattung der Berlinale Spielstätten mit neunzehn lichtstarken Digital-Cinema-Projektoren. Dank der Unterstützung von Barco ist die Berlinale in der Lage, neben dem digitalen DCI-Standard auch hochqualitative 3D- und 4K-Projektionen auf den Filmleinwänden zu realisieren.

Erstmals kommen die brandneuen Projektoren der DP2K-10Sx Reihe zum Einsatz, die in ihren Abmessungen deutlich kleiner sind als die bisherigen DCP-Projektoren. Diese kommen z.B. in den EFM-Studios zum Einsatz. Eines dieser Geräte stellt Barco auch für die Tilsiter Lichtspiele im Rahmen der „Berlinale Goes Kiez“ Reihe zur Verfügung.

Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW)

Seit 2004 wird in der Sektion *Perspektive Deutsches Kino* der „DFJW-Preis Dialogue en perspective“ verliehen. 2013 wird der Preis zum ersten Mal vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) mit 5.000 € dotiert. Die Jury des Preises setzt sich aus jeweils drei deutschen und drei französischen Filmliebhabern im Alter von 18 bis 29 Jahren und einem Jurymitglied aus einem wechselnden Gastland zusammen. In diesem Jahr wird ein portugiesisches Mitglied die Jury verstärken und den interkulturellen Dialog bereichern.

Mit Emily Atef (*Das Fremde in mir*, 2008) konnte eine renommierte und frankophile Regisseurin und Drehbuchautorin für den Juryvorsitz des „DFJW-Preis Dialogue en perspective“ 2013 gewonnen werden.

Das DFJW lädt Interessierte am 14. Februar 2013, zu einem deutsch-französischen Werkstattgespräch zum Thema „Tradition und Widerstand“ ein. Volker Schlöndorff, Bruno Dumont, Emily Atef und Pia Marais werden die Auseinandersetzung von Regisseuren aus beiden Ländern mit dem Geist und dem Erbe der Nouvelle Vague diskutieren.

GWFF

Die Gesellschaft zur Verwertung von Film- und Fernsehrechten (GWFF) stiftet den „Preis Bester Erstlingsfilm“. Der mit 50.000 € dotierte und von der GWFF und der Berlinale 2006 initiierte Preis geht zu gleichen Teilen an den Regisseur und den Produzenten eines Debütfilmes aus den Sektionen *Wettbewerb*, *Panorama*, *Generation*, *Perspektive Deutsches Kino* und *Forum*. Der „Preis Bester Erstlingsfilm“ wird von einer dreiköpfigen Jury im Rahmen der Preisverleihungsgala im Berlinale Palast vergeben. Zusätzlich zum Preisgeld wird dem Regisseur des Gewinnerfilms ein hochwertiger Viewfinder als nützliches Arbeitswerkzeug überreicht.

Die GWFF Jury 2013: Oren Moverman (Regisseur, Drehbuchautor/USA), Lucy Walker (Regisseurin/Großbritannien) und Taika Waititi (Regisseur, Schauspieler, Drehbuchautor/Neuseeland)

Kinoton

Seit über 15 Jahren entwickelt Kinoton, der 1948 gegründete renommierte Technik- und Servicepartner für Filmtheater, zukunftsorientierte D-Cinema-Lösungen und integriert sie in Kinos weltweit. In Kooperation mit Barco liefert der deutsche D-Cinema-Experte insgesamt neunzehn digitale Projektionssysteme und professionelles Knowhow für die Berlinale Kinos und den *European Film Market* und sorgt so für perfektes digitales Kino.

Moët & Chandon

Der offizielle Champagner der Berlinale kommt auch bei der Berlinale 2013 von Moët & Chandon. Das weltweit bekannte Champagnerhaus verwöhnt die Gäste der Berlinale in ausgewählten Berlinale Lounges, im Berlinale VIP-Club und im Berlinale Dining Club mit prickelndem Champagner.

rbb

Die Zusammenarbeit mit dem regionalen Partnersender hat Tradition. Bezieht man die Vorgängersender SFB und ORB mit ein, so besteht mit dem rbb die längste Partnerschaft der Berlinale-Geschichte.

Direkt aus dem rbb-Studio im ersten Stock des Berlinale Palastes berichtet der rbb mit vielfältigen Live- und Sondersendungen sowie täglichen Beiträgen in „zibb“, „Abendschau“ und „rbb-aktuell“. Außerdem strahlt der Lokalsender im Nachtprogramm die Berlinale Pressekonferenzen vom Tage aus.

Samsung

Samsung hat anlässlich der Berlinale-Partnerschaft sein Engagement für den kreativen Nachwuchs im Bereich Film erweitert und den „Samsung Smartfilm Award“ ins Leben gerufen.

Sechs von den Sektionsleitern der Berlinale nominierte Regietalente sind aufgefordert einen Kurzfilm zum Thema Berlin zu produzieren, bei dem nur Samsung-Technik der Galaxy-Reihe zum Einsatz kommt.

Die Kurzfilme von Jan Soldat, Claudia Lehmann, Jan Krüger, Döndü Kilic, Myrna Maakaron und Meggie Schneider werden am 09.02.2013 im Rahmen eines exklusiven Samsung Events im Kino Babylon Mitte Premiere feiern. Anschließend werden die Kurzfilme auf der Kampagnenplattform www.samsung.de/berlinale zur Abstimmung durch das Publikum freigeschaltet.

Außerdem stellt Samsung dem Festival diverse Produktbeistellungen zur Verfügung, u.a. Samsung Flat-TV's für das Berlinale Pressezentrum und die Partner Lounges, Samsung Laptops für das Filmoffice sowie Smartphones und Tablets für Berlinalezwecke.

TV Movie

TV Movie produziert zur Berlinale 2013 ein Sonderheft, das in ausgewählten Spielstätten des Festivals und in den Partner Hotels ausliegt und alles Wissenswerte rund um den *Wettbewerb* und das umfangreiche Berlinale Programm bereit hält.

Die Sektionspartner**Canon**

Canon unterstützt 2013 den *Berlinale Talent Campus* erstmals als Hauptpartner. Die Vereinbarung umfasst Veranstaltungen mit renommierten Kameraleuten, eine dreiteilige Workshop-Serie „Change Your Lens, Change Your Story“ und das Post-Production Studio des *Berlinale Talent Campus*. Darüber hinaus stellt Canon dem Campus technisches Equipment für die Produktion des *Campus*-Showreel, des *Campus*-Trailers, und erstmals Porträts aller *Campus*-Teilnehmer zur Verfügung.

IFA

Zum zweiten Mal ist die wichtigste Consumer Electronics Messe der Welt Host der „EFM Industry Debates“. In den Panels werden im Rahmen des *European Film Markets* aktuelle Entwicklungen in der Film- und Unterhaltungsindustrie diskutiert:

08.02.: After the Hype – the Future of 3D. Moderation Scott Roxborough in Kooperation mit The Hollywood Reporter

09.02.: European Crisis? Moderation Wendy Mitchell in Kooperation mit Screen International

10.02.: Rebuilding the Euro model: Needs and Opportunities. Moderation John Hopewell in Kooperation mit Variety

WMF

WMF, der Profiausstatter für moderne Tischkultur, unterstützt als Sektionspartner das *Kulinarische Kino*. Darüber hinaus stellt WMF die beliebten BARISTA Kaffeebecher und erstmals Serviettenringe im Berlinale Design für das Merchandisingangebot des Festivals zur Verfügung.

Die Supplier**Berlin Partner**

Die Hauptstadtvermarkter unterstützen die Berlinale erneut mit Anzeigenflächen an den Flughäfen Tegel und Schönefeld und sorgen damit für einen freundlichen Willkommensgruß und die frühzeitige Einstimmung der anreisenden Festivalgäste.

Berlin Plakat

Das neue Festivalplakat wird durch BerlinPlakat ab Anfang Februar 2013 stadtweit in die öffentliche Wahrnehmung gebracht. Großformatige 18/1-Plakatflächen, die im gesamten Berliner Stadtgebiet verteilt sind, und kleinere Formate weisen auf die bevorstehende Berlinale hin. Dank BerlinPlakat wird das größte Berliner Kulturevent auch in den Außenbezirken und bis nach Potsdam wirkungsvoll in Szene gesetzt.

Cerruti Baleri

Der italienische Möbeldesigner liefert die hochwertige Ausstattung für den Berlinale VIP-Club, in dem Dieter Kosslick die Filmteams in intimer Atmosphäre vor ihrer Pressekonferenz begrüßt. Auch die Berlinale Partner Lounges werden teilweise mit Möbeln von Cerruti Baleri eingerichtet.

Colt

Colt verbindet die verschiedenen Standorte der Berlinale mit einer Vielzahl von Video- und Datenanbindungen. Dank dieser innovativen Infrastruktur kann beispielsweise die Eröffnungszereemonie vom Berlinale Palast live in andere Spielstätten übertragen werden. Außerdem stellt Colt u.a. eine Breitband-Direktleitung für das Livestreaming der Pressekonferenzen und des Roten Teppichs auf www.berlinale.de zur Verfügung.

CineStar Cubix

Seit 2007 befindet sich das CineStar Cubix am Alexanderplatz in der Riege der Berlinale-Kinos. Das Festival bespielt sieben Säle des Multiplex-Kinos mit Filmen der Sektionen *Panorama*, *Forum*, *Generation*, *Berlinale Special* und des *European Film Market*. Das Cubix verbindet originelle Architektur mit Komfort, anspruchsvollem Ambiente und innovativer Bild- und Soundtechnik.

Deutsches Weininstitut

Auf sämtlichen Berlinale-Veranstaltungen, in den Partner Lounges und bei allen Berlinale-Empfängen kommen die internationalen Gäste des Festivals in den Genuss von deutschen Rot- und Weißweinen aus Württemberg, Rheinhessen, vom Mittelrhein, aus der Pfalz und von Nahe und Mosel sowie deutschem Sekt. Auch im Berlinale Dining Club werden ausschließlich Spitzenweine aus Deutschland serviert.

Dolby

Dolby unterstützt die Berlinale erneut mit Technik und Knowhow. Das Berlinale Publikum wird durch Dolby 5.1 und Dolby Surround 7.1. in den Genuss modernster Tonqualität kommen und sich von größtmöglicher Tiefe und Realismus begeistern lassen können.

Als akustisches Highlight wird es am 14. Februar im Rahmen des *Berlinale Talent Campus* eine Präsentation der neusten Audio-Technologie, dem sogenannten „Dolby ATMOS“ im neu ausgestatteten Saal 7 des CineStar geben. Auch für die Öffentlichkeit wird Dolby während des Festivals Präsentationen von „ATMOS“ im CineStar organisieren (Termine: 13., 15., 16. und 17. Februar jeweils 09:00 – 11:00 Uhr).

Dolby liefert neben dem Premium-Sound auch den technischen Support für die 3D-Vorführungen des Festivals und sorgt mit seiner Technik für lebhaftere Farben und scharfe Bilder.

Doremi

Der weltweit führende Hersteller von Digital Cinema Servern stellt der Berlinale mit den Modellen DCP-2000 und IMB/Show Vault fortschrittlichste Technologien zur Verfügung. Ausgestattet mit langjähriger Erfahrung bei hochkarätigen Veranstaltungen von Weltformat, werden die renommierten Digital Cinema Server in den Spielstätten des Festivals eingesetzt.

DVS

Rohde & Schwarz DVS GmbH unterstützt die technische Ausstattung der Berlinale und realisiert mit ihren innovativen Lösungen das digitale Kino des Filmevents. Die DI-Workstation CLIPSTER® erstellt für die Vorführungen schnell und sicher die DCPs (digitalen Kinopakete) und sorgt gleichzeitig dafür, dass die Qualität der bewegten Bilder dazu beiträgt, Festivalgäste in ihren Bann zu ziehen.

Nikon

Nikon stattet ausgewählte Festival Fotografen mit modernster Kamertechnik aus. Für alle akkreditierten Fotografen wird von Nikon ein „Clean & Check-Service“ im Grand Hyatt Berlin, in unmittelbarer Nähe des offiziellen Photo Calls und des Roten Teppichs, angeboten.

Georg Hornemann

Der Düsseldorfer Juwelier Georg Hornemann ist Stifter der Berlinale Kamera, mit der die Internationalen Filmfestspiele Berlin Filmpersönlichkeiten oder Institutionen auszeichnen, denen sie sich besonders verbunden fühlen. Anlässlich der Berlinale 2008 wurde die Trophäe vom Goldschmiedekünstler Georg Hornemann umgestaltet: die Berlinale Kamera besteht aus 128 Einzelteilen und ist einer realen Filmkamera nachempfunden. Viele der Silber- und Titanteile von Schwenkkopf bis Stativ sind beweglich. In diesem Jahr geht die Berlinale Kamera an Isabella Rossellini und Rosa von Praunheim.

Haus Rabenhorst

Die hochwertigen Bio-Säfte der traditionsreichen Saftmanufaktur werden bei den Berlinale-Empfängen, im Berlinale VIP-Club, im Berlinale Dining und Lunch Club, beim *Kulinarischen Kino* und in den Partner Lounges ausgeschenkt und auch von den kleinen Gästen im Berlinale Kindergarten getrunken. Zur Berlinale 2013 gibt es erneut eine limitierte Rabenhorst Sonderedition. Der exklusive „Berlinale Selection“-Saft ist beim Festival sowie in Reformhäusern, Apotheken und im Naturkosthandel erhältlich.

TNT Express

Der B2B-Expressdienst stellt der Berlinale ein umfangreiches Transportvolumen für Filmkopien und Dokumente, die weltweit ihre Reise von und nach Berlin antreten, zur Verfügung. Im *European Film Market* erhalten die Aussteller außerdem die Möglichkeit des Express-Versands.

TOP-IX

Die Internetspezialisten von TOP-IX gewährleisten das Live-Webstreaming der Pressekonferenzen, der täglichen Roten Teppiche sowie der Eröffnung und Preisverleihung auf www.berlinale.de. Nach der Berlinale stehen sämtliche Videos im Online-Archiv bereit. Dank TOP-IX ist das Live-Webstreaming auch auf mobilen Endgeräten zu empfangen.

Viva con Agua

Die international tätige Trinkwasserinitiative Viva con Agua unterstützt Wasserprojekte mit dem Ziel, die Versorgung mit sauberem Trinkwasser und sanitären Anlagen in Entwicklungsländern nachhaltig zu verbessern. Das Wasser wird bei allen Berlinale-Veranstaltungen, in allen Festival Lounges und auf den Pressekonferenzen des Festivals ausgeschenkt.

Wall

Der Berliner Außenwerbungsspezialist Wall bietet den im Berlinale Programm beteiligten Filmproduktionen und den offiziellen Berlinale Partnern exklusive Werbemöglichkeiten an den Knotenpunkten des Festivals an. Damit trägt Wall maßgeblich dazu bei, dass die Berlinale im Umfeld des Potsdamer Platzes und in ganz Berlin sichtbar ist.

Die Kooperationspartner

Deutsche Bahn

Forum Event Management (Sony Center)

Kvadrat, Moonlight

PRINCIPAL PARTNERS



L'ORÉAL
PARIS



CO-PARTNERS

TESIRO
通灵珠宝



HUGO BOSS

Glashütte
ORIGINAL

THIRD PARTNERS

Kinoton



FONDE EN 1743
MOËT & CHANDON
CHAMPAGNE
★



ARRI

rbb
FERNSEHEN

GWFF
GESELLSCHAFT ZUR WAHRNEHMUNG
VON FILM- UND FERNSEHRECHTEN MfH

OFAJ
DFJW